Telegraphische Depeschen. (Geltefert bon ber "llnited Breg".)

Inland. Stongreg.

Wafhington, D. C., 11. Marg. Der Senat hatte am Mittwoch wieber ein= mal einen "cubanifchen Tag".

Allen (Bolfsp.) bon Rebrasta brachte eine Resolution ein, welche ben Brafibenten anweift, gu unterfuchen, auf welche Weife gegenwärtig ber Rrieg 3wischen den Spaniern und den Cu= banern geführt werbe. Dann fprach hoar für feinen Untrag, die cubani= schen Resolutionen auf ben 6. April

Mep. Staatstonventionen.

Wichita, Rans., 11. Marg. In ber hier abgehaltenen republikanischen Staatstonbention für Ranfas maren Die McRinlen=Leute völlig obenauf. Es wurden lauter McRinlen-Randi= baten gur republifanischen Rational= fonvention gewählt, und Refolutionen (feine Plattform) angenommen, welche McRinlen als Brafibentichaftstanbi= baten indoffiren.

Columbus, D., 11. Marg. Die republifanische Staatstonvention für Dhio nahm eine Pringipienerflärung an, morin bem Bolte ber Ber. Staa= ten "zu ben bebeutfamen Giegen ber republitanischen Partei in ben letten brei Jahren gratulirt", die bemofra= tische Bundesverwaltung angegriffen wird, und bann bie befannten republi= fanischen Partei-Grundfage im Dic-Rinlen'ichen Sinne wiederholt werben, obenan natürlich die schutzöllnerischen, und eine ftramme ameritanische Boli= tit nach außen hin berlangt wird.

Un hurrahrufen und allgemeiner Begeifterung war fein Mangel (inbeg fehlten die Blechmusit=Rapellen), und obwohl die Berhandlungen nicht ohne Rampf abgingen, fo mertte man boch, baß bie hauptfragen im Boraus un= ter ber Sand erledigt worden maren. Mufer ben Delegaten, Randidaten und ihren Freunden maren übrigens ber= haltnigmäßig wenig Befucher anwe= fend, und bas, nicht übermäßig ge= räumige "Grand Opera Soufe" fonn= te bequem alle Bafte faffen.

Folgende vier Delegaten "at large" wurden ohne irgendwelchen Wiber= fpruch für bie republitanische Staats= tonvention in St. Louis gewählt: Er= Gouberneur und Senator Forater, Gouverneur Bufhnell, Marcus A. hanna und Rongregabgeordneter C. 5. Grosbenor

Columbus, D., 11. Marg. Die fogenannte Forater=Randibatenlifte für die Staatswahlen wurde auf der Konbention fogut wie völlig abgeschlachtet. Der einzige Forater=Mann, welcher nominirt murbe, mar Bladburn, (Gi bas Umt bes Nahrungsmittel=Rom= miffars.) 3m Uebrigen gingen alle Nominationen in anscheinend größter harmonie und fehr rafch bor fich. Der Staatausichuß murbe ermächtigt, et= waige Bafangen in ber Staats=Ran=

bidatenlifte auszufüllen. Die angenommene Pringipiener= flarung enthält auch eine gemäßigt= bimetalliftische Plante, mit bem Sin= weis auf etwaige internationale Regelung bes Werthverhältniffes zwischen

Gold und Silber. Shlimmes Staats Defigit.

Jefferson City, Mo., 11. Marg. Der Konds von \$550,000, welcher von ber legten Staatslegislatur von Miffouri für die Berfolgung bon Berbrechern bewilligt murbe, ift feit geftern Abend erschöpft. Che die nächste Staatele= gislatur zusammentritt, wird in die= fer Begiehung ein Defigit von mehr als \$250,000 vorhanden fein. Die Bu= nahme ber Roften für friminelle 3mede in den letten paar Jahren war eine gewaltige, und wenn es noch einige Sahre jo weiter geht - ohne baß bie Gefete geandert werben - jo werben bie inneren Ginnahmen bes Staates ernstlich bedroht fein.

"Generaliffimus" Booth au feine Truppen.

New York, 11. Marg. Durch Rabel= bepesche ift hier ein langes, in väterlich mahnendem Tone gehaltenes Schreiben bes Obergenerals ber Beilsarmee, 28m. Booth, aus London eingetroffen, worin berfelbe bie Beilsfolbaten und Beils= foldatinnen in Amerita auffordert, treu gur alten Fahne zu halten, und in Abrede stellt, daß er je barauf ausge= gangen fei, bie Beilsarmee gu "angli= gifiren"; er fpricht feinen tiefften Rum= mer über bas eigenmächtige Borgeben von Ballington Booth aus.

Dampfernadrichten.

new York: Zaormina bon Sams burg; Tauric von Liverpool; Renfing= ton bon Untwerpen. Philabelphia: Indiana bon Liber=

nach Bremen.

Genua: Werra bon New York. Sabre: La Bourgogne bon Reiv

Antwerpen: Southwart von New

Mbgegangen

New York: Friesland nach Antwerpen: St. Louis nach Southampton; Majestic nach Liverpool. Southampton: Sabel, von Bremen

nach New York. Southampton: New York bon New

Der Rentudper Senatoreftreit.

Louisville, 11. Marg. In ber Ren= tudner Staatshauptstadt Frankfort herricht gur Zeit große Aufregung, und man befürchtet eine blutige Schie= Die Republikaner in ber Staatslegislatur haben, um ben lang= wierigen Streit über die Bundessena= tors-Wahl in ihrem Sinne zu beein= fluffen, es durchgefett, daß das Man= bat Raufmans für ungiltig erflärt

Mule Demofraten verliegen barauf bas Saus, und turg nachher began= nen die Tumulte bor bem Gebaube. Drinnen im Genat und im Abgeord= netenhaus ging es ebenfalls fehr ftur= misch her.

Bu Wiebervergeltung für bie. Un= giltigfeits-Erblärung des Kaufman'= chen Mandates im Abgeordnetenhaus, erflärten bie Demofraten im Genat alsbald bie Mandate ber Republifa= ner Walton und James für ungiltig. Dies brachte die Aufregung auf ben Sobepuntt.

Das Meuferfte murbe burch zeitige Bertagung beiber Saufer berhutet. Resultat bis jest: 0.

Leidenfeier für Bifchof Renrid.

St. Louis, 11. Marg. Unter Betheiligung von nahezu 10,000 Perfo= nen, beren biele bom frühen Morgen an in dem schlechten Wetter por ber Rirchenthure gewartet hatten, fand in ber, gang ichwarz ausgeschlagenen al= ten Rathebrale an Balnut Str. Die Leichenfeier für ben pormaligen fatho= lifden Ergbifchof Beter Richard Renrick statt, welcher vorige Woche in ho= hem Alter geftorben war. Der Got= tesbienft war berhältnigmäßig einfa= chen Charafters, im Ginflang mit ben Bunichen bes Berftorbenen. Gine große Ungahl hervorragenber Berfon= lichkeiten wohnte ber Feier bei, barun= ter die Ergbischöfe von Chicago, Cin= cinnati, St. Paul u. f. w. Ergbifchof Rhan bon Philabelphia, ein intimer Freund bes Berftorbenen, bielt mit öfter bor Rührung gitternber Stimme eine fehr berebte Lobrebe auf benfel= Er erwähnte nebenbei auch, baß Renrick früher ber papftlichen Unfehl= barkeits-Erklärung opponirte, und fagte, biefer Wiberftand fei nur aus bem Grunde erfolgt, weil Renrick geglaubt habe, biefes Dogma tonnte in Amerita und England migverftanben werben und ben Intereffen ber tatho= lifchen Rirche in biefen Ländern gum Nachtheil gereichen.

Rach Beendigung ber üblichen Beremonien murbe bie Leiche im feier= lichen Zug nach bem Kalvarien=Fried=

Musland.

Das Wetter-Unfeil in Deutschland, Defterreig u. f. w. Berlin, 11. Marg. Immer mehr

Nachrichten treffen ein über bas Un: heil, welches im füdlichen und weftli= den Deutschland burch Sochfluthen, einer Folge bon Regen und Thauwetter, berurfacht wurde. Auger bem Rhein und bem Nedar, find auch ber Main, bie Mofel und bie Gaar aus= getreten, und ber Schaben ift ein gemaltiger. Much find an berichiebenen Blagen Menfchen umgefommen. Pforgheim in Baben fturgte eine Brude in bem Augenblid ein, als ein Berfonengug über biefelbe ging, und 8 Menfchen ertranten babei.

Bien, 11. Marg. Beftige Conee= fälle fanben in ben letten Zagen all= gemein in Defterreich ftatt, und un= mittelbar barauf folgte Thauwetter, bas große Ueberichwemmungen und anbere Unguträglichfeiten berurfachte. Sierorts ift ber Telephondienft fogut wie bollig gerftort, und ber Stragen= bertehr ftodt jum größten Theil; bie Strafen find allenthalben mit einem Remmert gerriffener Drabte bebedt.

Mus ben öfterreichischen Alpenlan= bern werben viele Ueberschwemmun= gen fomje auch Landrutiche gemelbet, und man befürchtet, bag viele Menichen babei umgefommen find.

Bern, Schweig, 11. Marg. Bei Ba= rogne an ber Rhone murbe ein Land= gut bon ben Sochfluthen wegge= schwemmt, und 7 Menschen find babei

Mannheim, Baben, 11. Marg. Die Stabte und Ortichaften Pforgheim am Bufammenfluß ber Eng und Ra= gold, Reuenburg am Rhein (im Rreis Lörrach), Wilbbab an ber Eng im mürttembergischen Schwarzwald= Rreis, Baihingen an ber Eng fowie Bietigheim im württembergifchen Redar=Rreis und viele andere fteben gum großen Theil unter Waffer.

Der Bahnverfehr hat vielfach in= folge ber Ueberschwemmungen gang aufgehört. Bei Friefenhofen, im murttembergifchen Donau=Rreis. infolge ber Unterwafdung bes Bahn= torpers ein Bug entgleift, und ein Schaffner ift babei umgefommen.

Faft die gangeRingig=Gegend gleicht einem Gee; benn bie Ringig hat bie Damme durchbrochen und fich über bie angrengenden Nieberungen ergoffen. Die Sochfluthen werben hauptfach= lich auf heftige Regenguffe und Schnee= Riebergang im Berner Dberland gu=

Bortrage von Pfarrer Rueipp.

Berlin, 11. Marg. Pfarrer Gebaftian Rneipp, ber befannte Wafferbottor bon Wörrishofen bei Türtheim, halt gegenwärtig in Berlin Borlefun-Southampton: Lahn, bon New Dort | gen über fein Beilfpftem.

Bom Reichstag.

Eine größtentheils "feuchte" Derhandlung. Berlin, 11. Marg. Der Reichstag nahm den Art. 4 der Gewerbe-Novelle an, welcher ben Behörden bas Berbot des Droguen=, Lotterieloos= und Bier= handels gestattet, falls ber Sänbler unverläglich ift.

Der Untrag bes Gymnafialprofeffors Dr. Schaedler (Zentrum), welder ben Flaschenbier-Sandel erichme= ren wollte, wurde abgelehnt. Abg. Lenzmann (Deutschfreisinnig) zog ben Schnaps in die Debatte hinein, unter allgemeiner heiterkeit belehrte ihn aber ber Prafident Freiherr b. Buol=Beren= berg mit ben Worten: "Wir find jest beim Bier." Gegen ben allgu großen Biergenuß eiferte "Ronig" Stumm; nach berühmtem Mufter ertlarte er, ber Biergenuß mache faul.

Trog biefer letteren Bemerfung lie-Ben sich die Abgeordneten nicht war= nen: die feuchte Debatte hatte entschie= den Durft erzeugt, und bald fah man bedeutende Luden im Saal. Dafür ging es in ber Frühftud-Stube um fo lebhafter zu, und einem unverbürgten Gerücht zufolge fand fich balb auch "Rönig" Stumm felber bort ein, um fich nach feiner trodenen Rebe burch den Genuß des "faul machenden" Stoffs aufzufrischen.

Friedmanns Geliebte.

Berlin, 11. Marg. Unna Mertens, bie Geliebte bes burchgebrannten Ber= liner Unwaltes Friedmann, welche mit biefem in Bordeaux, Franfreich, ber= haftet, bann aber wieber freigelaffen worden war und fich barauf in Bor= beaur als Tingeltangel=Sangerin bat= te anftellen laffen, foll, wie man bort abermals berhaftet merben. Bei ihren hier wohnenden Eltern ift boligeiliche Saussuchung abgehalten worden. Da= bei murbe ihr Bater gefragt, ob er ei= nen Freiherrn b. Stetten ober einen Grafen Blücher fenne. Beibe follen mit ber Mertens und burch biefe mit Friedmann in Berbindung geftanben haben. Man bermuthet, bag Graf Blücher Gelb nach Borbeaux geschickt

Musftellungsbeamte berflagen ein: ander.

Berlin, 11. Marg. Der Direttor ber hier abzuhaltenden Gemerbe-Musftellung, Rommerzienrath Ruhne= mann, hat ben Berausgeber ber Musftellungs=Zeitung wegen Beleidigung berklagt. Letterer hatte behauptet, bag Rühnemann bei ber Hebernahme ber Lieferungen für die Inftanbfegung ber Musftellung feine perfonlichen In= tereffen gu fordern gefucht habe.

Selbftmord eines Duellanten. Beibelberg, 11. Marg. In Landau in ber Pfalg hat fich in einem Unfall bon Geistesgestörtheit der Gutsbesitzer Stoepel erschoffen. Er hatte Leutnant Deggemann im Duell getob=

tet und mar feitbem beftanbig ge= Theatralifdes. Berlin, 11. Marg. Die Erftauf= führung ber Boffe "Fraulein Tigian"

von Jacobson im Leffino-Theater ift ein entschiedenes Fiasto gewefen. Graf Gulenburg nad Berlin. Wien, 11. Marg. Graf Philipp b. Gulenburg, ber beutiche Botichafter am öfterreichischen Sof, ift nach Ber=

weithin befannte Prafident ber öfter=

reichischen Rredit=Unstalt, ist gestern

Abend gestorben.

lin abgereift (wo fich jest auch ber öfterreichische Minifter bes Musmarti= gen befindet). Befannte Berfonlichfeit geftorben. Bien, 11. Marg. Rarl Beig, ber

Berficherungsgesellschaften-Regelung.

Bien, 11. Marg. Defterreich-Un-garn icheint bem Beifpiel Breugens folgen zu wollen. Es find neue Ber= ordnungen erlaffen worben, welche eine ftrenge Rontrolle über bie in ber Doppelmonarchie Geschäfte treibenben Ber= sicherungsgesellschaften bebeuten. Diese Berordnungen enthalten auch eine Be= ftimmung, welche fich eigens gegen bie ameritanifchen Toutinen-Befellichaf= ten richtet.

Bur Parifer Weltausftellung. Paris, 11. Marg. Bis jest haben 22 Länder angefündigt, daß fie fich an ber Weltausstellung, welche im Jahre 1900

in Paris abgehalten werben foll, be= theiligen wollen. Stalien und feine Leiden. Baratieri gibt Crispi die Schuld. - Sufam:

menfunft von Kaifer Wilhelm und König

Rom, 11. Marg. Der beutsche Rai= fer wird eine Unterredung mit bem italienischen General Lanfa haben, um eine Busammentunft mit bem Ronig humbert gu bereinbaren. Diefer wird bann feinen Berbunbeten auf ber Jacht "Sobenzollern" bon Genua nach Rea= pel begleiten.

Die Ronigin Margherita billigt bolltommen bas neue Ricotti=Rubini'= fche Minifterium und ben Borfchlag, bezüglich bes Krieges in Afrika eine thuge Mittelftraße einzuhalten. Sie hat verfprochen, bas neue Ministerium auf bas Gifrigfte ju unterftugen. Ronig humbert fprach, als bas Minifte= rium bei feinem Amtsantritte ibm bulbigte, bie Ueberzeugung aus, baß bie jegigen Schwierigfeiten balb geho= ben fein wurden, und Italien fchließ= lich boch noch mit Ehren aus ber abef. italienifchen Gemeinbe.

Ungelegenheit hervorgehen finischen

General Baratieri, ber bormalige Rommanbant ber Staliener in 21bel finien, arbeitet jett eine langere Erflarung aus, worin er barthun will, bag nicht er, fonbern ber bormaliae Bremierminifter Crispi bie Sauptfculb an ben nieberlagen bei Abua trage. (Much bon anderer Geite fcon wurde Crispi beschulbigt, über bie Röpfe bes Rriegsminifteirums hinweg

militarifche Befehle ertheilt gu haben.) Ginfbreilen läßt Crispi - ber im Uebrigen eine "Erholungsreife" in bas Musland machen will - burch feine Beitungsorgane heftig bas neue Minifterium berläftern und gang besonbers ben Premierminifter Rubini ichlecht

Das Minifterium hat beichloffen, eine allgemeine Umneftie für politische Bergeben gu gewähren. Rubini wirb ber Rammer unverzüglich einen wichtis gen Plan betreffs ber afritanischen Bolitit unterbreiten, bamit berfelbe bor bem Nachhausegeben bes Parlaments erörtert werben fann. Die Ernennung bon Beneral Ricotti als Rrieasmini: fter ift von ber Armee fehr gut aufgenommen worben: man nimmt an, bag biefelbe einen Bruch mit ber gefährlichen Politit bebeutet, welche bon Mocenni perfolat murbe.

London, 11. Dlarg. Gine Depefche aus Rom an bie "Central Rems" melbet, bag bie Abeffinier in ber blutigen Schlacht bei Abua, in welcher bie Staliener eine fo schwere Niederlage erlitten, immerhin gleichfalls 4600 Mann verloren hätten.

(Telegraphifche Rotigen auf ber 2. Seite.)

Lotalbericht.

Schredlicher Gifenbahnunfall.

Die familie des Borfenmitglieds Wm. L. Bladman fcwer heimgefucht.

Muf ber C., B. & Q. Bahntreu: gung in Sinsbale trug fich fpat geftern Ubend ein folgenichwerer Unfall gu, wobei ein acht Jahre alter Cohn bes befannten Bovienmatlers Willis 2. Bladmann auf ber Stelle getobtet und gwei andere Rinder ber Familie ichmer berlett murben. Much ber Ruticher Bladmans auf ber Stelle getobtet unb vollen Rataftrophe um's Leben.

Tobt find: Charles S. Bladman und Camuel Ruffell.

Berlett: Millis Q. Bladman ir., 15 Nahre alt und Marguerite Bladman, 10 Jahre Das Mädden erlitt außer ichmerg=

lichen Sautabichurfungen einen Bruch bes rechten Beines, wahrend ihr Bruber fo ichlimm jugerichtet murbe, bag fein Ableben ftiinblich erwartet wirb. Der Unfall felbit paffirte um bie elfte Abendftunde. Die Rinder, melche einer befreundeten Familie in Sing= bale einen Besuch abgestattet hatten, befanden fich auf ber Beimfahrt, als ploblich mitten auf bem Bahngeleise ein Erprefgug in ben Bagen binein= fuhr und benfelben völlig zertrummer= te. Ruffell, Der Rutider, murbe mit furchtbarer Gewalt von feinem Bod= fit gefchleubert und auf ber Stelle ge= töbtet: ein gleich trauriges Beichid erfuhr ber jungfte Cohn Bladmans, mahrend feine Beschwifter nur mit

inapper Roth bem Tobe entgingen. Es heißt, daß beim Unnahern bes Buges bie Barrieren nicht geschloffen waren, sobaß ber Ruticher ahnungs= los weiterfuhr.

Das Radte in der Runft.

herr Chas. 2B. Deering ift aus bem Direftorium bes Runftinftitutes aus= geschieben, weil bie Mehrheit feiner Kollegen ihm zu engherzig borfommt. herr Deering hatte fich bie Arrangi= rung ber Musftellung bon Bilbern fei= nes ichwedischen Freundes Born ange= legen fein laffen. Unter biefen Bilbern befand fich auch eines, betitelt: "Rach bem Babe." Die Sulbin, welche bon bem Rünftler auf bem fraglichen Stud Leinwand gur Darftellung gebracht wird, ift eben aus ber Babemanne geftiegen und befindet fich gerade beim Abtrodnen. Rleiber hat fie noch teine an. herr Deering fanb gerabe an biefem Bilbe großes Gefallen, feine Rollegen aber ertlarten, es fei nicht taftvoll, in einem fo fritischen Mu= genblid in bas Babegimmer einer Dame zu bliden, gang gleich, ob bas Babegimmer wirflich ober nur gemalt fei. Die Mehrheit gab ben Musichlag, bas anftogige Bild murbe umgebreht, und bas funftliebenbe Bublitum hat feine Belegenheit erhalten, fich felber ein Urtheil gu bilben, ob Berrn Dee= rings Begeifterung für bas Meifter= mert feines Freundes gerechtfertigt ift. Rachträglich hat herr Deering erflart, bie Bimperlichfeit ber anderen herren fei ihm gu bumm, er fpiele nicht mehr

Rardinal Catolli.

In Amtegeichäften, über beren Ra: tur noch nichts Raberes befannt ift, traf beute Rachmittag Rarbinal Satolli in Chicago ein. St. Louis. Muf bem Union-Rabnhof nahmen ihn bie Batres Marechini, De Baldi und Thorne von ber italienischen Rirche in Empfang, und er fuhr mit benfelben nach bem Bfarrhaus ber

Gin tompligirter Fall.

Betrügerische Ungapfung des fonds der Spe-

In ber Stadthalle hat man geftern eine recht heitere Entdedung gemacht. Es ftellte fich nämlich beraus, bak bei Fond nicht gurudgeforberter Spezial= teuer=llebericbiiffe, pon welchem ber Borfiger bes ftabtrathlichen Finangausichuffes bor einigen Monaten frob locend behauptete, er vetrage eine Mil= lion Dollars, und bie Stadt werde biefes Geld nie auszugahlen brauchen, seither unberufene Liebhaber gefunden at. Es scheint fich nämlich ein Ronortium gebilbet gu baben, gu beffer Mitgliedern dem gangen Bufammen= hang bes Schwindels nach auch Unge= ftellte bes Spezialfteuer=Bureaus ge= horen muffen, welches feit ber Ertlä= rung des herrn Mabben, auf gefälich= te Quittungen bin, große Summen aus dem Fonds gezogen hat. Bisher ft nur ein Abgang von \$4000 festge= ftellt worden, aber ber Diebstahl mag ich auf mehr als den zehnfachen Be= trag belaufen. - Ermöglicht konnte ber Betrug wie icon angebeutet nur mit Silfe bon Bureauangestellten merben. Es ift nämlich borgeschrieben, bag Berjonen, welche bie Ruderftat= tung bezahlter Steuerüberichuffe ber= langen, ihre Uniprüche im Bureau bes Rontrolleurs nachweisen und bort ibentifigirt werben muffen. Erft nachbem ihr Buthaben bom Rontrolleur ober beffen Stellvertreter beicheinigt ift, foll bas Spezialfteuer=Umt Die Forberung beglaubigen. Run muß man im Spezialfteuer=Umt ben Ber= tretern bes Ronfortiums gegenüber auf die Bescheinigung bes Kontrol= leurs bergichtet haben. Der Rontrol= leur wiederum ober fein Stellvertreter hat fich insofern einer Nachläffigteit fculbig gemacht, als er bie bom Gpes gialfteuer=Umt beglaubigten Forbe= rungen gur Bahlung anwies, ohne fich noch einmal zu überzeugen, ob die be= treffenden Rechnungen auch bor= fchriftsmäßig geprüft maren. Man ift ben Schwindlern übrigens auf ber Spur, und berichiebene bon ihnen hat

Die Polizei bereits beim Widel. In ben Bureaus bon B. S. Mab= ben, Zimmer 1133 Stod Erchange Builbing, und bon B. G. Leonard, Bimmer 1209 im felben Bebaube, hat bie Polizei eine Ungahl gefälschter Quittungen bon ber Sorte gefunden. welche gur Bewertstelligung bes Be= truges gebraucht worben finb. Mab= ben ift übrigens nicht mit bem Stabt= rathsmitglied gleichen Ramens gu verwechfeln; Leonard foll bei ber Bar= ber Asphalt Co. beichäftigt fein, me= nigftens fteht fein Bult in beren Bu=

Das Lewis-Juftitut.

Die bisher für das neue Polytechnikum ange-

stellten Lehrfräfte. MIS Allen C. Lewis im Jahre 1877 ftarb, hinterließ er bie Summe bon \$550,000 gur Gründung eines Boln= technitums auf ber Beftfeite von Chi= cago. Das Teftament enthielt bie Be= stimmung, daß bas Stammfapital nicht angerührt werben folle, bis es mit Bins und Binfesgins gu einer Summe angewachsen sein wurde, welche für ben geplanten 3med genügen tonnte. Im borigen Jahre hielten Die Bermalter bes Fonds, ber nunmehr \$1,600,000 betrug, Diefen Zeitpuntt für gefommen. Gie tauften einen großen Bauplat an ber Ede bon Ro= ben und Mabifon Str. und begannen mit ber Errichtung bes Unftaltsge-

baubes. Die Direttorftelle bes Inftituts wurde herrn George R. Carman über= tragen, und diefer hat bisher die fol= genben Lehrfräfte angeworben: 28m. M. Greefon, Brofeffor ber Mathema= tif; Chas. 2B. Mann, bisher Borfteber ber Chicago Acabemy an B. Monroe Str., Profeffor ber Beichichte; Cla= rence G. Depuh bon ber ftabtischen Gewerbeschule, Lehrer ber Mechanit; Frl. Lea R. De Lagneau bon ber Sochicule in Ottawa, Lehrerin ber

frangofifchen Sprache. Das Lewis-Inftitut wird im Sep= tember eröffnet merben. Es ift für 1000 Schüler eingerichtet, bon benen nur ein nominelles Schulgelb berlangt werben wird, vielleicht \$20 per Quar= tal, wofür ihnen die meiften Lehrmit= tel gur Berfügung gestellt werben. Die bisher organisirten Unterrichtsfächer find: Englische Grammatit und Literatur; Geschichte; Mathematit; Raturwiffenichaft; moberne und flaffi= iche Sprachen; Beichnen; Sanbelsfacher; Maichinentunde. Die Oberlei= tung liegt in ben Sanben bes Ex= Manor Roche, bes Rachlaffenichafts= Richters Robliaat und bes herren John McLaren. 2113 Mitglieber bes pabagogischen Beiraths fungiren bie herren Carman, harper bon ber Chi= cago Universith, Thomas Rane und Albert G. Lane.

Sefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Bom Betterburean auf bem Anbitoriumthurm pird fite die nachten 18 Stunden folgendes Wetter fir Allineis und die angrengenden Granten in Aus-cht geftellt: Minois und Judiana: Conte Abend un m Allgemeinen icon und bedeutend falt

Bisconfin: Schon und bebeutend falter; ftarter Jona und Miffaurt; Schön und fälter; nördliche bezw. nordwelliche Winde. In Chicago kells fich der Temperaturstand seit unjeren letzlen Berichte wie folgt: Geften Abend um G Uhr 28 Orad; Mitternacht Ar Grad über Rull, beute Margen um 6 Uhr 21 Grad und heute Mit-tag A Grad ther Kall.

Politifches.

Was läßt fich dabei thun?

In ber geftrigen Berfammlung bes politifchen Romites ber Civic Feberation bildete die unverschämte Beute= wirthschaft ber Townbeamten ben hauptgegenstand ber Berhandlungen. Es wurde berichtet, bag auch in anderen Steuerbegirten ebenfo ichreienbe Migftande herrichen, wie fie fürglich in ber Beichäftsführung bes Steuerein: nehmers Sogan bon ber Gubfeite auf: gebedt worben find. Berr 2m. Smith bon ber 20. Bard war bon bem Gehörten überrafcht. Born und Betrüb= geflügelten Borten:

niß veranlagten ihn gu ben folgenben "Ich möchte wiffen, ob wir wirklich iner Bande von Räubern und Bege= lagerern auf Gnade und Ungnade preisgegeben find? Stehen benn bie Townbeamten über bem Gefet? Muf= fen wir uns Alles gefallen laffen, bon Rerlen, Die weber Ehre noch Gewiffen haben - beren einziges Befet bas Gefet bes Grabichens ift, bas fich ber Strauchbieb gur Richtichnur macht? Bir erwählen bieje Subjette, im Glau= ben, fite feien Chrenleute; fobalb fie aber in Umt und Burben find, werfen fie die Maste ab und laffen fich nur bon ihrer Raffgier leiten. Wir mer= ben in Bufunft genauer aufpaffen muf fen und niemanbem unfere Stimme geben burfen, beffen Chrlichteit nicht

waschecht ist. Bon anberer Geite murbe barauf aufmertfam gemacht, bag ber Fehler in bem professionellen Bolititanten= thum und in ber Gleichgiltigfeit ber Daffe ben öffentlichen Bermaltungs= angelegenheiten gegenüber zu fuchen fei. Gegen bie organisirten Cliquen innerhalb ber Parteien tonnten ber= einzelte Beamte nicht aufkommen, auch wenn fie noch fo ehrlich feien. Die Parteien feien ber Beute megen orga= nifirt, und wer feine Erwählung ber Partei berbante, burfe fich ber Ber= theilung ber Beute nicht wiberfeten. Man möge bie Randibaten für die Townämter in Burgerberfammlungen nominiren, ober beffer noch auf bem Bege ber Betition, Die Bahlerschaft würde bann bie besten Leute ichon berausfinden, Hauptfache fei, gute Ra= men auf ben Stimmzettel gu bringen. Es wurde beschloffen, Romites gu er= nennen, welche am 7. April ben Town-Berfammlungen beimohnen, und bei ber Rechnungs-Ablegung ber Beamten ein Wort mitfprechen follten. Bu fol-

chen Romites wurden ernannt: Für bie Nordseite - Thomas G. McClelland, S. S. Greelen und John

C. Rand. Subfeite - 2B. C. Bonben, 2B. R. Stirling, B. D. Bajhburn und C.

Mittomath Maitiaita Rellen, M. Taliafero.

Sybe Part - I. E. Donnelly, John Merrill, John G. Rogers. Late View - Frbing Bafhington,

Sidnen G. Gaftman. Late - M. S. Green, C. E. Brown und A. S. Brown. Refferion - 3. R. Wideriham, M.

Gin theurer Edneefall.

3. Nowlen und Fred Sherman.

Für die Folge wird ber an Union Abe. und 47. Str. anfaffige Apothe: fer Chas. B. Engels ben Schnee bor feiner Thur wohl felbit megichaufeln, ober aber bech menigstens ben Leuten, die er gu biefem 3mede engagirt, ben Lohn nicht borenthalten. Bei bem heftigen Schneefall vor brei Bochen erhielt ber 12 Jahre alte Walter Whnn ben Auftrag, ben Bürgerfteig bor ber Engels'ichen Apothete gu reinigen. Der fleine Rnirps machte fich fcon frühmorgens um fünf Uhr an die Arbeit, und noch bor Beginn ber Schulgeit war bas Trottoir fpiegelblant. Als Malter bann aber für bie mubevolle Arbeit feine Bezahlung verlangte, fonnte er folche nicht erhalten und mandte fich barob an bie Polizei, bie bem armen Jungen aber auch nicht zu helfen bermochte. Schlieglich nahm fich ein Unwalt bes Falles an, und ge= ftern wurde Engels von Richter Fit: gerald gur Bahlung von einem Dollar nebft Roften berurtheilt, trogbem ber Berflagte behauptete, bem Anaben niemals ben Muftrag gur Reinigung bes Biirgerfteigs gegeben gu haben. Engels legte fofort Berufung gegen bas Urtheil ein, was ihm weitere Un= toften in Sohe bon \$12 verursachte.

Baulfens Bant.

Brafibent Paulfen bon ber berfrach= ten Central Truft & Cavings-Bant wiederholte beute bor ber Unteriu= dungs=Rommiffion feine Behauptung, daß er von der Atlas National Bank gezwungen worden fei, ihr für einen Bechsel über \$30,000, welchen er per= fonlich ausgeftellt hatte, eine Schulb= verschreibung feiner Bant über ben= felben Betrag einzuhändigen. Seine Firma ichulbete ber Atlas Rational Bant in Birtlichteit nichts. Paulien legte ber Rommiffion ben ursprüngli= den Bechiel bor und machte barauf aufmertfam, bag an bemfelben mittels Säuren und burch Rabirungen Menberungen borgenommen worben feien. Er hatte auf ben Bechfel auß= brücklich bermertt gehabt, baß Riemand anders für ben Betrag Saftbar gehalten werben burfe; biefer Bermert ift auf chemischem Bege bon bem Ba= pierchen entfernt morben. Falls ber

beanstandete, jest im Schrante ber Utlas National Bant liegende Bechfel für ungiltig erflärt merben follte, fo ftiegen Die Aftiva ber Central Truft & Savings Bant um \$30,000. Uns walt Beiglen meinte heute, ber Daf= fenbermalter werbe ben Gläubigern in einigen Tagen 50 Prozent ihrer Fors

3m Rampf mit den Wellen.

berungen auszahlen tonnen.

Swei fischer entgehen mit fnapper Noth cis nem naffen Grabe

Fahrgafte bes um gehn Uhr heute

Bormittag in ber Ranbolph Str.s Enbitation antommenden Borftabtgua ges der Illinois Bentral-Bahn melbeten, baß fie auf ber Sohe ber 22. Gtr. ein fleines Boot bemertt hatten, beffen Infaffen, anicheinend brei Gifcher, in größte Lebensgefahr geschwebt, ba bie hohen Wellen das Schifflein jede Setunde zu verschlingen gedroht hatten. Die Cottage Grove Ave.=Polizeistation wurde unverzüglich von bem Thatbes ftand in Renntnig gefest, und Lieut. Thomas eilte fofort mit mehreren bes bergten Blauroden an bas Ufer, um ben Bedrängten thunlichft Silfe gu bringen. Dit Aufbietung aller Rrafte tämpften die drei, deutlich gu ertennenden Manner immer noch gegen ben Schneesturm und bas naffe Glement an; ihr nur etwa breißig Fuß langes Segelboot war ein reiner Spielball für die Wellen, die immer bon Reuem über bas Berbed fchlugen, als ob fie bas leichtgebaute Fahrzeug mit aller Macht in Die Tiefe gerren wollten. Bald tangte bas Schifflein hoch oben auf bem Wellenfamm, balb mar es mies ber minutenlang ben Mugen ber gabls reichen Buschauer, Die fich ingwischen am Ufer angesammelt hatten, bollig entschwunden, und alle Augenblide glaubte man, baß es mit Mann und Maus untergehen werde. Die drei Leute im Boot, zweifelsohne feetuna bige Manner, hielten wader Stanb und richteten ihr Augenmert vornehma lich darauf, ihr Fahrzeug von dem Wellenbrecher fern zu halten, ba es bet einem etwaigen Unprall an benfelben unrettbar gerichmettert worben mare. Durch geschichtes Sin= und Serlaviren gelang es ben bis auf bie haut burchs näßten Fischern benn auch, Diefer brauenben Gefahr zu entgehen, bis man endlich ruhigeres Fahrmaffer er= reicht und am Fuße ber 16. Strafe

eine Landung bewertstelligen tonnte. Das fo fnapp enttommene Boot war bas Fischerfahrzeug "Bilot"; feine Infaffen Rapt. Lewis Lebbert, Rr. 34 Allinois Str., Julius Ginba ler, bon Rr. 964 hancod Abe. unb Otto Wilson, von Nr. 427 Milmautes Abe. Man nahm fich ber Geretteten fofort an und hofft, bag bie ausges ftandene Tobesangft und bie Unbill ber Witterung feine nachtheiligen Fola

Beging fie Gelbftmord?

gen für fie haben werben.

Myfteriofes Derfchwinden der Battin des Unwalts Penepader.

Ameifelsohne in einem Unfalle bon geistiger Berirrung entfernte fich gea ftern Rachmittag Die Gattin bes Un= malts Camuel Benepader aus ihrem eleganten Beim. Rr. 7738 Lowe Ube. in Auburn Part, und alle Rachfor= ichungen über ben Berbleib berfelben find bisher ganglich erfolglos gewefen. Die Mermfte foll ichon feit langerer Beit tief melancholisch gewesen sein und mehrfach gedroht haben, fich eines guten Tages bas Leben nehmen gu wollen. Beim Durchjuchen bes Wohn= gimmers fand herr Benebader, beffen Bureau fich im "Tacoma"=Gebaube befindet, einen bon feiner Frau bin= terlaffenen, fechzig Seiten langen Brief, beffen Inhalt gur Genüge ben Beiftes= guftand ber Bermigten verrath. Gine Stelle biefes Schreibens lautet wie

folgt: "3ch habe in einem entfernt liegena ben Stadttheile eine Dienstbotenstelle angenommen. Morgen erhalft Du bon mir ein Bunbel zugefandt, in bem Du eine Bibel finden wirft. In Diefen Bibel liegt mein Bild, auf beffen Rudfeite meine augenblidliche Ubreffe ana gegeben ift. Frage meine herrschaft, ob ich ihr nicht bis in ben Tob getrem gebient habe. Begrab' mich mit bem Berlobungering an meinem Finger. Lag' mich an Deiner Bruft ruben und fprich bann nochmals bie fugen Worte ju mir, bie ich jo oft bon Deinen Lipa pen bernommen. Wenn ich bann auch nicht mehr antworten tann, fo weiß ich Dir bennoch innigften Dant.

Der natürlich um bas Schidfal feia ner Frau außerft beforgte Gatte hat unverziiglich bie Geheimpolizei bom bem fpurlojen Berichwinden berfelben in Renntniß gefett, und eine Ungahl Detettibes find jest auf ber Guche nach ihr. Werthsachen irgendwelcher Urt hat Frau Benebader nicht mit fich genommen, im Gegentheil, fie berließ bas Saus in einem längft ausgetragenen Rleid und nur mit einem bunnen Dan= tel angethan. Sie ift 34 Jahre alt und eine Tochter bes in Ranfas City wohnhaften herrn 2m. Rammeber.

* Ber beutiche Arbeiter, Saus- und Rüchenmadchen, beutsche Miether, ober beutide Runbicaft municht, erreicht feinen 3wed am beften burch eine Una zeige in ber "Abendpoft".

* 3m Rachlaffenichaftsgericht ift gestern bas Testament bes verstorbenen Frant Lawler bestätigt worden. Der Berth ber hinterlaffenschaft wird auf

Arbeiter-Angelegenheiten.

Die Sufdneider trommeln gu einem Maffen-Aufaehot. Im Lotale Rr. 167 Bafhington Str. findet heute auf Beranlaffung ber

ftreitenden Bufchneider eine Ronfereng bon Bertretern folgender Zentralfor

perichaften ber organifirien Arbeiter Chicagos ftatt: Trabe & Labor 211:

jembin, Baugewertichafterath, Rath

ber Stubenmaler, Rath ber Baufchrei=

ner, Rath ber Metallarbeiter, Rach

ber Drudereiarbeiter, Central Labor

Union, Maurer-Union. 3med ber

Ronfereng ift: bie Erwägung bon

Mitteln und Wegen, um den Fabri-

fantenbund ber Rleiber-Industrie gur

Anerkennung ter Arbeiter = Drganifa=

tionen zu veranlaffen, sowie zur Aufbringung von Gelbern, um bie Streis

fer und die in Folge bes Streits be-

ichaftigungslos geworbenen Schnei=

gen. In der Ronfereng werden auch

Unionleuten augeschnitten find. Bah-

bie es fich unterwegs hatten angelegen

unter Berichluß gehalten werden.

richter hat mit ben Unternehmern nun=

be Saifon abgeschloffen. Es foll ein Mindeftlohn von 431 Cents per Stunbe begahlt werben. Der Streit bei

ber Firma Rroeichel Bros. wird burch

Firma an ihre Beschäftigung gurud-

Union berichteten gestern im Saupt=

quartier ber Organisation, bag bie Unternehmer bigher im Gangen nur

Die am Umbau bes Major Blod an La Salle Str. beichäftigten Bau=

nieder, nahmen biefelbe heute aber

wieder auf, da fich inzwischen die Rontraftoren verpflichtet haben, nur

Unionseute gu beschäftigen und Union=

Die gestrige Beamtenwahl ber Mu-

fretar, Charles F. Sahn; Schagmei-

fter, S. Schols; Eretutiv-Ausschuß-

M. Megdorf, 3. Rubiget, S. Mürnberger, M. Sauffer, M. Rraug, C. Bener,

F. L. Jante, S. A. Rimpler, A. J. Rutherford, C. E. Klügel, D. Siemers,

für Befdwerben-D. C. Dennemig, S.

Raifer, G. Rowalsti, J. D. Llewellyn,

C. 3. Ring, U. Beinidel, L. Rretlow;

Brufungstomite - S. Buffe, 3. B.

hoffmann, F. Selner; Rechnungsto-mite - S. S. Thiele, G. F. Buffe,

S. Brown, fr.; Delegaten gur Natio=

nal-Ronvention - C. F. Sahn, S.

Digadtung bes Gerichtes.

Richter Gibbons com Rreisgericht

and Richter Brentano bom Obergericht

erließen geftern auf Unfuchen mehrerer

Grundeigenthumer bon ber 2B. 3ad-

fon Str. Ginhaltsbefehle gegen bie

Beftfeite = Barttommiffion,um Dieje

porläufig baran ju verhindern, bie

Jadjon Strafe von halfted Str. bis

gum Fluffe in einem Boulevard umgu=

manbeln. Unmalt Frant Bater, Der

um die Ginhaltsbefehle nachfuchte,

führte gur Begrundung bes Untrages

an, bag erftens bas Befuch um Gin-

richtung bes Boulevards nicht von

einer hinreichenden Ungahl von

Grundeigenthümern unterzeichnet wor-

den fei, und es zweitens mit ber Um=

manblung ber Strafe in einen

Boulevard nicht ernft gemeint fei,

weil es ja Laftfuhrwerten geftattet

werben folle, bie Strafe nach wie bor

gu benugen. Die Bestjeite Barttom=

miffion, beren Unwalt fich bem Erlag

der Einhaltsbefehle angeblich wider=

fest hatte, erhielt bon diefen rechtzei=

tig Kenntniß, beschloß aber, sich um

biefelben einfach nicht zu befummern.

Richter Tuthill, ber als Brivatmann

an der Spige eines Burgertomites bor

ber Rommiffion erichien, bestärfte Dieje

in ihrem Borfag, und fo wurde, in of

fenbarer Mifachtung zweier Berichts

mit ber Umwandlung ber Jadjon Str.

in einen Boulevard fofort begonnen

werben foll. - Bautommiffar Dom=

nen, ber fich rühmt, ben neuen Boule-

bard errungen gu haben, ift angegan-

gen worben, nun auch eine abnliche

Segnung für ben öftlich vom Fluß ge=

legenen Theil ber Jadfon Str. gu er=

wirten. Er verspricht, fein Doglich

höfe, ein Befchluß angenommen, daß

Rürnberger und C. Dobler.

14 Mann an ber Arbeit haben.

Die Bachtpoften ber Steinhauer=

gefehrt find

löhne zu zahlen.



SIEGEL OOPER — Die Kunst — SIEGEL OOPER STATE, Geld zu sparen 8 Einstenschingkess

ift schwerer als es zu verdienen

Bedenken Sie wohl, daß Sie für jeden gesparten Dollar einen weiteren -Dollarswerth Baaren taufen konnen. Diefer große Bargain-Unterricht wird in dem Großen Laden jeden Tag ertheilt. Morgen findet ein Spezial-Bertauf ftatt bon faifongemagen Baaren ju niedrigeren Breifen, als diefelben Qualitaten je gubor berkauft murden. =

Riefige Bargains in Neuen Kleiderfloffen.

Wir zeigen fammtliche neueften und hochfeinften Gewebe in den modischften Stoffen für das Grubjahr. Bargains in neuen Grubjahrs Aleiderftoffen werden hier morgen in großerer Sulle ju finden fein, als je juvor. Sier find die großartigen Werthe und niedrigen Preife, die das Departement fullen werden. Wur Donnerstag-die neueften Moden-alle blank, neu

4.	Gine Sifte 453oll. wollene henriettas, neue Frühjahrsfarben, außerorbentliche Werthe für Donuerftag	25c
٠.	Gine Rifle Darb breite Moneltn-Mifchung	
2.2	can his 50c South with michan file have	00

gen, die 50c Sorte, nicht wieder für ben 250 Dte. Breis zu haben-Ponnerstag..... 250 Dd. Eine Rifte 543öll. reinwollene Broabcloths, 33c die bie 75c Qual., u. billig bagu-Donnerstag 33c gb. Gine Rifte fdillernde englische Mohair, die 81 Gorte, der niedrigste Preis, der je dafür 49c Die verlangt wurde-Donnerstag 49c Do.

Gine Rifte 50 = goll. reinwollene Tailor= Checes, braun und weiß, lohfarbig u. weiß und grau und weiß, die 81 Qualität, die 35c die nie billiger verfauft werben-Jounerstag. 35c die

Gine Rifte fdwarze 40-joll. Lufter = Wolle Movitaten, billig gu 75c, und anderswo bo 39c die ber verfaujt-Ponnerftag. 39c Do. 100 Stude affortirte fcmarge 46-goll. 21t-

las Apretur Benriettas, 48-3öll. ichwarzer reinwollener frang. Gerges, 50-3öll. bauer: hafte u. mafferbichte Sturm: Serges, ficher 500 Dic 75c bis 81 bie Darb merth-Donnerstag ... 500 Do. Rommt und feht unfere

eigenen Muster und Neuheiten-

und alle Schonheiten der Saifon bei unferer

Putwaaren-Eröffnung

Hpezial-Bargains für morgen:



50 Duhend schwarz überschete Set Flügel, sehr elegant, sollten 75c jein, zu 100 Dugend fleine Bundchen. bas Bundchen

Garnirungs= Dept.

Miedrige Preije für Seidenstoffe...

Guer eigenes Intereffe wird Guch fagen, Seidenftoffe da ju Raufen, mo fie am billigften ju haben find. Die Merthe für morgen find außerordentlich. Die Muffer find gefdmadwoll und umfaffen die neueften Sachen in den neuen perfifden Effekten in ungabligen Farben. Gine fruhe Auswahl fichert immer die beften Werthe.

4650 Pards glatte und fancy Seidenftoffe aller Urt, ein: ichließtich einfarbige, rahm und weiße japanische Waichleibe, farbige Erepons, bouble Barp farbige Gurahs, einfarbige Satins, 2c. - Don- 250 nerftags-Breis

5625 Yards glatte und fancy Seibenstoffe, einschließlich 283öll. ichwere Qual. schwarze japanische Baschiebe, Satin. 283öll. rahmfarbige und weiße "Jap" Baschiebe, 243öll. Satin brokabirte Judia-Seibe, in allen Farben, einschließlich Abendickattrungen, 2c. – 34c jebe Pard sollte verkauft werben-Donnerstag

3,250 Dards hochfeine Novelty Geibenftoffe, einige find \$1.50 bie Dard werth, aber alle muffen meg-wenn 3hr eine hübiche Baift, ein ganzes Kleid oder einen Der eine hübiche Baift, ein ganzes Kleid oder einen einzelnen Rock braucht, jolltet 3hr Guch biefe Gelegenheit nicht entgehen lassen—lie werden alle in einem Lag weg sein zu biesem Preis...

Schwarze Seidenstoffe-

Satin Brocabed Gros Grains, in allen Gro-Satin Brocaded Gros Grand, in aath gerien ber Mufter, Die jest fo viel filt Rode ges 672C litaten gu

Extra speziell—

1000 garnirte Sute, in ben neueften Dio den, zu \$3, \$4, \$5, \$6, \$10

50 Stüde reiche elegante Satin Brotabe mit 95c großen Scroll-Muftern, jo fehr rar und in 95c

Waists, Röcke, Jackets für Damen.

Die ungewöhntich niedrigen Preife, mit benen wir fo früh in ber Saifon unfere neuesten Novitäten notirt haben, baben bereits gute Früchte getragen - wir machen das befte Weichaft ber Stadt.



Damen-Baifts-

"Rob Ron" Blaid Baifts - gefüttert-Bifchof-Mermel - born und hinten ge- 98c o schwarze, marineblaue und rothe chinesische einen-Waifts—volle Acrmel, \$2.48

Bu biele Giderdaun-Brappers. pa viete Eiderdaum Beadbers.
1200 ganziwoline Erderdaum - Varapvers für's Hand ganzischen Green Geschieder, Siderdaum - Vorgenfleider, Siderdaum Badeffeider, in präcktigen Beukern und gefteilt, in rofa. blan. roft, losfachig, braun ze, voll und weit gemacht, große Kernet, garantreter Werth die zu isch o. d. um damit

Rene Judigo und fanch bedruckte Morgen- Mrap-pers, in bellen und dim tien Farben, weite Rock, tiefe Kraufen, werth \$1.25. 66c

Kleider-Röce für Damen-

Gin Wunder.—ber Rock bes 20. Jahrhunderts, wie Abbildung, reichtig 5-5-5 Jacob weit, aus dauch Brittantive in hübiden Vlamenumikern gemacht, mit Belvelcen eingefaßt, gan gefüttert, raufgende Taffeta, 5 Knöpfe born 22.25 herunter. Bargain für 85, 311. \$10 feibene Brocade - Rode - in foweren und großen Muitern, gefuttert, mit \$5.00 Belbeteen eingesaft

Eröffnungs:Berkauf Loudon Boz Coats für Damen-Ripple-Rücken, in jowarz und \$3.98

Die größten 85 London Bor Coats. thatiadia das Werthvollfte, das jemals gezeigt wurde, in lohiarben, marineblan und ichwarz, Sammetkagen, breite Box Front. \$5.00 neuer Ripple Rüden, werth \$8... Reue Frühjahrs-Capes— in Sammet. mit ichilleruber Seibe gefüttert. in Broadeloft und Aerfey, in neben \$5.00 Ripple Fagon—werth bis zu S...

Reme Frühjahrs : Meefera-für Madden im Alter bon 4 bis

Piegel Coopert

Groceries.

Alles mas gut ichmedt zu nominellen Preifen-uniere Breife reben. Mehl-Gereinta nder Mitfarde beftes @ 0 00

	4x Patent, das Faß	\$3.38
	Standard Elgin Creamern Butter, bas Bfd	21c
	Fanch große Michigan Rartoffeln, Bujhel- Sacte	27c
	California Schinfen-Cherry Brand, bas Bid	6c
	Schinfen—Milford Brand, das Bid	10½c
	Thec-alle unfere Sorten, regulare 50c Sorte, das Bid	39c
	Raffee-Guadarati, 3 Pfund für	\$1.00
	Armonr's Sweet Bictled Salz Port,	51c
	St. Charles ober Sagel Coaporated Cream, die Büchje	9c
ì	A l Dead Reis, bas Pid.	41c
ı	Dandgepflidte Ravy Bohnen, das Bfund	23c
1	Schottische grüne Erbsen, das Pid.	13c
İ	3 Pfd. Budje	116
	Ctaudard Tricl-Birnen, 3 PidBüchie	13c
	3 Bfa.=Büchie	5c
	Ban Camps Tomatoes, 3 Bid. Büchie	6c
	Wamaus Canning Co. Corn, 3 2 PfdBüchse	4c
	Miciord Marrowfat Erbfen, 2 Kid -Büchfe	0 4
	Gute geborrte Pfirfice, bas Bib	e.
	Gute geborrte Zwetschen, bas Pfund	5c
MINTER STREET	Fanch Finnan Gaddies, bas Bfund.	4c
1	Fauch frifder Sabbod,	1.4

Guter Weftern Cream Rafe,

Guge und gute Cal. Orangen,

Fanch türfifche Laber-Feigen, bas Bid

Milford beste Familien oder deutsche Gerfe, 16 Ung. Stange

Liegel Cooperty

Muslin-Unterzeng:

Bargains. Bergleicht bie größien Bargains, die Ihr je-mals in Unterzeug gemacht habt, mit den grogen Werthen, bie wir Ench offertren, und 3hr werbet mit unter ben Erften fein, bie fich biefe angerordentlich niedrigen Preise gu Rugen machen :

gu Kuhen machen:
Rombunite Vartie seiner Muslin und CambricGowns. Möde. Beiutleider. 2c., alle in den
neuen geichmackvolen Weistern, mit Stidereien
und Spiken beieht, einige ein wenig,
gertuitert; feines nuere \$1.50 werth,
und einige sogar mehr, alle sir.
Gine schöne Partie seiner Gowns, dom besten
Muslin und Cambric gemacht, sehr weite Aermel, prachtvoll veiget mit schönen Spiken und
Stidereien, einschiehigh die Netloa,
Jelevdine. Empire und Eugenie-Kas
gons, sollten v. 81.75 dis \$2.50 sosien
alle sir.

100 Tuhend seine irische Lawn Negligees, sins
dire Ausschleifen, reizendes Aleidungstind zum Schlafen oder Auhen, wirts
lich echte Farben.

fchunist wurden, gehen alle ju einem Preise am Dounerstag ; sie find 350 tweeth 75c, 81.00, 81.50 und 81.75, alle Auten geschmachvoller Jagons 350 und Befche, um sie auszweckaufen

Rorlets.



Spezieller Bargain in soeben empfangenen importirten Z. Z. Korfets zu etwa 500 um Dollar, eine Gelegenheit, wie fie nur einmal im Leben vortommt. 2ie \$5.00 \$2.69 2ie \$3.75 \$1.69 Gin anderer großer Berfauf

Wenn Ihr Kinderwagen fauft Rauft das Befte.

Diefer elegante \$18.00 Denwood Bagen, mit Gummi-Rabern, mit Geiden-70 Blijd gesüttert, Patente-Bremie, feiner Seiden Gatin-Son-nenschirm mit Balenciennes \$12.68 Spigen garnirt. Fanch Cat. Rabel Orangen, reguläre 50c 32c Orangen. das Dupend...... Fanch Cal. Orangen, regular 35c bas Du- 21c bend, bas Dubend.

gemacht-Belocipede für Anaben-brauche bar und gut gemacht, nur....



Telegraphische Rolizen.

- Der Rleiberhanbler Dennis Riorban in Springfield, 31. hat mit \$30,000 Schulden Banterott gemacht. - Der Rem Porter Staatssenat nahm die Raines'fche Afzife=Borlage mit 31 gegen 18 Stimmen an.

- 3m Abgeordnetenhaus ber New Norter Staatslegislatur wurde die Greater Rem Port Bill" in ber bom Genat abgeanterten Form gur britten Lefung befordert.

- Die große Spritbrennerei bon Mitalowitsch, Fletcher & Co. in Cincinnati brannte ab, und bie etwa 75 Angestellten tonnten fich nur mit gro-Ber Mühe retten. Schaden etna \$200,= 000. Gin Schulhaus unweit Oflaho=

ma City, Oflahoma, ift bon Beigen mit Dynamit in Die Luft gefprengt worben, weil Farbige, welche bas Bebaube gemiethet hatten, bort ein Ron= zert abhielten.

- George Sarrold, ein junger Buriche, welcher auf eine Bette bin bie Tour von Dakland, Cal., bis nach 30., ju Juß gemacht hatte, erhielt fogar \$180 mehr, als bie fest= gefehte Summe betrug, weil er die Strede in fürzerer Zeit, als der borfdriftemäßigen, gurudgelegt hatte.

In Cleveland gingen 250 in ben Cleveland= und ben Globe=Schiffs= banbofen angeftellte Reffelmacher bebufs einer 10progentigen Lohnerhohung an ten Streit. Es beift, baf 1500 in ben Schiffsbauhöfen bon Cleveland augestellte Arbeiter sich bem Musitand anschließen werben, wenn berfelbe nicht rafch gefchlichtet wirb.

- Das Recht ber New Yorter Polizeikommissäre, Polizisten wegen triftiger Bründe abzuseten, ift burch bas pellationegericht in Albany befta- | Colorado um 70 Prozent herabgefest |

tigt worden, nachdem einige wegen Annahme bon Bestechungsgelbern abge= fette Polizeibeamte Die Frechheit ge= habt hatten, an diefes Gericht zu ap= pelliren.

- In San Francisco macht wieber die Ermorbung einer Frauensperfon, in diesem Fall einer anrüchigen, Ra= mens Bertha Paradis, großes Auffe hen. Das Mabchen wurde erbroffelt; ihr Gelb und ihre Werthfachen murben nicht angerührt, es liegt alfo tein Raubmord vor. Man hat einen Un= gestellten eines Gafolin-Bootes im Berbacht ber Thaterichaft.

Bu Mentown, Pa., erichog ber 34jährige Fibel Tritfchler, ein angefe= hener Bader und Mitglieb bes Stabt= rathes, feine Gattin und beging bann Gelbftmord. Tritfchler litt feit eini= ger Zeit an Schlaflofigfeit, und man bern uthet, bag er bie ichredliche That in zeitweiligem Wahnfinn berübte. Das Paar war erft feit 6 Monaten berheirathet.

- Böglinge ber Gaftman-Sochicule in Boughteepfie, R. D., leifteten fich ebenfells ben Spaß, eine fpanische Fahne zu beschimpfen. Sie hängten Diefelbe an einem Telegraphenpfoften auf, nachbem fie in großen Buchftaben barauf gepinfelt hatten: "Gleichbebeutend mit Schlächterei." 2113 ein Boli= gift bie Nahne entfernte, murbe er bon ben Studenten perhöhnt.

- Mus GauClaire, Wis., wird mitgetheilt: Richter Fift von Racine hat berr früheren Stabt-Schatmeifter C. S. Greene wegen Unterschlagung of= fenilicher Gelber ju 3 Jahren 9 Donaten Buchthaus bei fchmerer Arbeit bemirtheilt. Der Betrag ber Unterfchlugung wird auf \$40,000 angege= ben; Greene hatte fich indeg nur ber Unterschlagung von \$10,000 schuldig

- Die Union-Pacific-Denver- & Bulf Gefellicaft hat bie Fahrpreife in bet erflart.

und badurch einen "Rrieg" infgenirt, melder fich vielleicht auch nach bem Diten ausbehnen wirb. Zwei andere Linien find bem Beifpiel bereits gefelgt. Die gange Bewegung hat ben 3med, die Canta Te-Bahn gur Dieberherftellung ber Frachtpreife für Mohlentransport ju zwingen.

10c

90

70

-- Mus Rem Dort wird gemelbet: Der Albermenrath hat jest mit 23 gegen 5 Stimmen beichloffen, bas Beine= Denimal entgegenzunehmen. Muger= bem murben Refolutionen angenommen, in benen ber Bürgermeifter Girong erfucht wird, bem gegenwartig ber Befetgebung borliegenben Entwurf, wonach bie Bollmacht ber Albermanner, Dentmaler für öffentliche 3mede angunehmen, beschräntt wird, feine Gutheißung gu berfagen.

-- Als Samuel Beebe in Befin, 30., geftern Abend bie Wohnung bon James Lane betreten wollte, forberte ihn biefer auf, fich ju paden, und als Beebe ber Aufforderung nicht nachfam, gab es einen Rampf, mobei Beebe feinem Gegner ein blaues Muge ichlug. Lane rannte in bas Saus, holte eine Schrotflinte und fchog Beebe nieber. Letterer ftarb nach wenigen Minuten. Lane lieferte fich ber Polizei aus und murbe eingestedt. Es figen jest hier brei Mörber im Gefängniß, bon benen gwei gum Tobe berurtheilt find.

Mustand.

- Die nächfte Sigung ber italieni= ichen Deputirtentammer ift auf nachften Montag einberaumt, und bann wird man bas Programm bes neuen Minifteriums bernehmen.

- Joseph Chamberlain, ber britiiche Rolonialfetretar, hat jest offiziell im britifchen Unterhaufe bie Angabe, baß ein Saftbefehl gegen ben früheren Rapland-Premierminifter Cecil Rho= bes erlaffen worben fei, für unbegrun-

mert haben. Man befürchtet, bag auch Maffauah bedroht fei. Much hat bas Bech ber Staliener, wie erwartet mur= be, gur Folge, baf fich bie Derwische auch ben Englanber gegenüber wieber wieder mehr regen.

- Die Raufleute in Barcelona, Spanien, haben beichloffen, feine aus Amerita importirte Baaren gu ber= faufen, menn Brafibent Cleveland Die cubanifchen Resolutionen des ameritanischen Rongreffes gutheißen follte. Much haben fie eine Gelbfammlung behufs Untaufs bon Rriegsichiffen be-

minifter Rubini hat bem General Balbiffera, bem Rommandanten ber italienischen Streitfrafte in Abeffinien, telegraphisch mitgetheilt, bag berfelbe alle die Truppen erhalten werbe, welche nothwendig fein würden, um ben Feldgug in Abeffinien gu einem erfolgreichen Abichluß gu bringen. Es heißt, daß die fürgliche nieberlage ber Italiener eine ungeheure Berbefferung im italienischen Militarmefen berbeiführen werbe. Den neuesten Rachrich= ten zufolge ift in ber Stimmung ber italienischen Bevolferung ein erhebli= der Umidmung jugunften ber Fort fegung bes abeffinischen Rrieges ein= getrefen.

Schiller bon Brhant & Strattons Bufines College, 315 Babajb Abe., erhalten gute Stelbungen.

Eine ideale Bahn

von Chicago nach Fort Banne, Clevelaub, Grie, Luffalo mit foliden Zügen nach Rem York und burchgehenben Bagen nach Bofton ift bie Ricke Blate Bahu, welche ben am Beiter Mittel Blate Bahu, welche ben am Beiter Mittel Blate Bahu, welche ben am Meiften gufriedenftellenden und punftlichften Gifenbahnbienft wie auch Alles, mas Gider heit, Bequemlichfeit und Bergnugen ber Rei Rapland-Premierminister Cecil Rhose feil and Gergingen und Vergingen in, ocquemitiquet und Vergingen Griebern Spreitigen Gerieben griebern geeignet ist, auf ihrem Spreitigen Grieben gleicht hat. Began Anformation über Breise, Routen, Fahrplane 2c. 2c. wende mau sich an 3. P. Calahan, General-Agent, mau sich an 3. P. Calahan, General-Agent, men einem Herzschlag erlegen.

finien foll fich noch weiter verfchlim-

- Der neue italienische Bremier-

ftes thun gu wollen.

gebrancht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag. Jeder brancht's zu 'was Anderem.

Benn bie Bermenbung eines Studs Capelio jedesmal eine Stunde Beit fpart, wenn durch Erleichterung der Arbeit das Gesicht einer Frau von Rungeln bemahrt bleibt, fo mußte fie thoricht fein, wenn fie zogern wollte, ben Berfuch zu machen, und ber Mann, welcher über die Ausgabe ber wenigen Cents, die es fostet, brummen wollte, ein filziger Befelle.

Mus der Schulverwaltung.

Die Einrichtung des Tenfusbureaus.

ber und Echneiderinnen gu unterftiibie bohmischen Gub-Rontrattoren ber Rleider-Induftrie vertreten fein, metche fich berpflichten wollen, feine Rleiber anfertigen gu laffen, bie nicht bon rend die Fabrifanten behaupten, daß ihnen aus bem Often Erfat für Die ausftändigen Bufchneider gefommen ift, erflart bas Streiffomite, ihre Begner feien bei ber Unmerbung Der Streitbrecher boje bereingefallen. Bohl die Salfte der in New Yort Angewor= benen feien aute Unionleute gewesen, fein laffen, auch die andere Salfte bon bem Borhaben abzubringen, hier in Chicago bie Plage von Musftanbigen einzunehmen. Coweit fich ermitteln läßt, find ftatt ber angefundigten bunbert Mann nur beren achtgehn ober awangig in Chicago eingetroffen, Die jest von ihren Arbeitgebern forgfältig Die Union ber Dampfheigungs=Gin= mehr einen Rontratt für die tommen=

ein Schiedsgericht beigelegt, bis gu bef= fen Enticheidung Die Arbeiter ber Sandwerfer legten geftern bie Arbeit

sifer-Union hat folgendes Resultat ergeben: Brafident, James Stubigef; Bige-Brafident, S. Nurnberger; Ge-

bes legten Monats für bie "Warm= 3. G. Schmidt, C. Dohler, S. Bau-ler, E. F. Borre, F. Linden; Romite haltung von Frofden" verbraucht mor-

ben-Schule ift wegen Pflichtvernach= 28:Misom Stewart, Annie Meleich, 27, 26. läffigung aufgeforbert worben, feine Stelle niebergulegen.

Der Schulrath erwirtte geftern Gra laubniß gur Errichtung bon givei neuen Bebauben, eines babon, für die Rob'e Strafe, wird breiftodig und foll \$75,= 000 toften, bas andere, zweiftodig, wird mit einem Roftenaufwand von \$40,000 auf bem Grundftiid nr. 1200

42. Court gebaut werben. -

Borficht geboten. 3wei anftanbig gefleibete junge Leute, bie fich falichlicherweise für Agenten ber "Union Tailoring Co." ausgeben, treiben fich augenblicklich auf ber Rordfeite umber und führen, wo immer fich ihnen die Gelegenheit bagu bietet, allerlei Rleindiebstähle aus. Der eine Gauner jucht die bolle Aufmertfamteit ber außerforenen Opfer, Die um Auftrage angegangen werben, auf Die borgelegten Dufter= farten gu lenten, und fein Spiefigefell: raumt ingwischen grundlich mit Mulem auf, mas ihm unter bie Sanbe fommt. Die Geheimpolizei fahnbet jest auf bas faubere Baar.

Glatter Beg. Schnelle Beforderung. | @ emilje.

Berfefter Baffagier-Dienft. Uniformirte Bug Febienftete gur Bequen ichfeit aller Baffagiere erfter und zweiter Rlaffe. Durchgehende Schlafwagen gwijchen bicago, Bunglo, Rem Dort und Boiton, unbertroffener Speifemagenbienft. Umsteigen für irgend welche Riasse Passagiere zwischen Chicago und New York über die Ridel Plate Bahn. 3. Y. Galahan, Gen'l. Agent, 111 Adams Str., Chicago, 3ll.

____ Edeidungeflagen

wurden eingereicht von Marb gegen John Dawlins, wegen Berlastung: Marb C. gegen Gernet Gogaler, wegen Berlastung: Maggie gegen George G. Dolfe maan, wegen Berlastung: Bronislava gegen Jojepa Biartewieg, wegen Berlastung: Mathida gegen At-folaus Kramer, wegen granfamer Behand.ung.

Todesfaffe.

Rachfolgend beröffentlichen wir die Lifte ber Denta Geifche ier, 10 feifche ier, 10 fein beren Tob bem Gefinnaheirsamt gwischen Schlacht bie b. geftern und bente Meldung juging: Beftere bi Gottlieb Behafe, 2906 Barnell Ave., 63 J. Gredoie Mai, 5 M.

Bau-Grlaubniffdeine

Best thun zu wollen.

Seset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Identifiziert.

Die Leiche des am Montag Morsgen in der Abendpost.

Die Leiche des am Montag Morsgen in der Abendpost.

Die Leiche des am Montag Morsgen in der Abendpost.

Die Leiche des am Montag Morsgen in der Abendpost.

Die Leiche des am Montag Morsgen in der Abendpost.

Die Leiche des am Montag Morsgen in der Abendpost.

Die Leiche des am Montag Morsgen in der Abendpost.

Die Leiche des am Montag Morsgen in der Abendpost.

Die Leiche des am Montag Morsgen in der Abendpost.

Derg, weiel der Abendpost.

Derg, weiel in der Abendpost.

Derg, weiel i

Der Grundeigenthumsmarft.

Die folgenden Genndeigenthums : Hebertragungen a ber Bobe von \$1000 und baraber macben amilia

Tue de Cincidetung des Zenfusbureaus.

Die Einrichtung des Zenfusbureaus.

Die Sindurtsibilitär Zenfusbureaus.

Die Sindurtsibilitär Zenfusbureaus.

Die Antenaann, Eugent Seeger, Richard Michael aus der Seine Stehen der Verleichten der Ve

Beirathe=Bigenfen.

Majchinift McGlory von ber Til- bes Countelerfs ausgestelle: des Gounnelerts ausgestellt:
Aufliam Steinart, Annie Meleich, 27, 26.
Alexander Reibun, Mary Johnson, 36, 31.
Arrande Reibun, Mary Johnson, 36, 31.
Arrande A. Ruct, Annie Fietcher, 23, 23.
Arrande A. Ruct, Annie Fietcher, 23, 23.
Arrande A. Ruct, Annie Fietcher, 23, 29.
Charles E. Decky, Colid G. Nevins, 33, 23.
Arrande A. Bodough, Colid G. Nevins, 33, 23.
Arrande A. Bodough, Carle C. Counst. 22, 27.
Arrand D. Bodough, Tanglika Silvan, 24, 25.
Arrand Johnson, Annie M. Melde, 24, 25.
Arrand Johnson, Annie Beginson, 34, 25.
Arrand Johnson, Annie Beginson, 34, 25.
Arrand Johnson, Annie Beginson, 34, 27.
Arrand Jiffen, Comma Willey, 32, 27.
Arrand Jiffen, Comma Willy, 27, 22.
Arrand Jiffen, Comma Will, 27, 22.
Arrand Jiffen, Comma Will, 26, 22.
Arrand Jiffen, Comma Will, 26, 22.
Arrand Johnson, Arranden, 26, 20.
Arrand Arander, Annie Comman, 22, 20.
Arrand Arander, Annie Comman, 22, 20.
Arrander, Annie Comman, 25, 20.
Arrander, Annie Comman, 25, 20.
Arrander, Annie Comman, 24, 18.
Arrander, Annie Comman, 24, 28.
Arrander, Annie Comman, 24, 28.
Arrander, Annie Comman, 24, 29.
Arrander, Annie Comman, 27, 20.
Arrander, Annie Comman, 28, 29.
Arrander, Annie Comman, 28, 29.
Arrander, Annie Comman, 20, 20.
Arrander, Annie Comman, 20, 20

Marftbericht.

Chicago, ben 10. Mary 1890. Breife gelten nur für den Gragbanbet.

Robl, \$1.00—\$2.00 per Fab. Binmenfohl, \$1.00—\$1.50 per Aifte. Sellerie, 10—400 per Tungand. Salat, hiefter, 60c—\$1.00 per Aorb. Rartofelin, 15—190 per Buibel. Indian, 26—100 per Buibel. Rüden, robe, 60c—500 per Fab. Wodreiben, 75—800 per Fab. Mohrrüben, 75-90c per Gan. (Antfen, \$2.00-\$2.25 per Munen). Tomatoes, \$1.25-\$1.50 per Bujbel

Shladtgeflügel. Sübne, 7-8le per Bfund. Trutbibber, 8-13le ber Bfund. Enten, 10-13e ber Bfund. Ganje, 5-8c per Bfund.

Antterunts, 20-30c per Buibel. gifarn, 60-75c per Buibel. 28affnuffe, 30-40c per Buibel.

Befte Rabmbutter, 21je per Bjund.

Comaly, 51-71c per Bfunb. Eler, Grifche ier, 101-11c per Dugend.

lad thieh. Bifte Stiere bon 1250-1400 Af., \$3.90-\$1.3° Albe und farien. \$2.83-\$3.00. Alber bon 100-400 Pfund, \$3.25-\$6.90. Schweine. \$1.075-\$4.15. Schweine. \$1.075-\$3.70.

Grüchte.

国の国

100

Abendpoft.

Ericheint täglich, ausgenommen Conntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

"Abenbpoft" : Bebaube 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abams Str. CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Prete febe Rummer 1 Gent Breis ber Sonntagebeilage Durd unfere Erager frei in's Dans geliefert Adbrich, im Borans bezahlt, in ben Ber. Ctaaten, portofrei

Sabrlich nach bem Muslanbe, portofrei \$5.00

Bettlerftol3.

Muf Meußerlichkeiten legen außer ben geiftig unbedeutenden Fürften und ben itolgen Bettlern auch Die feichten Bolititer großen Werth. Daber ift es nicht auffallend, bag ber Chicagoer Stadtrath und ber auf ziemlich gleider Stufe itebende Bundessenat fich in ihrer Burbe fehr ftart getrantt fühlen, wenn ihnen "bie ichulbige 21ch= tung" verweigert mirb. Beibe Ror-perschaften laffen anscheinenb gang gleichgiltig ben Sturm ber öffentli= chen Entruftung über fich ergeben und laden nur bobnifch über Die Bormurfe. Die ihnen bon der Breffe gemacht wer Sobald aber Jemand fich berausnimmt, in einer Bittichrift Mange! an Ehrfurcht zu befunden, ober Die Regein ber amtlichen Stitette ju übertreten, ftellen Diefe Staatsmanner fich an, als ob ein unfühnbares Berbrechen

perlibt morben mare. Geit Mochen bat ber Senat allem herfommen gumider eine befreundete Ration obne jede Berantaffung pon ihrer Seite beleidigt und berausgefor Dect, fich über bas Bolterrecht luftig gemacht und auf augenicheinlich erlo genen Berichten furchtbare Unflagen aufgebaut. Weil aber ber fpanifche Befandte in möglichft höflicher Form mittels eines "Interviews" eine Rich= tigftellung ber gröbften Biigen ber= fucht und ben Beneral Benler gegen Die gemeinften Unterftellungen pertbeis digt hat, beshalb foll er fich eines un erhörten Grebels, eines ichandlichen Attentats auf die Burde und Rebefreiheit bes Senates, einer unber Schämten Ginmischung in die Befegge bung ber Ber. Staaten ichulbig ge macht haben! Bielleicht hat ber Be fandte in ber That nach ber ftrengften Muslegung ber biplomatifchen Regeln fich ein fleines Berieben guichulben tommen laffen, aber man tann es ibm mabrlich nicht übelnehmen, bak er nicht gang ftillschweigend über bie Beschimpfungen hinweggehen tonnte, die feinem Baterlande täglich zugefügt werden. Wenn der Senat wirtlich fo eiferfüchtig auf feine Burbe ift, bann follte er bor allen Dingen auf einen anständigen Ion halten und weber ben Prafibenten ber Ber. Staaten, noch eine fremde Macht in offener Siguna mit Roth bewerfen laffen. Wer als Gentleman behandelt fein will, barf fich nicht rüpelhaft benehmen.

3m Uebrigen icheint bie vernünftige Rebe bes Senators Sale bon Maine meniaftens auf einige feiner Rollege ben. Auch der alte Sogr nor Much ber alte Boar bon Maffachufetts bringt jest barauf, baf ber Senat jum Minbeften Erfunbigan gen über Die Sachlage auf Cuba ein= giehen folle, ehe er "Beschluffe" faffe. Die Mehrzahl ber Senatoren ift freis lich gu feige, einen Irrthum offen gu betennen, aber es ift icon ein Troit bag eine Minberheit anfängt, für Die Gerechtigfeit eingutreten und gum Maghalten zu mahnen. Rach und nach wird hoffentlich ber gange Rongreß

wieder nüchtern werben.

Riedrigeres Briefporto.

Für billigeres Briefporto tritt au-Ber bem "Rationalen Sanbelsrathe" in Philabelphia, ber bas gange Land feinen "Muftlarungsichriften" überichmemmt, auch ber Boftausichuß bes Abgeordnetenhaufes ein. Letterer bat bereits eine Bill ausgearbeitet, welche folgende Gebühren festfett: Fiir Briefe, Die weniger, als eine halbe Unge wiegen, einen Cent und für Amwerere Briefe gwei Cents. Mile Boitfachen zweiter Rlaffe, mit Mus nahme ber Beitungen und Beitschriften, follen acht Cents bas Pfund bezahlen, ftatt eines Cents. Die britte und vierte Rlaffe, Die jest mit acht, begto. jechszehn Cents belaftet find, follen mit einander berichmolgen und einer gleichmäßigen Gebiihr bon gehn Cents unterworfen werben.

Bon allen Diefen Borichlagen ift

nur ber gu billigen, bag alle Drudfachen, welche nicht zu den "periodi= ichen Drudichriften" gahlen, fonbern lediglich Unzeigezweden bienen, ein höheres Borto gablen follen. Rach bem Urtheil aller Sachberftanbigen wiirbe bas Defigit bes Poftamtes auf= hören, wenn die Boft nicht mit erheblichem Berlufte Millionen bon Bapier= ballen zu befordern hatte, bie lediglich aus geschäftlichen Ungergen befteben. Es ift aber nicht einzusehen, warum Die Steuergabler aus ihrer Tafche Die Stoften für bie Berfenbung bon "advertising schemes" bestreiten follen. Muf ber anberen Seite ift es allerbings fraglich, of nicht icon bie beftebe. ben Befege ber Boftvermaltung Die Befugniß einraumen, augenfcheinlich nur als Ungeigen bienenbe Drudichriften pon ben Mohlthaten ber zweiten Rlaffe auszuschliegen. Wenn fie biefe Befugniß befigt und nicht ausubt, weil es ju fchwer ift, bie Grenge gwijchen wirtlichen und angeblichen Beitfchriften gu gieben, bann nütt es offenbar gar nichts, ein neues Gefet gu er-

Gehr entichieben muß bem Borschlage wiberfprocen werben, bas Borto für Meichte" Briefe auf einen Bent heruntergufegen. Gine folche Magregel murbe bochftens ben großen Geichäftsbäufern Bortheil bringen, jabrlich viele Taufenb Briefe berfenden. Für die überwiegende Mehr- | Dadurch einen festen Spiegelglas-Trust | James Bood, und James White von | der 16. Strafe aus follen die Baggons

laffen.

gahl ber Bürger, beren fchriftlicher Bertehr fich auf einige Briefe im Jahre beschräntt, murbe bie Erfparnig fo geringfügig fein, baß fie gar nicht bers purt werden murbe. Es wird fich aber ichmerlich behaupten laffen, daß in einem Lande, in bem es Entfernungen bon mehr ale 3000 Meilen gibt, und in bem ber Boftbienft in Buften,

Bergeinoben, Urwalber und Gumpfe eindringen muß, ein Durchschnittsporto bon zwei Cents zu hoch ift. Sollte es möglich fein, durch höhere Belaftung ber Ungeigefachen bas De= figit auszutilgen ober gar in einen Ueberfduß zu vermandeln, bann follte por allen Dingen ber Boftbienft auf bem Canbe verbeffert werben. In ben einigermaßen befiedelten Gegenben Landbrieftrager angeftell follten werben, bamit ber Farmer nicht ge zwungen ift, jebesmal in die nachite Stadt gu fahren, wenn er einen Brief absenden ober eine Zeitung in Empfang nehmen will. Desgleichen follte Die freie Ablieferung auch in ben fleineren Ortichaften eingeführt werben, beren Bewohner jest einen Schalter miethen und ihre Boftfachen felbit abholen müffen. Dieje Reuerungen murben einer viel größeren Angahl guftatten fommen und bedeutend mehr Segen itiften, als die Berat jegung bes Brief= 3mar foll Die Boft feine Bobithätigfeitsanftalt fein, aber fie foll auch nicht eine Rlaffe ber Bevolte= rung auf Roften aller anderen Rlaffen begunftigen. Gie ift nicherlich nicht

3m Berhältniß ju anberen Rultur= ländern hat bas Boftwefen hierzulande febr geringe Fortidritte gemacht. Das mag gum Theil an ben oben ermahnten Schwierigkeiten liegen, Die in bicht be= fiedelten Staaten nicht vorhanden finb, boch fonnte immerhin auch in einem "neuen" Lanbe mehr für bie Musbrei tung und Erweiterung bes Dienft's gethan werben. Jebenfalls muffen er! bie nöthigften Berbefferungen borgenommen werben, ehe ber Preis herun= tergefest wirb. "Billig und ichlecht' follte nicht ber Wahlfpruch ber Boftbermaltung fein.

nur gum Boble ber Grofftabte und

ber Raufleute in's Leben gerufen mor=

Gin Spiegelglas: Ernft !

Nahezu alles Spiegelglas (plate glass), bas hierzulande verbraucht wird, - und bas find ungeheure Men - wird in Pittsburg und Umge gend hergeftellt. In ben geringeren Qualitäten hat bie Ginfuhr fast gang aufgebort, und auch in ben befferen Sorten ift fie nicht von großem Belang, benn fie ftellte fich für alle Gorten - gewalztes und gegoffenes Spiegelglas, polirt und in robem Buftanbe, verfilbert (für Spiegel) und unver filbert - im legten Jahre auf nur rund \$1,500,000. Das ift natürlich jum Theil bem hohen Boll gu banten ber auf Spiegelglas liegt; biefer Boll aber, ber den ausländischen Wettbewerb fernhält, hat auch die Bilbung ber "Bittsburg Plate Glag Company' gur Folge gehabt, und damit auch ben Bettbewerb unter ben hiefigen Fabri: tanten fast aufhören laffen. Bas noch babon übrig ift, foll allem Unicheine nach jest abgethan werben.

Die Bittsburger Gefellichaft, welche

nach und nach bie Spiegelglas-Fabri-Ra Farentum Ra Ford City, Ba., (2); Charleroi, Ba. Elwood und Kotoma, Ind., und St Louis, Mo., an fich brachte, tontrolliri thatfächlich jest schon ben einheimi fchen Spiegelglas-Martt und befigt eine mehr als 100 Meilen lange Rob renleitung, burch welche feche ibrer 74a: brifen mit naturgas perforat merben Mufer Diefer Gefellichaft gibt es in ben Ber. Staaten nur noch brei anbere Gefellichaften, welche Spiegelglas her ftellen - beren Fabriten befinden fich in Butler und Ermin, Ba., und Alerandria und New Albany, Ind. und gegen biefe ift offenbar eine Reue rung gerichtet, welche bom Bermal tungerathe ber Bittsburger Gefellichaft unlängft beichloffen murbe. Es handelt fich hierbei um eine bollftanbige Umanberung ber bisherigen Ber triebsweife. Bahrend feit geraume Beit bas gange Produtt ber Bittebur ger Gefellichaft an wenige große 3wi ichenhandler (Jobbers) in ben Saupt Sanbelsftädten bes Lanbes abgege ben murbe, und man es biefen über ließ, Die fleineren Sandler gu berforgen, will die Gefellschaft jest birett an Bebermann berfaufen, ber Spie gelglas braucht und zwar zu festen Breifen an Große, wie an Rleine. Bu Diefem 3mede follen in Rem Dort, Bo fton, Philabelphia, Chicago, St. Louis und anderen großen Stäbten bes Beftens Zweigbureaus und Rieberla gen gegründet merben, und man ermartet babon eine Bermoblfeilung bes Spiegelglafes für bas große Bubli=

"Man erwartet" ift eigentlich nicht richtig. Es muß beigen: Die Gefell ichaft berfpricht einen Breisrud gang, benn in ber That erwarten Run: bige etwas gang Unberes. Gie mur ben fich gar nicht munbern, wenn bas Ende bom Liebe - vielleicht nach einer porübergebenden Bermobifeilung eine Breisft eigerung fein murbe.

tum.

Man erfennt ben Spottwogel an feinem Gefieber, und man weiß auch, mas man bon Befellicaften, wie bie "Bittsburg Plate Glaß Co." ju ba! ten hat, trop ber iconen Lodlieber bon ihrem Streben, bem lieben Bublifum gu bienen. Man bat feine Gr= fahrung und fchließt baraus, bag bie perfundete Menberung in ben Befcaftsmethoben eine Rriegserffarung an bie brei außerhalb ber Berbindung ftebenben Spiegelalas-Befellicaften ift. Wenn nicht alles täuscht, fo ftebt ein Spiegelglas-Rrieg in Musficht, aber ber Endamed bes Rampfes iff nicht bie Bermohlfeilung bes Produttes, fonbern man hofft auch bie brei legten Gefellichaften jum Unichluk an bie "Rombination" ju zwingen und guftanbe gu bringen. 3weifellos hat man ben braugenftebenben Befellichaften ichon Borichlage gemacht, und bie neuefte Antundigung wird wohl nur ben Bwed haben, fie etwas murber und zuganglicher zu machen.

Rad einer Urfache gur Aufhebung bes feit langerer Zeit bestehenden Baffenstillstandes braucht man nicht lange ju fuchen. Es ift Beute in Das republitanifche Beripre= Sicht. den, ben ameritanifchen Induftrien fpater noch mehr "Schut " gu verleiben, hat auch im Lager ber Spiegelglas-Fabritanten Widerhall gefunden, und man fängt an, feine Borbereitungen gu treffen fur ben großen Beutegug Man will geeint und ftart bafteben wenn es an die Bunftvertheilung geht bamit man feinen "Forberungen" fraf tigen Nachbrud geben fann.

Wenn Leute "Schwarzseher" rufen weil hinter einem einfachen Beichafts= befchluß einer Fabritantenverbindung gleich eine Urt Berichwörung gegen ben Bolfsfädel gewittert wird, fo muß man antworten: Die Erfahrung brangt bagu. Wenn's anders tommt - umjo

3m Intereffe ber polidiebe.

Mus Wafhington wird mitgetheilt baß ber Rommiffar bes General-Land amtes fich in einem Briefe gugunften ber Berfleinerung ber "Cascabe Range": Balbrefervation in Oregon ausge fprochen habe, und gwar foll ber Benannte eine Bertleinerung befurmor ten, bie einer Berftorung (fo weit ihr ursprünglicher 3wed in Frage fommt abnlich fegen wurde, benn er will, wie es beift, bon bem Befammtareal bon 4.492.800 Ader nicht meniger als 3,320,000 Ader abtrennen und für "Befiedelung" und anderweitige Benuhung eröffnen.

Die fragliche Waldrefervation behnt fich in einer Lange von 234 Meilen und einer Breite bon 30 Meilen bon Norden nach Guben an ben öftlichen Mbhangen bes Cascabe-Gebirges bin. Ihre Oberfläche ift wilb und gerflüftet und für Besiedelung gar nicht geeignet, trägt aber einen berrlichen Baum wuchs; öftlich bagegen behnt fich unab febbar weit die baumlofe, ja fast jeder Begetation baare Bufte von Dregon Das Gebiet nörblich bon Silber Lat bis nahezu nach Bineville am Croofeb Riper (etwa 110 Meilen) ift auf ber Rarte als "Wüfte" bezeichnet und vol lig unbesiedelt, weiter nordlich beffern fich bie Berhältniffe, aber auch hier ift bie Bebolterung noch außerft bunn gefaet. Giner ber hauptgwede bei ber Schaffung biefer Walbrefervation mar bie Sicherung bes Balbgebietes für fpatere Beriefelung bes angrengenben Büftenlanbes, Die fünftig einmal ftatt finden muß, wenn bas Land mit fei nem an und für fich reichen Boben ber Landwirthschaft erschloffen werden foll. Obgleich ber Staat ber Befiebe lung icon feit 50 Jahren offenfteht enthält bas große Gebiet, bas weger fünftlicher Bewäfferung auf bie Balb refervation angewiesen ift und minde ftens 10,000 Quabratmeilen umfaßt beute faum 2000 Bemobner, uno aud bas Land im Norben und Diten ba bon ift fo bunn befrebelt, bak bon einer Rothmenbiafeit ber Ericbliefung bei Balbrefervation, auf ben Grund hin, baß fie bas Bachsthum bes Staates behindert, gar nicht die Rede tann.

Tropbem behauptet bas ber murbige Senator Mitchell bon Dregon - auf beffen Beeinfluffung jene Stellung nahme bes Lanbamt = Rommiffars wohl hauptfächlich gurudguführen ift

- in einer vorliegenben Rebe guguniten ber Erfdliegung ber Balbreferva tion. Er will angeblich nur die Schafaucht förbern und ergählt, baß 400, 000 Schafe an ben Oftabhangen bes Bebirges gegraft hatten, und bag 80.0000 Menfchen von tiefer Enbuftrie abbingen - eine fo offenbare llebertreibung, bag es nicht ber Mühe lohnt, auch nur ein Bort bat über zu verlieren. Mit ber Thatfache, baß bie Sanbelstammern u. f. w. be: verschiedenen Städte und Ortschaften, jowie Farmerberbindungen und viel: einzelne Befchäftsleute und Farmer Oregons ju Bunften ber Errichtung von Balbrefervationen petitionirt haben, findet er fich ab, inbem er erflart, bie Leute hatten nicht gewußt, mas fie thaten und feien jest anberen Sinnes Das ift jedoch burchaus nicht ber Fall, und Senator Mitchell meiß es. Er meiß aber auch - und bas ift wohl aus ichlaggebend für feine Sandlungsmet fe -, bag neben ben Schafzuch'ern vornehmlich anbere erwerbsluftern: Biebermanner bie Freigabe ber Walb. refervation berbeimunichen, weil fie goffen, bann bie Balbungen ausholgen und bas ber Regierung gehörige Sol als ihr eigenes vertaufen gu tonnen. Muf biefe bort ber herr Senator am meiften, und er zeigt fich bamit ber Mehrzahl feiner Rollegen im hoben

Ontel Sam macht mit feinen Balb referbationen biefelbe Erfahrung, mi: Die meiften feiner Burger mit bem Gel De. Es ift febr fchwer, welche gu ichaf fen, aber noch viel fcmerer, fie gu be falten. Soffen wir, bag er fich als ber fluge Mann" erweift, ber fie zu erhalen weiß.

Bundesrathe würdig.

Lotalbericht.

Spigbubengefindel.

Ginen recht unliebfamen Befuch er bielt geftern bie Rr. 340 R. Leavitt Str. mohnenbe Frau James C. Garbner. Bahrend fie nämlich in ber Rachbarichaft einige Ginfaufe beforgte foliden fich Langfinger in ihr Dein und ichleppten Sachen im Berthe bon über \$150 fort. Bon ben Dieben fehlt

foweit noch jebe Spur. In einem Bfanblaben an Clart Str. murben geftern zwei gefährliche Gp'bbirben Ramens John Bapbright, alias | aus fublich bis gur 43. Str. Bon

Geheimpoligiften ber Bentralftation bingfeft gemacht. Die Strolche follen einer Bande Langfinger angehoren, bie feit einiger Beit auf ber Beftefeite ibr Unmejen treibt.

Aufregende Szenen.

Brandpanit in einem Beidafsgebande an Randolph Strafe.

Als geftern Rachmittag in bem gum Rnerfon-Radlaß geborigen Gefchafts= gebaube Rr. 45-49 Ranbolph Strafe ploblich ber Schredensruf "Feuer!" ericholl, bemächtigte fich ber gahlreichen Infaffen fofort eine unbeschreibliche Aufregung, Die bald in bie milbeite Banit ausartete. In Der vierten Gtage bes Gebäudes befinden fich bie Lehrräumlichkeiten bes "Chicago Bufinefi College", in benen fich gur Beit weit über dreihundert Schüler und Schülerinnen aufhielten, Die gleich beim Mus: bruch bes Brandes bon Tobesichreden gepadt wurden. Namentlich bie Dab den waren faum gu beruhigen, und nur mit vieler Mithe gelang es ihren Lehrern, F. B. Binben und M. C. Gondling mit Ramen, die Beangftigten unverfehrt in's Freie gu bringen. Unter ben jungenblichen Arbeiterinnen in ber auf bem fünften Stodwert gele= genen Manfure'ichen Bolfterwaarenfa brit entstand eine nicht minder ichlim me Bermirrung, gumal fich allmälig bas gange Innere bes Gebaubes mit eiftidendem Rauch und Qualm an= füllte. Mehrere ber Mabchen maren thatfachlich ichon im Begriff, auf Die Strafe binabguipringen, als noch im legten Moment einige beherzte Dlanner ihr unbesonnenes Borhaben gliid lich bereitelten. Sierdurch blieb numentlich eine gewiffe Mamie Specht por entfehlichem Geschick bemahrt. Sammtliche Arbeiterinnen entgingen ebenfalls unverfehrt ber brohenben Befabr, wie benn überhaupt niemand bei ber Brandpanit ju Schaben gefommen tit.

Die Lofdmannichaften, burch bas ominofe 4:11 = Signal alarmirt, waren punttlich gur Stelle und machten fich fofort mit befannter Energie an Die Befampfung bes entfeffelten Glemen= tes. Rach fnapp einer halben Stunde war bas Feuer bereits bollig unter Rontrolle, boch ift burch Rauch und Baffer immerhin ein nicht un bebeutenber Schaben angerichtet worden. Das Lart'iche Tapeten geschäft wurde am ichwerften beicha bigt; die Inhaber ichagen ihren Ber fuft auf \$35,000. Die im zweiten Stodwert gelegenen Beichaftsraum lichfeiten ber Unzeigenfirma Lord & Thomas find nur wenig in Mitleidenichaft gezogen worden, während ber Schaben an bem Baarenlager ber Manjure'ichen Bolfterwaarenfabrit ein beträchtlicher fein foll. Benau ließ fich berfelbe bisher indeffen noch nicht feft gelvorben.

ftellen. Much über ben Urfprung bes Geners ift noch nichts Naberes befannt Das Rherion-Gebäude ift nur burch ein schmales Seitengäßchen von bem Freimaurertempel getrennt, und bei Musbruch bes Brandes perbreitete fich mit Windeseile an State Strafe Die Radricht, daß der Freimaurertempel in Flammen ftebe. Die Birfung Die: ier Schredensbotichaft läßt fich leicht fich in ber Rabe ber Brandstätte eine gewaltige Boltsmenge, vornehmlich aus Frauen und Madchen bestehenb, an, Die voller Aufregung in bem gur Beit vorherrichenden unangenehmen Schneegestober immer mieber nach bem Dachftubl bes Freimaurertempels em porschauten und anfanglich ben aus bem Scornftein qualmenben Rauch für das Borfpiel einer gewaltigen Feuers= brunft bielten. Erft nach und nach gewann bas Leben und Treiben an State Str. feinen alltäglichen Unftrich

Berfehrenadrichten.

Bünftiger Geichaftsitand der Metropolita Bochbahn.

Betriebsleiter Bater von ber Metro politan-Sochbahn weist in seinem letten Monatsbericht barauf bin, bag es ihm nunmehr gelungen fei, Die Be triebstoften ber Linie auf 40 Brogent ber Befammteinnahmen heruntergu: fegen. Bahrend bes Monats Webruar beforberte bie Bahn burchichnittlich 49,800 Baffagiere per Tag, an Bochentagen burchichnittlich 52,000. Für ben Monat Januar ftellte ber Bertehr fich auf täglich 48,000 Fahrgafte, für Dezember - bes Beihnachtsgeschäftes wegen - auf 57,000, für November auf 50,000. Am 1. Apr. wird die Bahn ihre neue fühmeftliche Zweiglinie bis gur 18. Strafe bem Betrieb übergeben. Man erwartet biervon eine Bunahm: an Fahrgaften bon 15,000 per Zag, mabrend bie Betriebstoften fich nur menia höber ftellen merben, als bisber, Mus ber Fertiaftellung ber Sochbabn ichleife merben ber Metropolitan-Bahn noch weitere Bortheile ermachfen. Die Schleife wird -bariiber herricht jest taum ein Zweifel mehr - burch bie Ban Buren Strafe gebaut merben, und bie Metropolitan=Bahn hat bereits mehrere Grundftiide an ber MarfetStr. gefauft, um über Diefelben bin= meg die Berbinbung mit ber Schleife berftellen gu tonnen. Die Gefammt einnahmen ber Bahn beliefen fich für ben Monat Februar auf \$72,210, Die Berginfung ber Bondiculb und ber Uftien erforbert monatlich nur eine

Summe bon \$39,730. Die City Railman Co. glaubt, baß es bem Unwalt Darrow gelingen wird, bie Beneral Glectric Railway Co. an bem Bau ber Linie burch Dearborn Strafe gu berbinbern. Um auch in Bufunft por unliebfamer Ronturren; gefichert gu fein, wird bie City Rail man felber bom Stadtrath bas Bribilegium ermerben, bie Dearborn Str. für eine elettrifche Linie benugen ju Dürfen, und gwar bon ber 16. Gtr.

ben Rabelgugen ber State Str.=Linie angehängt werben.

Die Rorthwestern Sochbahn lagt

notblich bon Fullerton Abe. fleißig an ihrem Gerufte bauen, und baffelbe wird voraussichtlich noch im Laufe Dies fes Monats bis gum nordlichen End puntt ber Linie, an Bilfon Mbe. in Buena Part, fertig geftellt merben. Die Stationen Diefer Linie, bon ber unteren Stadt beginnenb, werben an folgenben Strafen gebaut merben: Quinch Str., Mabifon Str., amifchen Late und Randolph Str., Ringie und Wells Str., Chicago Ave., Division Str., Sebgwid Str. nahe Rorth Abe., Larrabee Str., Salfteb Str., Center Str., Bebfter Abe., Fullerton Abe., Brightwood Abe., Diberfen Boulepart, Bellington Str., Belmont Mbe., Slart Str., Abbifon Str., Cheriban Road, Buena Bart, Wilfon Abe. Bon ber Chicago Avenue aus nörblich wird bie Bahn viergeleifig gebaut, wodurch Die Befellichaft in ben Stand gefett wird, Schnellzuge einzurichten, Die nicht auf allen Stationen halten. Den Paffagieren wird es übrigens gestattet fein, Lotalzuge ju berlaffen und auf Schnellzüge umgufteigen, ebenfo um gefehrt. Als Stationen für die Schnell juge find bie folgenden in Musficht genommen: Quinch Str., Mabifon Str., Fifth Mbe., Ringie und Bells Str., Chicago Mbe., Gedawid Str., Salfteb Str., Fullerton Ube., Belmont Mbe., Cheriban Road und Biljon Ave. Muf ber über fünf Meilen langen vier= geleisigen Strede halten Die Schnellzuge alfo, bom Anfange= und bom End= puntt abgeseben, nur feche Dal an. Dag übrigens herr Derfes nicht beabfichtigt, feinen alten Linien auf Der Rordfeite burch bie Sochbahn gu icha= ben, erhellt aus ber Bertheilung bir Stationen. 3mifchen Ringie Gtr. und Rorth Moe. balt Die Sochbahn nur zwei Mal, an Chicago Abe. und an Divifion Str.; bie Schnellzuge merben auf biefer Strede gar nur einma! ans halten. Rurg por ber Rorth Moe. bie't bie Bochbahn bann nach Beften ab, fo baß ber größere Theil ber Bebolfe= rung in ber Umgebung bes Lincoln

1

9.2

0

192

Durdiagen die Stükbalfen.

fünf Personen bei einem hauseinftur; erheblich perlett.

Part nach wie por auf Die Rabel= und

elettrifchen Linieen angewiesen fein

Muf Unordnung ber Baubehörbe murde por Rurgem bas Tabritgebaude ber "Ralatal Manufacturing Co.", Rr. 843 Muport Strafe, ein alter, baufälliger Raften, in dem lange Jahre hindurch Genfter- und Thurrahmen angefertigt murben, gefchloffen, um entweber gründlich reparirt ober aber ganglich niedergeriffen gu merben. Die in der Radbarichaft wohnenden Leute, meistens arme bobmifche und polnifche Zagelohnerfamilien, machten fich Die gunftige Gelegenheit gu Ruge und fammelten Die in bem Bebaube perbliebenen Solgrefte, um Diefelben als ein treffliches Feuerungsmaterial gu bermenben, ohne bag die Polizei ir gendwie einschritt. Geftern Rachmittag verbreitete fich ploglich bas Gerücht, daß bas alte Fabritgebaube niebergeriffen werbe, und in furgefter Beit ermeffen, jumal ein Sprigengug nach | waren hunderte von Manner, Frauen bem anberen in geftredter Bangart | und Rinder im Innern besfelben, um herbeigeraffelt tam. 3m Ru fammelte noch möglichft viel Solg gu erhafchen, wobei fogar die Bohlen gelöst und fortgeschleppt wurden. Alles ging gut, bis ein gemiffer Josef Somolta in feiner Sabgier ben unverzeihlichen Leichtfinn beging, fogar ben Saupt-Stugbalten bes Gebaubes gu burch: fagen. Er war noch nicht gang fertig Damit, als ploglich ein unbeimliches Rrachen vernommen murde, bann ein furges Schwanten ber Geitenwände, und im nachften Moment fturgte mit ichredlichem Gepolter bas gange Gebalt auf Die armen Leute berab, eine Angahl berfelben mehr ober minber ichwer berlegend. Man eilte ben Berungludten fofort gu Silfe und brachte fie vorerft in eine benachbarte Apothefe und bann, nachbem ihnen von fcnell herbeigerufenen Mergten ber erfte Rothverband angelegt worben, in ber Bo lizeiambulang nach ihren refp. Boh Die Ramen ber erheblicher Berlet:

ten lauten:

Baclam homolta, 21 Jahre alt, bon Rr. 716 Throop Strafe, Beinbruch und innerlich berlett. Bladislaus Rrejci, 13 Nahre alt,

Schadel- und Urmbruch. Die Eltern wohnen an 21. und Throop Strafe. Lottie Ragce, 12 Jahre alt, Schnittmunden an ber Guffe und innere Berlegungen. Elterliche Bohnung Mr. 437 B. 21. Strafe.

Ludwig Sgrini, 15 Jahre alt, bon Rr. 807 Allport Strafe, rechter Urm germalmt und Schnittmunden am

Beter Ryan, 35 Jahre alt, Rr. 427

Reines

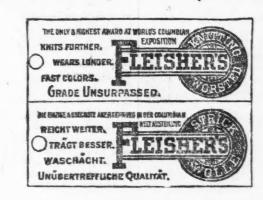
Blut bedeutet gute Gesundheit. Bei reinem haltigem, gesundem Blut arbeiten auch der Mage und die Verdauungsorgane kräftig, und Verdau ungebeschwerden and ausgeschlossen. Rheums tismus und Neuralgie sind unbekaant, Skropheli

werdet Ihr auch starke Nerven haben, und Euc eines gesunden, süssen und erfrischenden Schlafeerfreuen. Hood's Sareaparilla reinigt das Blu Darum heilt es so viele Krankheiten, darum neh-men es so viele Tausende, um Krankheiten zu heilen, sich gesund zu erhalten und Krankbeit und Leiden zu verbüten. Erinnert Euch dessen:

Sarsaparilla

ten leicht. 25c.

Garn ohne dieses Ticket ist nicht echt!



Diefe Rachbildung zeigt beibe Seiten bes Tidets, welches fic in jedem Badet von Fleisher's Deutscher Strickwolle

Erlaube feinem Sandler, Dir irgend eine andere der vielen nachgemachten Tidets aufzuhängen, welche jest im Martet find und a denen "Fleisher's" abnlich feben.

Erlaube feinem Sandler, Dir Garn ohne "Fleisher's" Tidet aufguhangen, mit der Muerede, Das Tidet fei abgefallen.

3 Berlange unbedingt Gleifbers Tidet und nehme Dasfelbe mit gu Saufe. Diefes verhindert Galichung bei Biedergebrauch. Drei unverfalichte Bleifber-Didets mit fieben Cents (Briefmarten fur Poftge-3 buhren) fichern Ihnen ein vollständiges Sandbuch über Stridtunft.

Fleisher's Worsted Works, Philadelphia.

23. 21. Str. wohnhaft, Benicht ichlimm gerschunden.

John Cannal, an Allport und 21 Str. anjaffig, innerlich perlett.

Jojeph Freet, 22 Jahre alt, von Rr. 799 Muport Strafe; Doppelter Bein bruch und ionitige ichwere Berlekun gen. Burde nach dem County-Sofpital gebracht.

Der Letigenannte burfte nach argt: licher Unficht taum mit bem Leben ba bontommen, mahrend ber Buftand fei ner Leibensgeoffen feinen Unlag gu ernfteren Bebenten gibt. Die panifartige Aufregung, melde

bem bedauerlichen Unfall folgte, fpottet jeglicher Beschreibung; laut jammernd eilten Die Unverwandten Der Berungludten nach bem eingestürzten Fabritgebäude, um ben Ihrigen thun= licift beigufteben und bie ingwischen requirirte Bolizei hatte alle Sande voll gu thun, damit nicht ein noch ichlim= meres Unheil in bem ichrelichen Birr=

Denifche Bolfstheater.

Mrollo-Balle Unter ber anerfannt bemabrten artiftifchen Leitung bes herrn Direftors Morit Sahn wird auf Diefer Buhne am tommenden Sonntag, ben 15. Mary, das Meisterwerf des Altmeisters Bothe, fein unfterblicher "Fauft", in trefflicher Rollenbejegung gur Auffüh= rung gelangen. Gin bis auf ben leb= ten Stehplat ausvertauftes Saus follte Die Direttion fpeziell biesmal für ihre Bemühungen, bem Theaterpublitum nur Bebiegenes gu bieten, belohnen. Die Befegung ber vier Saupt= partien mit den Damen: Bon Bergere und Rofta Sabn, den Berren: M. Ro= benberg und Direttor Sahn, als Gret= den und Martha, Fauft und Mephifto, ift die jest hier in Chicago "bestmog= Wie Direttor Sahn, mit fei= ner Berehrung Goethes, mit feiner ge= nauen Buhnentenntnig, mit feiner er= probten und bemahrten Regie, auch mit bem großen Werte bes größten beutschen Dichters gum barftellerischen Erfolge fommt, bas ift mohl ber Müh: werth, nicht nur bon ben regelmäßi gen Besuchern bes Apollo-Theaters, onbern auch bon fern wohnenben Theaterfreunden beobachtet gu werben.

Sonale Turnballe.

In obigem Theater fommt am nach= ften Sonntag jum Benefig bes belieb: ten Romifers Julius Rathanfon bas allbefannte unübertroffenel'Arconge' iche Bolteftud mit Gefang "Dlein Leopold" mit bem Benefigianten in ber Partie Des Schufters Beigelt gur Mufführung. Das Stud ift ju allgemein als Berle beuticher Bolfsftude befannt, um nöthig gu haben irgend etwas, bei jo bortrefflicher Befehung wie fie bei Diefer Borftellung ermöglicht wurde, gu feinem Lobe gu fagen. Die Rollen= pertheilung ftellt fich wie folgt: Rath Bernitow, Julius Loeffler; feine Frau, Elfa Behlide; Emma, Marg. Riftau; Marie, Marie Schlefinger: Rlara Beigelt, Unna Loeffler: Leopold, Frig Ditimar: Minna, Dienstmädden, Elfa Stolle; Rubolf Starte, Ernft Maufer: Mehlmeher, Urnold Riemann: Rrimmel, Julius Loeffler; Schwal= bad, Robt. Behlide; Schmidt, Sans Jenfen zc. Da auch bie bielen fleinen Rollen in biefem Stude auf's bortheil= haftefte befett find, ift eine extra gute Borftellung bem Bublitum gu garantiven und wird bei ber Borguglichfeit bes Stiides und ber Beliebtheit bes. Benefizianten bas Theater ficherlich bis auf ben letten Plat gefüllt fein.

* Salvator, ein reines Malgbier ber Conrad Geipp Bremg Co., ju feben in Flaschen und Faffern. Tel. Couth 869.

* Ber beutsche Arbeiter, Saus- und Ruchenmäbchen, beutiche Miether, ober beutiche Rundichaft municht, erreicht Hood's Pillen beiten Leberleiden; sie sind geinen 3med am beften bur ben leicht nu nehmen und arbeit geige in ber "Abendpost". feinen 3med am beften burch eine Un:

Constantia-Loge No. 783, A. F. & A. M Din Brübern obiger Loge jur Nachricht, bag un-ier Bruber Dein rich A aer am Mantag, ben B. Mis, gefterben ift. Die Voge veriammeit fich am Donnertag Nachmittag im I Umr in ber halle, nun bem Berberbenen die legte Wore zu erweifen. Denry Wint, N. St.

Zodes.Mingeige. Schiller Stamm Nr. 243, U. O. B. M.

Den Beauten und Bridern jur Radricht, oit erwert le polt haben ig gehorben ift. Die eamten und Brider find erfucht, am Donarenag, in 12. Mary, Mirraga I ilbr, in der Vogendulle die ju verfammeln, um dem verfierbenen Bruder ie leste Gree zu erweifen.

Genft Jung bans, Cherchief.
Daniel Rumpf, Schriftfihrer.

Sodes: Mugeige.

Freunden und Befannten die trantige Rachticht, bag nein gelieber Gatte und Bater noch langem ich werten Rraufenlager im Altrer von 54 Jahren jet im gerrn ent Schafen ift. Die Beerdigung imstet fatt am Danceftag, den 12. Marz, um I libe, om Tranterbaife, 211 R. Saganon Ert, nachtert home. Die trauenden Sinterbliedenen: Bertha Brill, Gattin.
Vonige, Amalie, Emma, Selma,

Lodier. Bobn. An i. Beibenbach, B. Meribenbach, B. Mpeibenbach, B. Mpericle, Ediwiegeriebne. Bertha, Chroftinder.

Todes:Angeige.

freunden und Befonnten die trautige Rachticht, boft anjer fieber Gatte und Bater Leep bit be n big in Mere von 51 Jahren und 4 Monaten am Dienstag Morgen um 7 Uhr fanft entschien in. Die Beerbrigung fieber fatt am Donnten ag, bei 12 Mary, Mittags bab gwei Uhr, vom Trautebanje, 536 Marter Str. Die traueenden Diesterbliebenen

Geft or ben: Am 9. Mary 1896, James, geliebter Gatte der verftorbenen Johanna Myan, ges voreite Mirphy, und Barer von James Under und Gran Garrett Stad Ernder von Michael Napan, Miss. Schedy, Arten von Michael Napan, Miss. Schedy, Jahren. Geboren in Kenyort, Simmin II-piccard, Fram. vom Tranerbaufe, 1827 flinin Aver, nach der Grand of Liftation, wo bese Meffe geleien wirt, von da nach den Union Tower mad mit der Bahn nach Culvary. Mitglied der Lang Star Longe 3004 Anights of Honor.

Meinen berglichften Dant allen Ungeftellten ber Berter wand Ranceel, Der Schliersuge Rt. 347 Deb Deb De. neof allen Deilnehmten, fir ibn frennbliches Entgegenfommen an nub bei ber Beeroigung naierte geliebten Garten und Baters Berter Iba an Ba figa. Augufta Gafiga, Gattin, nebft Tochtes.

Achtung, Banern!

Der Berein Bavaria, Settion I bes Bapr. Amer, Bereins von Chicago und Coof Co., half am Conne fag, den 15. Barg, Adminiage 3 Uhr, in feiner Dalle, Ede Cipvoiur und Rorth Ab I (North Chicago bulb, eine arche Ligitations Berfammising ab vonn alle Mitigitedte, voner Canbeiente gu gehrerigem 3m Muftrage obigen Bereind;

3. Quennertapi, Gefr.

große Agitations- u. Massenversammlung bes Deutichen Birthe. Bereins, bor Town of Lake, am nadften Freitag, ben 13. Marg 1806, Radmittage 2 Uhr. in Mitglieb Linguft Goldner's halle, SMA S. Galfteb Etc. mibo

Mannestraft leicht, ionell unb Dauernd wieber bergeftellt. Schmache, Rerbofis genwächt tat, Kräfteverfall und

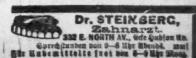
alle Folgen von Jugenbfünden, Ausschweis fungen, leberarbeitung u. genommen, lleberarbeifung u.
j. w. ganglich und grindlind bejeitigt. Jedem Organ und Körpertheil wird bie volle Rraft unb Starte juriiderfiattet. Einfaches, natür liches Berfahren, feine Dagenmedicin. Ein geblichlag ift unmöglich. Buch mit Zeug-niffen und Gebrauchsanweifung wird per

Dr. Hans Treskow, 822 Broadway, New York, **ECKHART & SWAN'S** XXXX BEST

macht meißeres, reineres, wohlichmedenberes und mehr Brod ols jebes Andere. Serter Dafota Beigen. Abfolnt gevertäffig. Bei handlern. 20mmit Bergeftellt und im Bholefale bei

Boft frei verfandt. Dan fchreibe an





Bergnugungs-Begweifer.

au bitorium.- Freitag Rachmittag und Came fag Abend: Thomas-Rongerte. tag Abend: Idomas-Ronjette.
Chicago Opera Douje.—Charleys Aunt,
Columbia.—Iving-Terth-Gaftipiel.
Grand Op. Douje.—Rich. Mansfield Gaftip.
Goolebs.—The Strange Addentures of Rib De Biders .- Chore Mcres.

diller.—Tribb.
cabemb of Music.—Soft in Rew York.
lbambra.—The Girl 3 left behind me.
ab martet.—The Laft Stroke.
ab in 18.—Beabing the Borld.
in coln.—The Charity Ball.
mperial Music Sall.—Baubeville.
optin 5.—Baubeville.
tpbeu 8.—Baubeville. n g e 1 8 .- Baudebille

Dentichland und das Delagoa: Gebict.

Die Radricht, Deutschland ftrebe ben Besit ber Delagoa-Bai ober einen Theils berfelben an, ju meldem Sme= de ein Privatantauf burch einen beut= fchen Raufmann gemacht fein follte, tammte aus englischer Quelle und wird von Deutschland als eine boswillige Erfindung bezeichnet. Deutschland will, fo schreibt die "Röln. 3tg." nichts als die Erhaltung bes status quo, wie dies schon in der Depesche des Freiherrn von Marichall vom 1. Februar beutlich bargelegt mar. englischen Blätter trauen ber beutschen Politit eine unverzeihliche Rurgfich= tigfeit zu, indem fie ihr gumuthen, fie fonnte fich gerade biefen einsamen Puntt aussuchen, um als bequemer Buffer einerseits amischen ben engli= ichen Intereffen in Gubafrita und anderfeits ben frangofifchen Intereffen in Mabagastar zu bienen. Frantreich wird fcmerlich feine Sand bagu bieten, bak England fich in ber Delagog-Bai bem festländischen Safenplat für Mabagastar, ein Gibraltar ichaffe, bon bem es gur paffenden Zeit im Stanbe fein wurde, Die fo theuer ertaufte fran= göfische Berrichaft über Mabagastar au fchäbigen und zu burchgueren. Ueber Portugal selbst, das einfach als "quantité negligeable" bei Seite geschoben zu werben scheint, brauchen cuch wir nicht ein Wort gu verlieren. Daß bie ftolgen, bes Ruhmes ihrer Ba= ter gebenkenden Cortes in Liffabon je einwilligen werben, mit ber Delagoa= Bai ju Gunften Englands Schacher gu treiben, wird aukerhalb ber Londoner Cith faum ein Gingiger annehmen. Wir möchten alfo nach Lage ber jegigen politischen Berhaltniffe es für ausge= ichloffen erachten, bag Englands Sal= tung in Bezug auf bie Delagoa-Bai bas Bufammentreten eines europäi= fchen Rongreffes behufs Neutralifirung ber Proving Lourenco Marques wo= bie ruffifche Preffe bereits hindeutet, hervorrufen follte. Die Politit ber eu= ropaischen Machte wird vielmehr auch im hinblid auf eine folche Frage, wie bisher, gut thun, abzuwarten, ob Eng= land überhaupt attiv vorangehen will. Die Delagoa=Bai ift unbestritten por= tugiesischer Besit. Die portugiesische Regierung hat noch bor Rurgem aus= brudlich betont, daß sie gewillt ift, ihn mit allen Mitteln aufrecht zu er= halten. Lediglich burch einen schweren Rechtsbruch tonnte alfo eine andere Macht fich in biefen Befit feben mollen. Das tonnen wir ruhig abwarten.

Die Beft in Songfong.

Mus hongkong tommt bie Nachricht, bag bort abermals bie Beft ausgebro= chen ift und gablreiche Opfer forbert. Zulegt ist Hongkong im Jahre 1894 von der Beft, die vom dinesischen Fest= Kande, aus Pothoi über Kanton einge= ichleppt wurde, heimgesucht worden. Die Seuche erreichte in einem Jahre, am 7. Juni mit 107 Tobesfällen und 69 amtlich festgestellten Neu-Erfrantungen, ihren Sohepuntt, insgesammt follen ihr 2547 Menschen erlegen sein. Mit großer Aufopferung ichritt ba= mals bie englische Besatung gur Befampfung ber ichredlichen Rrantheit ein; unter bem Wiberftanbe ber aber= glaubischen dinefischen Bevölferung wurden die am meiften verseuchten Biertel militärisch besetzt und niederge= riffen, und eine Gefundheitspolizei wurde in's Leben gerufen. Mit ban= ger Gorge faben die europäischen Be= wohner Songtongs einer Rudtehr bes unheimlichen Gaftes entgegen. Wenn auch inzwischen in gesundheitlicher hinficht vieles geschehen ift, fo find boch bie Wohnungsverhältniffe in ben di= nefrichen Vierteln noch schlecht genug, und bie Berührung gwifchen Guropaern und Chinefen ift fo innig, bag auch jenen auf's Reue ernfte Gefahr broht. Wer Angehörige ober Befannte in Songtong hat, - im Jahre 1893 gahlte bie deutsche Rolonie 208 Röpfe braucht deshalb jedoch noch nicht bas Schlimmste zu besorgen. Die beffer gestellten Europäer wohnen meift in gefunder Lage auf halber Bergeshohe, und ber Gafthof auf bem 541 Meter hohen Bit, zu bem eine Zahnrabbahn hinauffährt, bietet in ber unangenehmsten Jahreszeit, besonders in den unerträglich heißen Monaten Juli und August, einen Bufluchtsort, auf dem hich viele zurückziehen. Auch wachsen berartige Schredensnachrichten im Quabrat ber Entfernung, und oft find fich die Bewohner bes verseuchten Orts ber Gefahr noch taum bewußt, wenn die forgenvollen Briefe der 36= rigen dabeim, die fie ichon tobt glau= ben, eintreffen. Bei ber Gelegenheit fei barauf hingewiesen, daß ein japani= fcher Gelehrter, Dr. Ritafato, ein Schü-Ter Robert Rochs, im Berein mit Mona= ma während der früheren Seuche in Songtong den Bestbagillus entbedt und aus ihm ein Beilferum hergestellt hat,

tereffanten gehört. Erft im borigen Sommer hatte ich auf einer Tour burch bas obere Rhonethal Gelegen= heit, eine ber in Rede ftehenben Unlagen tennen gu lernen, und gwar in Bisbach, ber Station, wo man in's Thal von Bermatt abbiegt. 3ch hatte bei ber schön auf einer Felsenhohe ge= legenen Rirche bes Orts ben Sonnen= untergang abgewartet und noch län= gere Zeit die fich in das Thal herab= fentenden Abendichatten beobachtet, fo baß es bereits giemlich bammerte, als ich ben Rudweg an ber anderen Seite ber Rirche berum antrat. Dabei fiel mir auf, bag bie äußere Rirchenmauer an einer Stelle burchbrochen und eine Urt offenes Gewölbe gebildet war, def= fen hinterwand bei ber herrichenden Dammerung eine eigenartige Bema= lung zu haben fchien. Beim Nähertre= ten war ich nicht wenig erstaunt, ju feben, bag bie Wandbeforation aus lauter Menichenschädeln beftand, Die gu 300-400 Stud über einander in langen Reihen aufgestapelt maren. Die dunkeln Sohlungen in den weißen Anochen hatten die Täuschung herbor= gebracht. Es tam hingu, bag eine gange Angahl Sperlinge bie Augen= bezw. Schädelhöhlen des einstigen homo sapiens als fehr geeignete Rift= plate erfannt und Strofhalme, bunte Mollfähen 2c. ba hinein getragen hat=

Lugern, welches jedoch nicht gu ben in-

tein afthetischer Unblid! Muf bem Boben bor ber Schabel mand, ber gleichzeitig gur Aufbemah= rung ber Tobtenbahre, Grabicheite u. bergl. diente, lagen die verschiedensten Anochen und menschlichen Gebeine bunt burcheinander, boch ftand beren Menge in gar feinem Berhältniß gu ber Ungahl ber borhandenen Schabel, Wo waren die übrigen geblieben? Die Unnahme, daß vielleicht Sunde ober andere Thiere ben größten Theil ber Anochen bavongetragen, zumal ja bas Beinhaus Tag und Racht zugänglich war, ericheint ausgeschloffen, ba Sunde bekanntlich folche alten ausgetrochneten Anochen nicht nehmen, und höchstens junge Thiere fie gum Spielen benuten. Wahrscheinlicher ift, bag fie burch bas Buthun berftanbiger Menichen mone= tifirt und in die Anochenmuble ge= manbert finb! -

ten, die nun theilweife lang aus ben

Mugenlöchern heraushingen; mahrlich,

Man fragt fich unwillfürlich, wie es möglich ift, baß bie Dorfbewohner, ohne Unftog zu nehmen, hier allfonn= täglich gur Rirche vorübergeben fon= nen, mo fie bie irbischen Ueberrefte ihrer Borfahren und Urgroßeltern in folder abscheulichen Beife profanirt feben. Es mag wohl schwierig und toftfpielig fein, in dem felfigen Grund ber bortigen Gegend immer neue Graber auszuheben, fo daß bie borhande= nen alten in berhältnigmäßig furger Frift wieder benutt und zu bem 3mede entleert werben muffen. Aber bann follte man boch wenigstens für eine würdige Bernichtung ber noch porban= benen Refte beforgt fein. Fürmahr, ber Unblid eines folchen Beinhaufes fpricht überzeugender für bie Roth wendigkeit ber Leichen-Berbrennung als es Worte und Druderichwarge vermögen! -

Die deutsche nationalliberale Bartei

Die Zuftande in ber nationallibera= Ien Partei erregen mehr und mehr Ber= bruß und Sorge auch in ber national= liberalen Preffe. Go hat die "Nat.= 3tg." fchon angefichts ber Unterzeich= nung bes Untrages Ranit burch einige Mitglieder ber nationalliberalen Par= tei eine "reinliche Scheidung" angeregt, jedoch vergeblich. Jest fchreibt bas= felbe Blatt bei ber Erörterung ber Buftimmung ber nationalliberalen Rommiffionsmitglieber gu bem Ber= bot bes Terminhandels in Getreide:

Inmitten berSchwierigkeiten, welche burch bie Aufstachelung materieller Intereffen geschaffen worden, ift es ein Glud, wenn die Regierung fich bor= fichtig und bereit erweift, gefährlichen Forberungen vonAgitatoren und burch biefe irregeleiteten Bahlermaffen Wiberftand gu leiften. Aber ein folcher ift auf die Dauer nur möglich, wenn die Regierung dabei Unterftugung gum wenigsten feitens ber Parteien finbet, welche burch ihre Bergangenheit, burch ben Bilbungsftand ber für fie magge= benden Boltstlaffen und durch die Gin= ficht, bie man bei ihren parlamentari= ichen Bertretern gu finden gewöhnt ift, gegen bas Sinabgleiten in die Rnecht= schaft wirthschaftspolitischer Phrafen gefeit fein follten. Gine folche Bartei ift bis jest bie nationalliberale, und wir möchten nicht wegen bes Berhal= tens ihrer Bertreter in ber Rommif: fionsfikung bom Connabend annehmen, daß fie bagu beitragen tonnte, ber Regierung eine verftandige Saltung zu erschweren ober unmöglich zu ma= chen. Propter vitam vivendi perdere causas beißt aus bem Lateini= ichen in bas Parlamentarische über= fest: um bes Manbates willen bie Politit preisgeben, bie es weiten Bahlerfreisen ber Mühe werth erscheinen läßt, einer Partei Manbate gu über= tragen. Wenn biefe jum Gelbitmorb treibende Furcht bor bem - parlamentarischen - Tobe felbft einzelne Mitglieder ber nationalliberalen Frattion beberrichen follte, fo hoffen wir boch zuversichtlich, baß es eben einzelne bleiben werben. Die Frage bes Ber= bots ber borfenmäßigen Beitgeschäfte mit Getreibe ift nur ein einzelner

man fich jest bon einem Rufe: "Bis hierher und nicht weiter" Erfolg ver= prechen konnte. Der erfte Schritt ift rei; bie andern folgen mit Nothwen-

Frangofifde Safenbefeftigungen.

Die Landesvertheidigungstommif= fion ber Frangofischen Republit hat in letter Zeit besonders die nördlichen Safen des Landes, Cherbourg und Breft, in Betreff ihrer Bertheidigung nach ber Gee zu eingehend einer Unterfuchung unterzogen, bie zu bem Rejultat geführt hat, baß Cherbourg gegen Nachtangriffe einer feindlichen Flotte nicht mehr genügenb gesichert ift. Für Breft mar icon feit langerer Beit ber Bau eines neuen Safens, in bem Rriegsfahrzeuge ficher liegen ton= nen, auch ohne bis in ben inneren Rriegshafen hineinzugehen, als bringend nothwendig anerfannt worden. Für Cherbourg follen nun die schützen= ben Molen bebeutend verlängert merben, um so die Ginfahrt schwieriger gu machen und um fie gu verengern. Die erforderlichen Arbeiten für beide Sa= fenbläge werben fofort in Ungriff ge= nommen werben, ba man fie bis gum Ende bes Jahres 1897 bereits bollen= bet baben mill. Die Landegnertheibi= gungstommiffion bezeichnete es in ih= ren Berichten an bas Marineministe= rium als bringenb nothwendig, Die Musführung biefer Arbeiten nicht burch eine Beschränfung ber Mittel gu ber= gogern, und beantragte für Cherbourg 4,200,000 Fr., für Breft fogar 8,100,= 000 Fr. Mugerbem befürmortete fie bringend die Bornahme ahnlicher Bertheidigungsmaßnahmen für die befeftigten Blate Lorient, Rochefort und Toulon und ging hiermit noch über ben Rahmen des ihr gewordenen Auftrages hinaus. Much bie anderen am Ranal gelegenen Safen beabsichtigte die frangosische Marineverwaltung berartig auszubauen und zu vervoll= fommnen, daß fie im Stanbe finb. bie größten Schiffe ber Bestzeit auf= gunehmen. Gegenwärtig besitt Frant= reich nur fechs Docks, in benen bie größten Rreuger feiner Flotte Mufnahme finden fonnen: und awar je eines in Cherbourg und Lorient und je amei in Breft und Toulon, mahrend fich ein brittes großes Trockendock noch im letteren Safen im Bau befindet. Es ift nun beschloffen worden, noch je ein weiteres Dod in Toulon, Breft und Cherbourg zu errichten, fo baß alsbann bie frangofische Rriegsflotte über gebn große Dodanlagen im Mutter= lande verfügen wird.

— Unangenehm. — Dame (jum Aysgeben fic antleibend, jum neuen Madchen): "Sie haben mit ja nur einen Gummifchub gebracht." — Anna: "Bbrancht unch wur einen, gnädige Frau, ber andere Schub ift gang!"

- Moberner Appell. - Gatte (gu feiner Fran, ber er ein Rleid geschenkt batt) "Rlara, Du willt mit biesem Reide nicht gufrieben fein? Schame Dich, unjere Röchin bat auch tein befferes!" Daber. — Frismr: "3bre haare find houte abiolut nicht ju icheiteln, fie fteben gang ftare in bie Sobe." — Baron: "Aeh, vorbin fünftige..... Schwiegermama jun erftenuale gefeben!"

Lotalbericht.

Reffelbier-Rratebl.

In ber im Erbgefchof bes Saufes Mr. 355 State Str. befindlichen Plumberwertstatt beranftalteten ge= ftern Abend Michael Reidy, Frank Sines und Gus Pflaum ein muftes Saufgelage, bas, wie üblich, mit einer folennen Reilerei endete. Reibn, ber vornehmlich tratehlfüchtig gestimmt war, zog ichlieglich feinen Revolver und feuerte zwei Schuffe auf Pflaum ab, die aber gludlich ihr Ziel berfehl= ten. Buthend hierüber ergriff bann ber Unhold ein Beil und berfette feinem fliebenben Beaner bamit mehrere Siebe über ben Ropf, fodaß Pflaum blutüberströmt bewußtlos zusammen= brach. Der schlimm Berlette murbe bem County Sofpital überwiesen, mo Die Merate feinen Buftand aber nicht für weiter gefährlich erflärten.

Muf Reibn, ber fchleunigft bas Beite fuchte, fahndet die Polizei noch.

Samburger-Rlub.

Bei bem geftrigen Schaltjahrfrang= chen bes Samburger=Rlub führten, wie es fich gehört, ftatt ber Gohne bie Töchter der waderen Frau hammonia bas Bepter, und bie Gafte fonnten mit biefer Ginrichtung wohl gufrieben fein, benn es lebte fich gut unter bem weiblichen Regiment. Bei einer Ber= loofung, welche im Laufe bes Abends ftattfand, murben bie Berren mit Schlafmugen, Die Damen aber mit Rarrentappen bedacht, boch hatten bie Ersteren durchaus feine Gile, bon ihren Ropfbebedungen ben Gebrauch gu machen, welchen ber Name berfelben borichreibt. Es wurde, bas ergab fich fcon aus ber Damenherrichaft, flotter | und länger getangt als fonft, boch übten auch bie Schanttifche mit ihrer weiblichen Bedienung eine mehr als gewöhnliche Anziehungstraft aus. Als Mitglieber bes Arrangementstomites, beffen umfichtigen Bemühungen ber Erfolg bes hübschen Westes hauptsach= lich zu banten mar, fungirten bie Da= men &. Lindemann, Wilhelmine Mül-Ier, 3. Reumann, Charlotte Detgens, helena Loreng, S. Lorengen, C. Lo= rengen, F. Steinhoff, G. Steinhoff, A. Rehm, B. Wolff, Sufanna Bahlftebt, Q. Carftens und S. Gingbart.

Gin leichter Rippenftog

Wenn Andere erfolglos find, konfullirt

and the same



Doktor Sweany,

feit langem portheilhaft befannt als Chi-

Spezialist, megen feiner vielen munberbaren Beilungen

Rerben:, dronifden und

geheimen Arankheiten von Männern und Frauen. Reine Saffe angenommen, wenn die Selfung nicht garantirt werden Bann.

DR. F. L. SWEANY, 323 STATE STR. (Ede Congreß), CHICAGO, ILL.

Berlangt: Manner und Anaben. (Amgeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas 2Bort.) Berlangt: Gin junger Mann fur Sausarbeit un

ein Pferd ju beforgen. Stetige Arbeit und jehr gut Beimath. 226 S. Clarf Str. Berlangt: Gin junger Dann, ber icho Berlangt: Gin auter Deffner 880 Milmantee Mine Berlangt: Gin junger aufgewedter Mann für er nige Smuthen Beidaftigung bes Morgens, Offer ten unter I. B. 139 Abendpoft. Berlangt: Gin guter Bader als 3. Sand an Cafes.

Berlangt: Gin Junge am Badermagen. 396 2B. Berlangt: 500 Preffer und Baifter, Donnerftag, ben 12. Marg, um 8 Uhr Abends, nach 319 B. Di-bifion Ede Remton Str. Berlangt: Registrirter Pharmagift. Bolnifch ipre dender borgezogen. Radgufragen bei Saivorjen, Di B. Suron Str., swijden 8 und 10 Uhr Morgens,

Berlangt: Stetiger Treiber. \$20 monatlich und Board. 916 Dunning Str. Berlangt: Gin Grocerpelert. 427 R. Afhland Mbe. Berlangt: Gin Stripperjunge. 39 Florimond Str. Berlangt: Junge, muß etwas vom Schriftjegen verfteben. 302 G. Rorth Ave. Berlangt: Ein Schneider jum Abbugeln und ? Maochen bei Sand ju naben an guten Shoproden 637 S. Union Str.

Berlangt: Gin williger Junge unter 15 Jahren. 61 R. Clart Str. 361 R. Clart Str.

Berlangt: Anaben und herren am ober bor bem
16. Mary, das Telegraphiren zu erfernen an unjeren Linien, amd wenn flichtig Stellen gerantier
mit Gehalt von \$50, \$50, \$70, \$80, \$90 bis \$100
monatlich, Union Clertic Telegraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor, Rehmt Clevator. 10mglm Berlangt: Gin guter Bladimith, Der aut Bferbe Beidiagen fann und om Bagen arbeiten fann. Ro-man Brybilinsti, Commercial Abe., mijchen 88. und 87. - . . South Chicago. Dmbe Berlangt: Agenten, um Santes Familien=Mebl= ginen gu bertaufen. Sante, 80 G. Chicago Ave. Berlangt: Gin unverheitatheter Catilet, ber einem Geichaft jeibfiffanbig borfteben tann. G. Sabiweg, Hammond, Ind.

Berlangt: Manner und Frauen. Berlangt: Mann und Frau für Wilchfarm, eben-falls 10 ledige Manner für Farmarbeit, in Rog Labor Agench, 33 Martet Str. 5mglu

Berlangt: Frauen und Dadden.

Baden und Fabriten.

Berlangt: Madchen, welche das Rleidermachen er-Berlangt: Enfahrene Dafdinenmanden. 18 Gim

Berlangt: Gute Rleibermacherin und Lehrmab-den. Auch Mabchen fur Sausarbeit. 223 28. 18. Berlangt: Finifpers an feinen Sofen. 28 und 30 Gry Str. ger Ser. Ilmigto Babden, welche an Uniform: Bugen arbeiten konnen, oder folde welche es ters wollen. G. A. Arinftrong Difg. Co., 141-143 Babajh Uve.

Berlangt: Madden für Buchbinderei. 32 Martet Str., 2. Floor, Ede Randolph. Berlangt: Erfahrene Taillenarbeiterinnen und eis nige Rabteriunen. S. J. Taplor Mcademy, 404 Reliance Bi'dg., über Carjon & Pirie. Berlangt: 5 Majdinenmadden gum Tajdenmas den an Shoproden. 27 Cleveland Ave. Dmi Berlangt: Mabden und Damen, om ober bor bem 16. Mary, bas Lelegraphiren zu eriernen an unger en Linten, und wenn tichtig Stellen garantier mit Gebalt von \$50, \$60, \$70, \$50, \$90 bis \$100 monatlich. Union Clectric Telegraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor. Rehmt Clevator. 10mg/w

Berlangt: Sandmadchen an Choproden. 203 Baib-burn Abe. mam. Berlangt: Intelligente Frauen als Agenten für Bortrats. Gnte Offerte. Metropolitan Art Studio, 1122 Milmaufee Ape., oben. 7malin

Caudarbett.

Berlangt: Gin gutes Mabben für allgemeine Quusarbeit. 1151 R. Clart Str. undo Berlaugt: Ein rechtichaffenes, williges alteres Moden für hausarbeit in einer Brivatfamilie in Lete Biew. Muh auch etwas tochen tonnen. Sehr gute heimath für eine brave Berion. Angufragen Donnertag, von 2-4 lihr Rachmittags, in ber Apothete, 605 Wells Set. Berlangt: Sanshalterin in mittleren Jahren. 4239 Mibland Mbe., Saloon.

Berlangt: Meitere anftanbige Frau, Die fochen und majchen tann. Rieine Familie, gute heimath. 4649 G. Mibland Abe., oben über ber Apothete. Berlangt: Bures bentiches Daochen. Drei in ber Familie, ein Rind. 4223 Calumet Abe. Berlangt: Broteftantiides Dabden in amerifantifder Familie für allgemeine Sausarbeit. Muß gut tochen und bugeln fonnen, \$4 per Boche, Referenger

berlangt. Radjufragen Donnerftag, 3213 Beacon Str. Rebmt Clarf Str. Car bis Bilfon Abe. Berlangt: Ein Mabden für fleine Familie. 639 R. Leavitt Str., 2. Flat.
Berlangt: Ein gutes ftarfes Madden für allgemeine Hausarbeit. Muß englijd iprechen. 356 State Str. Berlangt: Madden für allgemeine hotel-Arbeit. 28 Dearborn Abe. Berlangt: Madden für Sausarbeit. 1311 Dichis gan Abe., 1. Flat.

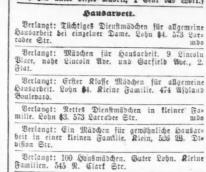
Berlangt: 3mei gute Madden jum Aufwarten im Giscream-Barlor. 80 State Str. mbo Berlangt: Gin Madden, bas gut wafden und bugein fann. 284 Suron Str. mbo Berlangt: Röchinnen, Gausmadden, Kindermadschen, Geichirmajderinnen, Jaushalterinnen, Jimsuermadden, 573 Larrabee Ett., Ede Wiscomfin Ett. Stellenbermittlungsbureau. 10malin

Berlangt: 2 gute tudtige beutiche Madden, als Rodin und fur zweite Arbeit. Referengen verlangt. 3298 Bubaft Abe.

Berlangt: Sofort, Ködinnen, Mabden für haus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermadden und ein-gewanderte Madoben für die beiten Biche in den feinften Femilien an der Sidheite, bei bobem Lohn. Frau Gerson, 215, 32. Etr., nabe Indiana Ade. bip Mabden finden gute Stellen bei bobem Lobn. — Bris. Gifelt, 2529 Mabajb Ave. Frijd eingemander-te jofort untergebracht.

Berlangt: Rödinnen, Möchen für hausatheit und zweite Atbeit. Kindermadden erbalten josorr gute Stellen mit hobem John in den feinden Ut-aufamilien der Noede und Sidjette durch das Erhe bentiche Bermittelungs-Infitut, 545 A. Clark Str., bentiche Bermittelungs-Infitut, 545 A. Clark Str., korthe Coc. Connings affen die 12 Upr. Let.: 498 korth.

Berlangt: Frauen und Dadden. Migeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas 2Bort.



Berlangt. Madden für gewöhnliche Sausarbeit. Berlangt: Eine bejohrte Frau, welche mehr auf ine gute Heimath fieht als auf großen Lohn, un i Elmburft las haushälterin zu fungiren. Raberes ei herrn Guffab Gerborn, 3750 State Str. zu er-Berlangt: Braves beutiches Matchen. Muß gut

fochen, maichen und bugeln fonnen. 203, 30. Str. gwijchen Indiana und Brairie Abe. Berlangt: Gin Maden jum Geidirrwaiden, jas auch waichen und bugeln finn und beurich und nglijch ipricht. 224 R. Clarf Str. Berlangt: Madden für Sausarbeit. 525 R. Ca-Berlangt: Madden für Sausarbeit, fofort. 501. Lincoln Gir. Grogmann. Berlangt: 2 Mobden für Rudenarbeit im Sa-loon und Reftaurant, Lobn \$4. 573 Larrabee Str.

Berlangt: Gin Dadden für gewöhnliche Sausat-eit. 728 Milmaufee Abe. Berfangt: Dabden für Sausarbeit. Guter Coba.

Berlangt: Ein gutes beutiches Mädchen. Borges jogen wird ein fürzlich ins Sand eingewandertes. Allgemeine Hausarbeit. Nähere Ausfauft Gde Lite Err. und 16. Avc., Melrofe Park. Fahrt auf der ndo mdo Berlangt: Mabchen und Frauen für irgend eine Arbeit finden immer Stellung, "Beritas", Berein fin Stellendermittelung und Rechtsidut, 41 R. Clark Str., 465 Milwaukee Abe., Zimmer 54. Berlangt: Gin gutes deutsches Madchen für all. gemeine Sausarbeit. 357 G. Superior Str. Berlangt: Gin gutes Madden für leichte Saus: rbeit. 46 Beethoven Place, 1. Flat. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 35 Berry Str., 2. Flat. Berlangt: Gin Dabden für Qausarbeit. 557 Jadjon Boulebard.

Berlangt: Rettes Madden für allgemeine Sous-rbeit. 573 Dibifion Str. Berlangt: Madden für Sausarbeit. Reine BB. fche. 571 Divifion Str. Berlangt: Madden jum Roden, Bafden und Baden. 3608 Salfted Str. Berlangt: Eine Bittme in Bittmerfamilie als Saufhalterin. 3529 Laurel Str. Radymirugen 6 Uhr Abends ober ipater. Lohn \$2 Die Boche. Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. Rleine Familie, 4042 Babaib Abe., Top Flat. Berlangt: Gin Maochen für leichte Qausarbeit. Rachgujragen 581 2B. 12. Str. mbe

Berlangt: Gutes Dabden für leichte Sausarbeit ter Lohn, gutes Deim. 635 2B. Superior Str., Berlangt: Madden für Sausarbeit im fleiner Gamilie. 523 R. Lincoln Str. Berlangt: Gin brabes arbeitfames Dadden für Sausarbeit. 369 Centre Str. Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. Gutes Seim. 277 Mohamt Str., 2. Flat.

Berlangt: Gutes beutiches Madden für gewöhn liche Suusarbeit. Braucht nicht im Rochen un Baichen erfahren ju fein. 206 Fremont Str. Berlangt: Gin tuchtiges Mabchen für allgemein Sausarbeit. Rleine Familie. 209 Fremont Str Berlangt: Madden für allgemeine Qausarbeit. Dug englisch iprechen. 303 Orchard Str., unten. Berlangt: Gutes Madden für gewöhnliche Saus arbeit. 502 R. Salfted Str., 2. Flat. Berlangt: in gutes Mabden für Sausarbeit, 147

Berlangt: Junges Rindermabden. 725 Sebgwid Berlangt: Ein junges Rindermadden, ungefahr 4 Jahre alt. 1047 R. Clart Str., 2. Flat. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine haus-arbeit. Roferengen. 3147 Forest Abe. mbo Berlangt: Madden für Sausarboit. 940 Milwausee Abe. B. Ziegler. Berlangt: 2 Frauen bei einer Aranten, eine bet Tag und die andere bei Racht. 5226 Juftine Str. Berlangt: Gin boutides Madden für gewöhnliche

gausarbeit. 99 Fremont Str., 1. Gla Berlangt: Gutes beutiches Madden für gemohnli de Sausarbeit. 1341 Dichigan Abe. : Erinhrenes Madchen für allgemeine in fleiner Familie. Guter Lobn. 222 Warren Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 299 S. Sonne Moe. Dmi

Berlangt: Maoden für allgemeine Sausarbeit. 29 Sall Str., nabe Diverjen Ave., 1 Blod jublich von bunt Berlangt: Biele Madden für Bausarbeit. Rleine Familie. \$3 bis \$5. 599 Belle Str. bmbotr

Berlangt: 500 Dienstrudochen für Brivatfamilien und Geichaftsbaufer, Eingewonderte Maden werben gleich untergebracht. Riedlinds, 573 Luxrabee Etr. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 3526 Brairie Que. andme Berlangt: Deutiches Mabden für allgemeine Saus-arbeit. 3910 Calumet Ave. mbun

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Besucht: Alleinftebenber Mann in ben beften Jahren, mit guter Schulbilbung, Benehmen und Erfabrung, tüchtig im Schreinershop und bertraut mit Majohinenwejen und mit Afraden, winicht eine Stelle bei einem tuchtigen Farmer, um fich auf ale Art nuglich zu machen. Abr. mit Lohnaugabe fende man bis nachsten Samftag Abend unter S. 630 Abendport.

Befucht: Ein geprufter Thierarst mit Inftrumensten, iber 20 Jabre praftigirt, mit gutem Auf, jucht eine Auftellung in einem großen Erpreße ober Lieberbiall u. f. w., wor ichon vor 16 Jahren Bormann in einem Liverpitall. Abr. D. 294 Abendpoh. Gejucht: Junger Mann, 26 Jahre alt, fucht Steislung bei Bierben ober fur Sausarbeit. Abr. U. 48 Abendhoft.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Gefucht: Madden und Frauen filr irgend eine Arbeit find gu treffen. "Bericas", Berein für Eellenvermittung und Rechtsschut, 465 Milwoulte Ave., Zimmer 54, 41 R. Clarf Str., Tel. B. 902. Befucht: Gine tuchtige Rochin und feiche Biener Relnerin juden Stellungen. 193 Superior Str. mila Giejucht: Reftaurationsfodin erfter Rlaffe fuct Stelle. 120 Mohamt Str., binten, oben. Gejucht: Gine beutiche felbftfanbige Rodin fucht Stelle im Reftaurant. Mary Benfer, 1422 G. 41. Bofucht: Gebildete Dautice fucht Stelle als Caushalterin. 281 Bells Str., oben.

Befucht: Schweigerfamilie empfiehlt fich jum Stris den, Roben und Gliden, in und außer bem hauje. 328 Cleveland Abe. Bejucht: Eine Frau jucht Beschäftigung, Stunden bes Tags über. 208 Eim Str., Basement, lints. bnt Bejucht: Baiche in und außer bem Saufe. 1022 Beorge Str.

Berichiedenes.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Berlaufen: Ein Bugbog. Magugeben gegen & Be-lobnung. 434 Larrabee Str.

Engeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Frauentrantheiten erfolgreich behan-belt, Bidbrige Erfahrung. Dr. Rojch, Zimmer 330, 113 Abams Str., Ede von Clart, Sprechtunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. Aliubw

Daben Sie einen Banbwurm? Geben Sie ju Meof. Daniels aus Rem Port. Sie here erfolgreiche Rur in 2 Stunden ober feine Berachlung. 277 Sedgmid Str., an Dibifon Str.

Beidaftsgelegenheiten.

Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Mort. Bu vertaufen: Gin Delifateffengeschaft, Bu bertaufen: Eine im beften Betrieb ftebende Baderei mit Store-Geichaft Rorbfeite) billig, wegen 2 Geichaften, Bu erfragen Dr. Dundelmann, c. o. Gedarbt & Stoan, 70-72 R. Ganal Str. mmfa Bu verkaufen: Butcheribop, ein altes gutgebendes Beichaft. 331 2B. Chicago Ave. mibo

Geichaft. 331 B. Chicago Ave. mibb 3u vertaufen: Teutide Apothete. \$300 Baar. Reft auf leichte Abgablungen. Rachgufragen bei Gerrn Bierte, Fuller & Buller Co.

Du vertaufen: Gin Saloon und Meinftube, jowie Logenhalle (an 11 Bereine verniethet) und 8 Jimmer für Bedbung, mit Stallung für ein Afred und Buggh, wird spettiglig Berhaltniffe balber vertauft. Halle Baar. Für einen nichtigen Maun eine Goldgrube. 92 posalle Str., Inmer 31.

Bu berfaufen: Gutgebendes Butchergeicaft, after Blat. Bu erfragen 394 Blue 38fand wor. Grocers aufgebaht! Beite Ciferte erbatt gute Caib EdeGrocerb. Welfeite. Großer neuer Stod und feise figinres. Schone Woburdume und Stall bober. Billige Mietbe. Reine Agenten. Radgufragen im Store, 795 28. 12. Str.

Gin altes gutgehendes Geichaft (Undertafer, Li-vern- und Boarding Stable) ift wegen vorgerudtem Alter des jegigen Individers preiswerft zu berfau-fen, Gp. ift igiger Anhaber millens als Theilhaber m Geichaf zu bleiben, Adr. H. 4. Abendp. mja Bu verfaufen: Butderfhop. 395 R. California Ave., nabe Chicago Abe. mbo Bu berfaufen: Saloon und Boardinghaus, nabe ber Brauerei. D. G. 112 Abendpoft. mbfr M. Bender & Co. faufen Stores für Baar und egablen bodfte Baar-Breife. 150-154 Bebfter Abe. Bu bertaufen: Begen Abreije nach Dentichland,

gutgebendes Bieneigeimatt mit major California Lage. Beim Qumboldt Bart. 616 R. Galifornia 7mglm Bu verfaufen: Gine gutgebende Baderei, billig,

Bu verfanien: Barberibop und Sabaf. Stand, rantbeitsbalber jehr billig. 63 Bells Str. Dmi Bu berfaufen: Gin gutes Reftaurant. 399 Cipbourn Burbertaufen ober auf eigene Rechnung gn über-nebmen, ein erfter Riaffe Saloon. Abr. G. 200 Abendpoft.

Bu vermiethen.

(Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: Rorbfeite Stores und Flats. Rorbmeit-Gde Mells Str. und Tell Court, quie Saloonelide. Submeft-Ede Bells Str. und Gim Str., quie

Saloon-ide. Schr icone Flats:
65 Tell Court, 5 moberne Zimmer , Preis \$18
709 Wells Str., nade Tell Court, 6 moberne Zimsmer, \$23
452 Utells Str., Cde Goethe Str., 5 moberne Zimsmer, \$23
198 Oaf Str., nahe Wells Str., 7 moberne Zimsmer, \$23

ner, \$23.
417 Sedgwid Str., 5 Zimmer für \$14.
62 und 66 Racine Ave., nördich von Centre Str.,
eiegante moderne Flats von 6 großen und bellen
Zintmern, \$10-\$18. Große Auswahl von 4 Zimmer: Flats.

-ju Ernft Stod, 374 E. Division Str. 3u bermiethen: Sehr billig, Sans mit 100 Ader and. I Meile suddiftlich von Tolleton, Indiana. ohn Gungenhaufer, 34 Clark Str. 11mglw

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. Bejucht: Anftanbige Mabden in Board. 1033 Mil.

Bu bermiethen: Möblirtes Frontzimmer für leichse Saushaltung. 1085 Milmaufee Moe. mos Rleine Rinder finden gute Aufnahme bei magi-ger Begablung. Gutes Board. Bei Frau Raschla, Rennilworth, 3a. but Berlangt: Gin Rind in Pflege. 307 Bard Str.,

Bu miethen und Board gefucht. Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Bort. Roft, bei reinlicher Familie, mit möglicht niedrigen Breis, nabe Solfted und Laplor Str. Mor. S. Bu miethen gefucht: Gin junger Mann wiinich

Bianos, mufifalifde Inftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu berkaufen: Gin erzellentes Upright Piano in gutem Juftande für \$125. Das Piano fann besichtigt werden Zimmer 5—6, 519 Milwaukee Ave. 18m3bw

Rur \$75 für ein icones French Bafnut Uprigh Biano. Großer Bargain. Bei Mug. Groß, 682 Bell Str. bmb

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Ju verkaufen: Wegen Umjug, alle Möbel aus ets ner 6 Jimmer Wohnung. Nachzufragen ben II. und 12. Märj. 496 R. Roben Str., 3. Flat. bmt

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: 2 gute Bjerbe, billig, ge-gen Schuld genommen. 502 Belmont abe. Bu perfaufen ober ju bertaufchen: Gin

Bu verfaufen: Billig, zwei ichmere Daulejel. 910 Dunning Sir. Bu taufen gefucht: Gin zweifigiges Buggy in gutem Buhande. Abr. 2B. 76 Abendpoft. Bu verfaufen: Wagen, billig. 582 Couthport Abe. Bu berfaufen: Berichiedene Sorten Tauben, billig, m Store. 5038 Alfbland Abe.

Bu pertaufen: Billig, 100 gebrouchte Bagen in utem Zufrande, Laundrba, Badera, Grocerys, Buts her: und Expreziwagen, jowie Buggies und G Ehiel & Ebrhardt, 395 Wabajh Ave., offen tag Morgen. Broge Ausmahl fprechender Bapageien, alle Sor-ten Singvögel, Golbfiiche, Aquarien, Rafige, Bogele futter, Billigfe Breije. Atlantie und Paciffe Bied Store, 197 D. Madiion Str.

(Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Die McDowell frang. Rleiber-Jujdneide-Alademie. Rem Port und Chicago. Die großte und beste Schule für Rleibermacher in ber Belt.

in der Beit.

Die berühmte McDowal Garment Drafting Maichine dat aufs Kene ihre Ueberlegenheit über alle
anderen Methoden des Rieiders Juschneibens bewiesen und erbiet die einzige goldene Medaille und
böchke Anerfennung auf der Mid Binter Fair, San
Francisco, 1894. In soer Jintidt das Reneste, allen
vorans. In Berdindung mit unsierer Inschneiber,
Schule, wo wir nach sedweder Mode lehren, baben
wir eine Kabe und Finibing-Schule, in voelcher Domen sede Einzelbeit der Rieibermacherkunft vom
Ginfabeln der Nobel dis zur verstellung eines balbfändigen Rieibes, besten, Drapiren, Jusammenstellen von Streifen und Check erlernen Konen.
Schillerinnen machen während ihrer veil Rieiber
für sich selch oder site ihre Freundinnen, Icht ist die
Beit, sich auf gutdzachte Pläge vorzubereiten. Gute
Blötze werden bestegt. Tabellose Muster nach Mab
geichnitten. Sprecht vor oder laßt sind ein Andecud
und Jirtulare gratif zuschliche Muster nach Mab
geichnitten. Sprecht vor oder laßt sind ein Andecud
und Jirtulare gratif zuschlichen.
The Medomell Co., Weitale Str., Chicago, In.
5. und 6. Stodwert, gegenüber Marspaa zielbs.
mmigabbe

umigabe uni gerander's Geheim polizeigenstellen gentur; 93 und 95 ölfth Goe., Jimmer 9, deingt gentur; 93 und 95 ölfth Goe., Jimmer 9, deingt gentur; 93 und 95 ölfth Goe., Jimmer 9, deingt genteriach alle ungliedlichen Homilienverbaltniffe, Ehrfandsfälle u.j.v. und jammelt Beweise. Diebstäge, Räubereten und Schwindeleim werden unterucht und den Schwingen zur Kechenichgt; gezogen. Nashrücke auf Schwenzeig für Berietungen, lingliche und die Anderstalle und mit Erfolg gelten genach. Freier Natzin Rechtsjachen. Wir find die einzige beutsche Boltzeickgentur in Chicago. Conntags offen dis 12 Uhr Rittags.

Libr Rittags.

Löhne, Roten, Miethen und jouchte Schulden aller Art sosort Olleftirt; schiechte Miether dinausgeicht; seine Bezachung ohne Erfolg; alle Falle werden prompt besongt offen die 6 ühr übends und Sonntags die Hubr. Englisch und Deutsch gesprochen. Empfehungen: Erke Antonaldant. Topprochen. Empfehungen: Erke Antonaldant. To Brith Ade., Jimmer 8. Dito Reets, Konstabler.

lisch gesprochen. 14m Aureaus 14m Bureaus ? Law and Collection. 3mmer 16, 167-169 Basbington Str., nabe 5. Ar 2B. D. Joung, Abvofat. Fris Schmitt, Constable. Argt berfor ein kleines schwarzes Buch mit dem Morter "Februart" auf dem Umschlage. Bitte des Buch gegen \$5.00 Beldnung abzugeben. 34 Wilde ington Str., Zimmer 1014—1016. Dundo

Grundeigenthum und Saufer. Angeigen unter biefer Rabrit, 2 Cinti Das Bort.)

Borgügliche Stabtlotten, von 310 bis \$50 bie got. Gutes fruchtbares Germiens, von \$1.00 bis \$10.00 ber Mider, fleine langidbrige Raten #

Der Berfauf ber Stadtlotten ift blog für furge

diefe Botten ju obigen austreteinen. Reifsville Breifen.

Begt ift die Zeit, Stadteigenthum in Reifsville zu faufen, da es fich in Werthe jehr ichnell vors größern wird. Sprech vor oder febreibt nur trete illustritte Bucher, Riane und Rarten von Reifsville.

A. B. Ad am S Land S e.

Zimmer 6-B, 163 G. Randolbh Str., Sie Roale Str., Chicago, All.

Offen täglich von 9 bis 5, Tonnerftag und Samftag Abend bis 9 Uhr.

- \$25. Lots \$25. - \$25 Lots \$25. - \$25 Lots \$25. - \$35 Lots

fice wegen Fahrfarten an irgend einem Tage. Office offen Abewds und Sonntags. 26fe—11nty 940 B. Abams Str. Bezahlen Sie Miethe? Ich have Lots in aften Theilen ber Stadt, auf welche ich panier baue, wie Sie biefelben munichen, und laffe Ihre Miethe bafür bezahlen. Erfte Jahtung \$20-\$50, Abr. L. 451 Abendpoft.

Su verfaufen: 14 Zimmer Hotel, verbu Saloon und Restaurant. Radzufragen 5 Ut ei Mag Simon, 107 Fifth Mbe. Gine Farm bon 250 Ader in Bisconfin, iculten 80 Uder Gara in Indiana, billig, mit Bied, Frucht: und Adergerathichaften. Ausfunft ertheite Jatob hofer in Bullman, 516 Gulton Str. 22fe8w Bu verfaufen: 4 Bimmer Saus. Raberes 395 R. California Abe.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

auf Mobel, Pianos, Pferde, Wagen u. f. m.
Aleine Anleide Wagen u. f. m.
Leine Anleide Wagen u. f. m.
Don \$20 dis \$400 unjete Spezialität.
Wir nedmen Idnen die Mödel nicht weg, wenn wir die Anleide machen, fondern laffen diefelden in Wir boden daß
Toem Beffs.
The Earle.
Alle guten edrlichen Deutschen, fonumt zu uns wenn Idre Geld der Gelden, fonumt zu uns wenn Idre Geld der Deutschen, fonumt zu uns wenn Idre geten edrlichen Deutschen, fonumt zu uns wenn Idre geten edrlichen Deutschen, fonumt zu uns wenn Idre gitten if inden dei mit vorzusprechen ebe Idr ans berweitig bingedt. Die sicherste und zwortlässigke Bedienung zugesichert. 29mgli 128 LaSalle Str., Jimmer 1.

Wenn 3 br Geld zu leiben municht auf Mobel, Pianos, Pferbe, Wasgen, Autiden u. j. w. jprecht bor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co.
Geld gelieben in Beträgen von \$25 bis \$10,000, ju ben niedrigten Naten. Kroupte Bedienung, ohne Oeffentlichfeit und mit bem Borrecht, daß Euce Ciegenbum in Eurem Pefth verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.
Inforportirt.
94 Bashington Str., exfer Fiar, zwijden Clark und Deatborn.

ober: 351, 63. Cir., Englewood. ober: 9215 Commercial Mbe., Bimmer 1, Columbin Blod, Gub-Chicago. 14ap.om

Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19. rleiht Geld in großen oder fleinen Summen, auf aushaltungsgegenstände, Pianos, Pferde, Wagen, wie Kagerhausigheine, 31 febr niedrigen Aaren, af irgend eine gewünigt Zeitdauer. Ein beileitiger beil des Darlebens fann zu jeder Jeit zurudgezagt und daburch Die Binjen berringert !

Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Str., 3immer 18 und 19. aber 185 2B. Mabijon Str., Rordmeft-Ede Daiftel Str., Jimmer 205.

Bogu nach der Sübfeite geben, wenn 3pr billiges Gelb baben fonnt auf Mabel, Bianos, Bieroe und Magen, Lagerhaus-icheine von der Aorthwestere und Mortgage 20 an Co., 519 Milwausee Abel. Ginner 5 und 6. Difen bis 6 Uhr Abends. Geld ridgablar in beiledigen Beträgen.

beliebigen Beträgen.

Geld zu verleiben.
Anleiben in allen Summen gemacht auf Jaushattungsgegenstände, Bianos, Aufichen, Domanten,
Geal Stin-Kleidungsftüde, Barehoufe-Duitungen
oder andere Sicherbeit. Durchaus privat. Riedrigke
Raten.

Rational Mortgage Von Co.
Immer 502, 100 Wahlbington Str., zwischen Cfart
und Deutvorn.

Mait;
Geld zu verleiben zu 5 Brozent Zinsen. B.
Ulrich, Grundeigentbumse und Geschäftsmatter,
Zimmer 712, 95-97 S. Clart Str., Ged Wahlbington
ten Str.

Louis Frendenberg, 302 B. Dibision Str. und
Room 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str., ber
leibt Geld auf Grundbesst, und Gedäube bun 43 Brozent anteils ohne Kommission.

Lielm Wir verleihen Gelb an Leute, welche Bau-Berein Schulben abbegablen wollen. Sehr billig. G. Freu benberg & Co., 192 BB. Division Str., Cde Mit waufee Abe.

Geld zu verleiben auf Chicago Grundeigenthum. Darleben jum Bauen ju niedrigften Raten. Sart & Frant, 92-94 Bafbington Str. 10ap,mfml Geld gu verleiben gu 5 Progent. Reine Rommigs fion. Zimmer 8, 63 R. Clart Str. 7mglie

Raufe- und Bertaufe-Ungebote. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.

Bu faufen gefucht: Gin gebrauchtes Caib-Regifter, muß billig fein; fur Baar. Abr. D. 35 Abendpoft.

Grocerheinrichtungen jum balben Kostenbreife, jo gut wie neu. Muffen unbedingt sofort versauft wer-ben wegen Rönnung des Groces. Auch Pierde und Baggen, jortbillig. Auch gegen Abziblung und gewünscht. 184 Nachter Ave., nahe Cipbourn Woe. Bu verfaufen: Reftaurante Ginrichtung. 132 G. Indiana Str. mafr

Bu verfaufen: Gin Butcher-Rad, 12 Gus lang, und ein Burfiftobfer. 1630 Lincoln Moe., 2. Glat. Bir liefern Drugftore-Einrichtungen- Office-Nat-titions und Saloou-digtures ju ben billigften Urei-fen. Chicago Store & Office Figture Co., 306-304 S. Ginton Str.

S. Gatrion Sie. Smit Sigarrengeidafte. Cafpregifters, Getbichtante, Pf be und Wagen. 1624 Mabaih Roc. Oms \$20 taufen gute neue "Sigbarm"-Adbmaichine mit fünf Schubiaden; fünf Jabre Greantie. Domente \$25. Rem home \$25. Singer \$10. Aberlier & Liffon \$10, Elbridge \$15. White \$15. Domente Office, 1:8 D. Ban Buren Str., 5 Thuren balich von haltes Str., Abends offen.

Rechtsanwälte. Den ro D. Coben, Rechtsanwalt. Praftigirt in allen Gerichten, Abfrechte unterjudt. Rollettionen gemacht; feine Bejaglung, wenn nicht erfolgreich. Jimmter 84. 125 Localle Str. 11febly

Goldgier & Robgers, Mechtsanmalte. Suite 800 Chamber of Commerce. Sudop-Sde Bajbington und LaSalle Str. Telephon 3100.

Geidäftetheilhaber. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 wents bas Bort.)

Dud gegen So. O Deinandig abzugen. Da Wilden Dudo
meten Serie Behandlung für Mannertrantheiten. Abends
6-9 lihe. Dr. M. B. Sincere, 3101 State Str.,
3immer 4. mobila
28de fonell telleftirt, Gerichistofen vorgerkretz,
alle Kritzgeichafte vonnt beforgt.

Auf

Revande!

Don Alexander Maron von Moberts.

(Fortsetzung.)

Elftes Rapitel.

Beihnacht! - Es will feinen Beihnachtsbaum haben! Lange, bevor es ba mar, fommanbirte es schon bas Saus, es war felbstverftanblich, bag man nich feinem Befehl nicht widerfette.

Margret, Die Wefterwälber Umme, bie Frau Wahl, als fie gum Wochenbett ihrer Tochter nach Baris gefommen war, mitgebracht hatte, wußte ihnen ben Befehl bes fleinen, breimonatli= den Rerldens hartnädig genug ju verbollmetschen.

"Jet' pag auf, Bittorche - fiehft ben Schnee ba braufi! Gud, jest fommt Weihnacht! In vierzehn Dag - mart, in gwölf Dag is Beihnacht."

Der kleine brollige Mann machte eine Unftrengung, bas runbe, mit fei= nem schwarzen Flaum überhauchte Röpfchen aus ben Spigen bes Riffens aufzurichten, und feine geballten Fauftchen fuhren mit fleinen, unbeholfenen Bidgadbewegungen bin und ber.

"Mabam'! Mabam'!" rief Margret nach bem Rebengimmer. "Wenn es von Weihnacht hört, fpitt es die Ohre'!"

"Du bift narrisch, Margret," rief es bon brinnen aurud.

Margret ließ fich nicht iere machen. Mit bem Beigefinger ihrer rauben, ausgearbeiteten Rauernhand betupfte fie bas rofafarbene Doppeltinn bes

"Gelle, Weihnacht — da kömmt bas Chriftfind - bringt bem Rind e' Baumche? - Pag auf un' gud net efo in ber Welt umber mit Deine blaue Muge - Biftorche, gelle, Du möchtft e' Bäumche'?"

Das Rerichen pruftelte mit ben feuchten Lippen und machte eine nicht mißzuberftehende Schmechbewegung.

"Mabam'! - Mabam'! Saben Gie gehört, es hat ja gefagt! Es will fein Bäumchen haben!" Mit ihrer herrin befleißigte fich bie Westerwälberin bes reineren Sochbeutich.

Bertrub tam bergugerauscht in's Rindergimmer. Balb barauf öffnete fich bie Rorriborthure, und auch der Bapa bes Bundertindes erfchien; eine fleine Weile weidete er fich an dem bubichen Bild: fein Weib und bie Um= me, Die fich bon beiben Geiten über bas Betteben beugen und auf bas Rleine einreben, wie fein feines Grolen Deutlich in bas Lachen ber beiden hereintont, ja, es zu überbieten trachtet; foeben fuhr ein unverhoffter Mittagsfonnen= ftrahl schräg burch bas trauliche Reft.

Wie hubsch bas Deutsche von ihren Lippen flingt! Das ift mit nichten Die ungeschlachte barbarifche Sprache -freilich nur bon ihren fußen Lippen. Das rauhe Ibiom ber Schwiegerma= ma flinat weniger gut.

"Mh, Du bift es, Biftor! Romm ein= mal her! Margret behauptet, es wolle burchaus fein Baumchen gu Beihnacht

Bittor trat näher, und er ließ fich lachend herbei, bas neuefte Runftftiid feines Erftlings als bie ihm gerühmte außerorbentliche Leiftung anzuerten=

"Gut alfo, wenn er es fo haben will machen wir ihm ein Baumchen gu Weihnacht." Seine Augen leuchteren | feine haben — bas allein machte Mar= boll fröhlichen Baterftolzes.

Gertrud verbolmetichte ihrer Lands= männin ben Beichluß, Die natürlich fein Bort Frangofiich beritand.

"D, ein Baumchen!" jauchate Margret; über ihr feistes, urgefundes Gesicht, bas burchaus nicht hubsch zu nennen mar, bas fich aber in ber neuen Parifer Ummobelung ihres tapotarti= gen, mit langen Geibenbanbern um: wallten Ropfpuges recht fchmud, por allem frifch und freundlich ausnahm. fuhr ein Schein feltfamer Begeifte=

Mur Gertrub mochte biefe Freude berfteben, fie, bie felbft oft Mühe hatte, bie ftille Wehmuth ihres eigenen Beimwehß zu unterbruden, befonders jett, feitbem ihr Mütterlein wieber abgereift war und bie Weihnacht beran= nahte. Bei Margret brach biefes Seimmeh um fo ftarter herbor, als fie fich. ber Sprache ihret Umgebung unmach= tig, aus ihrem ftillen Bergdorf in den betäubenden garm ber Grofitabt per fett, mitten unter Glüdlichen bom Nammer bes Loofes verfolgt, bas fein Geibenjupon und fein Flittermert gu perbeden permochte, boppelt einfam fühlte. Gertrub hatte fie gumeilen über= raicht, wie fie, im Bette liegend, beim muben Schein ber Rachtlampe bie ungeschickten Schriftzuge ftubirte, bie mit mahren hierogliphen bon Abreffen berfehen, für fie anlangten; Briefe bon ihrer Mutter, bie unter ber Schande litt, Briefe aus ber Garnifon Mulich, wo ihr Berführer feine brei Jahre abbiente - freilich ift er brab und ehrlich. aber brei Jahre ift eine lange Zeit und bie Schanbe berschließt ihr bis gur Beirath bie Beimtehr . . .

Frau Bahl hatte es fich in ihrer mutterlichen Sorge nicht nehmen laffen, felbit bie Amme gu beforgen. Bon einer Frangofin wollte fie nichts wiffen - nur eine Deutsche, und von diesen nur eine Weftenwälberin bermag ihrem gufünftigen Entelchen bie ihm gutom= mende Nahrung zu fpenden! "Mama, es find Deutsche übergenug in Paris," hatte Gertrub abgewehrt. Umfonft ba war fie auch fchon felbft mit bem fräftigen, argtlich approbirten Eremplar ber echteften Wefterwälberin.

Margret empfand gleich bei ihrem Gintritt bie fühle, fast feindliche Luft, bie ihr entgegenwehte. Der Sausargt ber Caminets, ber nicht gang mit feinem beuffcben Rollegen in Begiehung auf bie Ronftitution ber Umme einverftan= ben ichien; bie Dienerschaft bes Saufes, bie fich mit thr nicht berftanbigen fonnte und Schabernad mit ihr gu treiben begann; ja, bas offenbar weg-

rem erften Ausgang war fie weinend gurudgetehrt - ihr Roftum, bas freilich mit ben unberbedten, gubem mehr ftammigen als iconen Daten ben Spott ber Strafe herausforberte, mar hier in Paris unmöglich. Ammenlaus ne ift Befehl. Sofort ward ihr Ungug in Parifer Chic umgefest, aber fie freute fich nicht ber Elegang, es mar ihr, als hatte fie fich bamit bie Beimath bom Leibe geriffen; und in bem peinigenben Gefühl, eine Urt Berrath begangen gu haben, trug fie wenigftens bas Roftum im Rinderzimmer. Das Rerlden dort ift boch noch fein fo muthiger Frangos, bag es bie Tracht nicht leiben fonnte!

Sie hatte babeim icon bon bem Breugenhaß gehört, bie Briefe ihres Bufunftigen aus Julich fpielten jebes= mal barauf an mit bem Refrain: "Lag Dir nichts gefallen!"

D, fre wird fich nichts gefallen laffen! Läft fich benn ihre liebe, ichone gnäbige Frau bon irgend einem mas gefallen? Im Gegentheil - wird fie nicht bon biefen Frangofen auf ben Banben getragen? Sie braucht nur gu verlangen, fo tauft man ihr bie Rathebrale von Notre=Dame! -

Deutsche Weihnacht! Es mar, als verbreitete fich von dem Tannenbaum, fogar als er noch feines Schmudes harrte, eine weihevolle Stimmung über bas gange Saus. Und bie Rougier machte nach echter Barifer Urt aus bem einfachen Lichterbau eine Gebens= würdigkeit; bie Nachbarichaft redte fich bie Salfe aus, um an bem geheim= nifbollen Gegliger, bas burch Die Stabe ber Jalouficen brang, ihr Theil an bem feltenen Fefte gu erhafchen.

Frau Schneiber intereffirte fich ungemein für den Werhnachtsbaum; als Batroneffe bes Gliaffer Magbebereins gebachte fie ebenfalls einen Riefenbaum gu richten, eine Gelegenheit, ben Ba= triotismus in Liebern und heißbluti= gen Reben fpielen gu laffen. Um Bor= abend überrafchte fie alfo Gertrub, als btefe auf einem Stuhle ftand und un= ter Margrets Silfeleiftung ben Baum mit den Flitterdingen behing; ber Rlei= ne gab bon feinem Bettchen aus, bas man neben ben Baum geftellt, feine Meinung lallend und mit ben Fauftchen fuchtelnd dazu.

"Bergeih, bag ich hier oben bleibe. Roja," rief bie junge Mutter von dem Stuhl hernieber. "D bitte, bitte, ich wollte nur einmal

fehen " "Bitte hinaus!- Du follft eben nicht gufeben! Ihr fout Alle überrafcht mer=

"Ach sei boch nicht — es ift ja nicht für mich, nur für meine Glfaffer. Wollte Dich nur fragen, wo Du Die Lichtmannschetten her haft — ich habe

alle Magazine absuchen laffen." "Aus Röln — Mama hat fie ge= fdidt."

"Ah, man muß alfo Konnertonen haben." Mit einer ironischen Bointe: "Ich habe leiber teine folche nach dahin!" das Wort besonders scharf be= tont.

"'n Zag, Biftor!" Gie nidte, ohne näber an bas Bettchen herangutreten, mit großartiger Freundlichkeit, wobei die Marabu auf threm Sute wundervoll wallte, nach ihrem Neffen bin, furg, gang furg, als mare es ein widerwilliges Almofen. Sie liebt bie Rinder nicht, will auch gret bie hochmuthige Frangofin fchon berhaft. Gertrud, ber jedes hafgefühl fern lag, bedauerte fie innig: "Die Mermite, welches Glud fie entbehrt!"

"Ihr werbet morgen recht punttlich erscheinen, Schwägerin. Buntt fünf Uhr ift Bescheerung. Es tommt Miles, bie gange Familie. Much herr Boula= rebe wird ba fein."

Gleich berbefferte Frau Schneiber bie fcnelle Bermunberung biefes Bo= fals, ber ihr entichlüpft mar: - "Gehr angenehm! Er ift wenigstens immer amufant."

Unter ber Phrase aber vibrirte bie Frage in ber Form eines Fluches, Die ihrem brüsten Wefen nicht gang fremd mar: " aum T mas hat er benn hier am Beihnachtsabenb gu fuchen? 3ch bin boch eben noch brei Stunden mit ihm gusammen gewesen, und er bat nichts bon ber Ginladung gefagt! Was foll das Schweigen heißen?

Ihre Gifersucht mar fiets mach. Sie hatte Gertrub bas Gebicht immer noch nicht vergieben, und fie wird es nie vergeihen - es fchreit nach Rache! Es hat= te ihr wohl angeftanden, bie Grofiniithige au fpielen, nun, ba Boularede in ihrem Bann lag und gang Paris fie um ben Befit biefes toftbaren Diornes beneibete. Aber er ift ein Durchganger und er weiß, daß ihm Alles geduldet wird. Die Preugin hat icon einmal Eindrud auf ihn gemacht - mer weiß? Sie beichloß, icharf aufzumerten. "Bittor traf ben Dichter im Rlub,

erläuterte Gertrub, "und er lub ihn ein." "Er wird natürlich Gelegenheit neh-

men, ein Gebicht zu berfaffen -- "Die preußische Weihnacht" - jo etwas!" höhnte Rosa.

"Deutsche -" fiel Berirud ein, beutsche. Wir Preugen find nicht fo anfprucheboll, unfer Chriftfeft für uns allein haben gu wollen."

Der offenbare Sohn hatte Gertrub befturgt. Es ift gum Bergweifeln tann benn bie Politit nicht einmal gur Beihnacht ruhen? Aber Borficht - es foll mahrhaftig niemand gereigt mer= ben. Bir wollen Frieden halten! Und fie redte fich auf ben Fußfpigen in bie Sohe, um einen Fiitterftern hoch oben am Bipfel gu befestigen.

"Wie geht's Deinem Mann, Rofa?" "D, gut - nicht fcblecht." Diefe Breugen haben ein bides Gell. Man tann ihnen alles bieten!

Margret mertte an ben Dienen, bag etwas nicht geheuer mar. Benn jemanb bon beiben ben Storenfrieb macht, fo ift es bie Frangofin. Bahrwerfenbe Wefen bon Frau Schneider | haftig, es gudte ihr in ben Fauften: - was hatte fie ber gethan? Bon ih- wer wagt es, fich an meiner lieben,

iconen gnabigen Frau nur mit einem nen Doppelgeniner für 14 Millionen Blid gu bergreifen? Gie mußte ihrem Unmuth Luft machen, beugte fich über bas Betten und ichuttelte ben Rlei nen mit einer berben Liebtofung: "Belle, Du wirft mir boch fein fo fran= Bofifcher Aff'?"

"Was foll bas?!" rief Gertrub er fcredt. "Bas fällt Dir ein?" "Ich meint', die Madam' da berfteht fein Deutsch - fagte Margret, bumm lächelnb, aber ein nicht mißgu= berftehender Saffesblid ichog nach

Frau Schneiber hinüber.

Bum öfterreichifd-ungarifdenalus-

(Fortfetung folgt.)

gleich. Faft follte man glauben, bie nun: mehr 30jahrige "öfterreichifch-ungari= fce" Monarchie ftebe am Borabenbe bedeutsamer Ereigniffe, meittragenber. folgenschwerer Umgestaltungen. Die Musaleichsverhandlungen haben noch nicht recht begonnen, und ichon ertonen hüben und drüben brohnende Schlacht= rufe; Rundigung, ja Lofung bes 3ollund Sandelsbundniffes merden mit fceinbarer Buverficht in baldige Musficht gestellt und die gegenseitige "Be= freiung" als bas bochfte Biel aller Staatsflugheit bargeftellt. Wird aber bas Roll- und Sandelsbundnik querit gefündigt und bann gelöft, jo erheben fich zwischen den beiden Staatsgebie= bisher unbefannte Bollichranten; ein feit 30 Jahren bestehendes Berhaltniß, auf bem ber gange Wirthichafts= bau ber beiben Lander beruht, wird hinweggefegt, die ungablbaren ge= fchäftlichen Bande und innigen Berfettungen gwischen ben beiden San= belsgebieten werben mit rauher Sand durchschnitten, ein gefundes blühendes Wirthichaftsgebilbe, an bem Staat und Gefellichaft mit jeder Fafer ihrer guterbildenden Rrafte hangen, wird muthwillig vernichtet. Run ift man aber fowohl in Wien als auch in Beft glüdlicherweise viel gu flug, um einen folchen Buftand, um eine berartige Rrife mit allen ihren unabsehbaren Folgen leichtfertig herbeiführen gu wollen. Eben beshalb barf man bie gar gefährlichen Drohungen, welche bie bertragichliegenden Parteien mit bem betannten geschäftsmäßigen garm= geschrei einander guichleubern, nicht immer ernft nehmen, benn je mehr man poltert und je lauter ber eine Theil bem andern borwirft, er habe ihn aufaerie= ben und bernichtet, besto ficherer tann man fein, daß fich die Ertenntnig bon ber Bufammengehörigteit ber beiben Salften in hanbelapolitifcher Begiehung um fo entichiebener Bahn gebrochen hat. Augenblicklich haben bie Defterreicher die Ungarn in Diefer Sin= ficht allerdings übertrumpft. An ber Sand einer Gulle bon hochtonenben Schlagwörtern einzelner Barteien und unter bem Ginfluffe einer caupiniftiichen Preffe hat fich nämlich in weiten Rreifen die Unficht eingebürgert, Un= garn bezahle mit bem beftehenben Boll= und Sandelsbundniffe einen formli= chen Tribut an Defterreich. Um bon ber Unabhangigfeitspartei, bie hierbei eine felbitberftanbliche Tenbeng befolat. gar nicht gu fprechen, bat auch bie fonft ausgleichfreundliche Apponnische Nationalpartei Diefe Unficht feit Sabren berfochten, und auch unter ben Liberalen felbit gab es viele, die volltom= men überzeugt waren, man bringe Defterreich mit dem erwähnten Bundniffe, bes lieben Friedens halber, ein viel gu großes Opfer. Und ba fommen nun allerlei öfterreichische Bereine und Bunbe, bann bie Sanbels= und Gemerbefammern, bann bie Landtage und endlich fogar ber feit jeher ger= fliiftete Miener Reichstag mit einmüthigen Beichluffen, worin gang unum= wunden ertlart wird, bag ihnen bas schöne und üppige Ungarland gur Laft falle und bag man bes wirth= ichaftlichen Biindniffes mit bemfelben nach allen Richtungen fatt geworben Es hieße nicht gang aufrichtig fein, wollte man behaupten, biefer Um= ftand fei bier bollig wirtungslos ge= blieben. Im Gegentheil, er hat auch in iene Rreife Grnuchterung bineingetragen, welche bie Sache feit jeher bom Gefühlaftandpuntte aus gu betrachten pflegten. Man führt fich feither nebit ben nachtheilen auch bie Bortneile bes fo arg berponten Boll- und Sanbels= bundniffes bor, und ba fällt es nicht ichwer, ju ertennen, daß es beren mahrend ber bergangenen breifig Sabre gar biele gegeben hat. Geit 1867 find in Ungarn nicht weniger als 1300 Belb= und Rreditanftalten mit 218 Millionen Gulben Rapital entstanben. Die orbentlichen Staatseinnahmen er= reichten noch im Jahre 1870 Die Sobe bon faum 185 Millionen, fie belaufen fich beute auf 550 Millionen. Die Musfuhr flieg feit 1867 bon 329 auf 540 Millionen. Bor breifig Jahren hatte Ungarn ein Bahnnet von 1960 Rilometer, bas heutige ift 13,000 lang.

Schafft fleisch und Blut. Gin Dugend Glafden Johann Hoff'schen

enthält eben fo viel

Der Gesammtvertehr bes Fiumaner

Safens betrug 1871 blos 1,2 Millio-

0000000000000

Rraft und Nahrung, als ein Sag Ale oder Bier, ofine beraufdend gu wirken. Man hute fich bor fog. Erfahmitteln.

Berlangt bas echte Johann Soff'iche Malz:Extraft.

Gulben, er ift feither auf 11 Millionen Doppelgeniner und 103 Millionen Gulben geftiegen. Bahrenb berfelben Beit find nicht weniger als 3000 Fabriten, 3200 Boftamter und 1800 Telegraphenämter entstanden. Gbenfoaut ift Defterreich mit bemfelben 3offund Sandelsbundniffe babongetommen. Im Bergleiche gu Ungarn er= fein Mufichwung blos beshalb icheint nicht fo augenfällig, weil es in Un= garn im Jahre 1867, beim Abfchluft einer bedauernswerthen Beriobe inner= politischer Wirren, weit mehr au icaffen gab, meil Ungarn bamals er= heblich gurudgeblieben mar. Gut ift es aber unftreitig beiben ergangen und es ware mußig, ben Unterschieb gu beleuchten, ben bas heutige Defterreich= Ungarn im Bergleiche gu bem politifch entnerbten, finangiell gerrutteten Staatsmefen im Jahre 1867 barbietet. Unter folden Umftanben fann man fich allerdings barauf gefaßt machen, baß die Musgleichsverhandlungen geit= meije hohe Wellen ichlagen werden, Die Errichtung bon Bollichranten gwifchen ben beiden Theilen ber Monarchie fieht aber noch in weitem, fehr weitem Tel-Intereffant bleibt es immerbin, De. daß während ber eine Theil bem an= bern borwirft, er falle ihm gur Laft und habe ihn wirthschaftlich aufgerieben, bei der Bemeffung ber Quote, mit ber bie beiden Staaten gu ben gemein= famen Ungelegenheiten beitragen fol= len, beibe Theile Die Bobe bes Beitrags bon bem gegenfeitigen "bebeu= tenden, ungeabnten Aufichwunge und Bewinne" abhängig zu machen beftrebt find. Bas nun Die Quote anbelanat, jo dürfte bie Beftimmung berfelben gu weit größern Schwierigfeiten führen. als die Ernennung des Zoll- und Sandelsbundniffes. Desterreichischerfeits wird nämlich mit aller Entichie= benheit barauf hingewiesen, bag ber bisherige Beitrag Ungarns, 30 und 32 Prozent, in teinerlei Berhaltniß ju beffen Aufschwunge feit bem Sahre 1867 ftehe. Demgegenüber behaupten Die Ungarn, baß bie Defterreicher auch nicht auf bem alten Buntte fteben geblieben find, andererfeits aber bas ber Berechnung ber Quote gugrunde liegenbe Erträgniß feit ber legten Gr= neuerung bes Bundniffes im Sahre 1886 in Desterreich 3479 Millionen Gulben, inUngarn hingegen blog 1607 Millionen Gulben betrage, baber Un= garn erft heute jenes Quotenberhalt= niß (31,6 Brogent) erreicht habe, bas es feit 30 Sahren unrechtmäßig tra= gen mußte. In feiner beften bisherisgen Rebe hat Frang Roffuth erft turgs lich ausgerechnet, daß Ungarn blos auf Diefe Urt um 44 Millionen Gul= ben geschädigt murbe. Gludlicherweise liegt die Entscheidung in Diefer Unge= legenheit, falls die Barteien gu feinem Ginberftandnig tommen fonnten, in ber Sand bes Monarchen und fo fann man einer billigen Lofung biefer Fra= ge mit Buberficht entgegensehen.

Mittel und 3med.

Wenn man in Deutschland bon bem Rampf gegen ben Umfturg rebet, bentt alle Welt alsbald an eine Befchranfung ber Freiheit, eine Bericharfung ber Strafgesehe, an Schuhmann und Staatsanwalt. Mit biefen Mitteln hat man es reichlich berfucht und ben 3wed grundlich berfehlt. Unter ber herrichaft eines Ausnahmegesetzes ift Die Sozialbemofratie gu ber größten aller Barteien herangewachfen. Es ift behauptet worben, die Sozialbemo= fratie fei bas unvermeidliche Erzeug= niß der wirthschaftlichen Entwidelung, ber heutigen Geschäftsordnung. Wie Die Musbilbung bes Fabritmefens bie Unfammlung des Rapitals in einzel= nen Sanden und die Berarmung ber großen Maffen forbere, fo erzeuge fie auch die große Partei, die auf ben Um= fturg bes Staates und ber Gefellichaft hinarbeite. Aber bliden wir nach Eng= lan, fo muß zugegeben werben, bag bort die heutige Wirthschaftsordnung ihre höchfte Bollendung erreicht bat, bag im Infelreich Induftrie und Danbel bas Erwerbsleben beherrichen, baf gerabe jenfeits besRanals bas viel ber= spottete und viel verdammte "freie Spiel ber Rrafte" am wenigften ge= themmt ift, und bag bennoch in bem Beimathlanbe jener Wirthichaftslehre, bie man Manchesterthum genannt bat, bie Sozialbemofratie überhaupt feine Rolle fpielt. Go gablreich ber Arbeiter= ftand in England ift, fo ausgezeichne: ter Organisationen er fich erfreut, bei Sozialismus findet in ihm feinen Bo ben, und Niemand ift es bisher beigetommen, die englischen Arbeiter eine Umfturgpartei gu nennen. Man ficht bort bisweilen Lohntampfe aus, Die Alles überfteigen, mas man auf Diefem Bebiet in Deutschland erlebt hat. Aber bem Rampf folgt ber Friede, und bie Grundlagen bes Gemeinwefens bleiben vollständig unberührt.

Bober fommt es, bag ber englische Irbeiter trop feines Gelbitbewußt: feins, trot bes Bertrauens auf bie eigene Rraft und bie Rraft feiner Benoffen ben fogialiftifchen Grelehren unzugänglich bleibt, wiewohl boch gerabe bie bebeutenbiten Apoftel ber Go= gialbemofratie, Manner wie Rarl Marr und Friedrich Engels, Jahrgehnte in England geweilt haben? Man ift immer wieber berfucht, an Lord Balmerfton und fein Bort bom Reisbundel gu benfen. Die festlanbifchen Regierungen brangen in ben britifchen Minifter, ben politifchen Flüchtlingen bas Afpl gu berweigern; benn von England aus wurden Branbichriften nach allen Staaten gefdidt und Unternehmungen gegen bie Gicherheit ber Regierungen porbereitet. Much bieBaß pflicht moge Lord Palmerfton gur befferen Sicherung ber Rube in Guropa einführen. Lord Balmerfton aber meinte, ber Englander fige wohl gern bem Borträtmaler, nicht aber bem Boligeimann, und wenn aufrührerifche Schriften einer Regierung gefährlich werben, fo fei gu untersuchen, ob nicht Urfache und Birtung verwechfelt wers ben. Allerbince fonne ein Funte ber in ein Bulberfaß falle, eine ichredliche Berheerung anrichten; aber ein ganges Reisbundel tonne auf ber Chauffe verbrennen, ohne ben geringften Chaben gu ftiften. Es fei Gache ber Re gierung, Die Ungufriebenheit in ihrein Lande gu befeitigen, bie Uebelftande, aus benen bie Ungufriebenheit bervor geht; bann werde jede aufrührerifche Schrift fo wirfungslos bleiben, wie ber Feuerbrand auf bem Feldmige. Bo aber folde Schriften eine Befahr heraufbeichworen fonnen, ba jeien bie Regierungen ichuld, nicht die Berfaifer. In England bet man fich feit Menichengebenten einer Gejetgebung und Bermaltung befleißigt, Die der grogen Maffe ber minber bemittelten Bebolterung und insbesondere bem Ur beiterftanbe ben Unlag gu gerechten Beichmerben je langer befto forgfamer au entgiehen fucht. Man fcreitet ru= hia, aber ftelia pormarts. Man bilbet fich auch nicht ein, mit vereinzelten Magnahmen, deren Urbeiterfreund= lichfeit man rubmrebig beiont, Die Maffen gur Dantbarteit gu berpflichten, als ob man für das, was pflichtge= maß geschieht, Lohn und Dant beanfpruchen burfte. Dafür ift bie innere Politit ber englischen Regierung im Gemerbemefen, im Finangmefen, in Steuerfragen, in Rechtsfragen einbeitlich. Sie zeigt feine Biberfpruche, wie fie in Deutschland nur gu häufig find. Und meil ber englische Urbeiter über eine verfehrte Gefetgebung und eine brudenbe Berwaltung nicht gu flagen hat, fo finden auch alle Reden, bie ihn gur Bermerfung ber gangen beftehenden Ordnung befehren wollen, bei ihm feinen Anflang.

In Deutschland braucht man nur einen Blid in die jogialdemofratische Breffe gu thun, um bie Mangelhaftia= feit der öffentlichen Buftande gu ertennen. Bewiß, es wird in ber Preffe jener Partei alles, was zur Rritit Unlaß gibt, gefliffentlich und planmagig aufammengetragen. Aber bag es überhaubt gusammengetragen werben

dann ift ichlimm. Mit bem Spftem ber Gewalt, bas am folgerichtigften in Rufland ausge= bildet ift, hat man die Ruhe des Rirch hofs, die Korruption und ben Ribilis mus gefchaffen. Mit bem Shitem ber Freiheit und ber Fürforge nicht für bie Großen, fondern für die Rleinen hat man in England die Bilbung jederUm= fturgpartei verhütet. In Deutschland schwantt man zwischen beiben Bolen. Die Politit zeigt einen Bidgadturs. Aber wir find nicht zweifelhaft, daß man auf bem Wege, ben man in England verfolgt hat, auch in Deuisch= land gum guten Biel tommen und bag auch hier bie jenseits des Ranals bewährten Mittel ben allfeitig gebillig= ten 3med am beften forbern murben,

Sieg über ben Umfturg. (Boff. 3tg.) Die Reife eines Rinderballons.

Bon Berlin nach Ungarn. hat ein Rinberballon weniger als fünfzehn Stunden gebraucht. Am 16. v. Mits. hatten, wie die Boft mittheilt. Stamm= gafte eines Wirthshaufes in ber Uderftrage fünf fleine Ballons auffteigen laffen, Die auf einem angebefteten Bettel die Abreffe und die Bitte enthielten, bas etwaige Auffinden eines folchen Ballons melben zu wollen. Dies gefcah um 211 Uhr Abends. Schon am Nachmittag bes folgenben Tages ging einer biefer Ballons im Romitat Ro morn ein, wie aus einem am Donners tag in Berlin eingetroffenen Briefe et= sichtlich ist. "Farkasdi Puszta e 17 1896. Lieber Freind R. R. 3ch gebe ihnen bekannt, bas ber kleine Palon in 17. Februar Nachmittag 12 Uhr gefallen ift, in obengenannte Busgta. -Goratschki Jozsef. Primas uradal mi kömüves, Farrkasdi Puszda u. p. Bajes. Komarom megye. Ma gyaroszág. - Deitsch übersett die Atreje Un Bern Josef Goratschti Primas Bericaftlicher Maurer. Fartaich bie Bufta I. j. Bajed. Romibat Ro morn. Ungarn. 3ch bitte mir gu ichretbe, wen fie im aufgelafen haben." Bon ben übrigen vier, ju gleicher Beit auf gelaffenen Ballons ift nicht befannt geworben, wo fie ein Ende genommen

- Co mandes Blud ift nicht bes hoffens und Erwartens worth. Das man bafür permendet,



Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen

Bluttrantheiten, Unberdanlichfeit, Magenleiden, Leberleiben,

Uebelfeit, Ropfweh, Schwindel, Duspepfie,

Berbauungsbeichwerben, Magen: und Rierenbejdwerben, Bilioje Anfalle. Cbenfo gegen bie

Leiden des weiblichen Geschlechts.

Preis 50 Cente; in allen Apothefen ju

Derdrießlich

-nun, fein Wunder. Bedenfet die Lage jener armen frauen die Zeug waschen und baus reinmachen mil fen auf die altmodifche Urt. Sie merden ermudet, argerlich, entmu-

thigt, verdrieglich, mit ichmerzendem Ruden und fchmerzendem Ber-

Sie muffen nicht recht bei Derftande fein. Weg. halb brauchen Sie fein Pearline? Das ift mas jeder frau, die ihre Gefundheit

und Kraft ichatt, gutommt. Und fie fommen jest dazu, ichneller benn je. Jeden Tag machft Dearline's Ruf und feine Gonner nehmen an Sahl zu. hunderte von Millionen Padete find von scharffichtigen frauen, die fich die Wasche erleichtern wollen, gebraucht worden.

Millions NOW Pearline

MAENNERSCHWAECHE



find unichakbar für alle Dlanner, Jung und Alt.

DROWEN ELECTRISCHE HEIL-VORRICHTUNG

heilt Schwäche bei Mannern. Berderbt Guren Magen und Guer Suffem nicht burd ben Gebrauch icadlicher Redifamente.

Glectricität wie fie durch unsere Apparate dem Körper übertragen wird, ift lebenserwedend und nervenftartenb. Unser eleftrischer Apparat verbunden mit eleftrischem Suspenjorium ist besonders

wirtsam bei allen Arten von Geschiechtsichwäche, Rückenschmerzen, Rieren- und Blajen-leiden sowie bei Folgen von Jugendunden und Ausschweitungen im reiseren Alter, ver-lorener Zeugungsfraft, Baricoccle und dergleichen Leiden.

Unier großer denticher Katalog, welcher zahlreiche dankichreiben, jowie Abbildungen und Preise unierer Heilapparate enthält, ist unentgetitich in unierer Office zu baben.
Abnimitation in deutscher Sprache ist frei und Kranke sind eingelaben, vorzusprechen. — Kommt und hatte fünd nähere Kustunit. Effice Stunden von Klur Worgens dies 8 Uhr Abeiles. Sontags von 10 bis 12 Uhr Bormittags. — Wir blieben auf jahreiange Erfahrung zurück. Das größte Gtabliffement ber Belt für eleftrifche Deilmittel.

THE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO. 201-211 STATE STREET (Ede Abams), CHICAGO, ILLS.



WASHINGTON MEDICAL

68 RANDOLPH ST., CHICAGO, ILL.

INSTITUTE.

Confultirt den alten Argt. Der medicinische Borfieber graduirte mit hohen Chren, hat 20-jährige Erfahrung, ist Brofessor, Bortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Deilung geheimer, nervojer und dronifder Rrantheis

ten. Taufende von jungen Mannern wurden von einem frühzeitigen Grabe gerettet, beren Mannbarteit wieder hergestellt und zu Bätern gemacht. Leset: "Der Rathgeber für Manner", frei per Expres zugesandt. Herlorene Mannbarkeit, nervoje Schwade, Migbrauch bes Suftems, er fubbpite Lebenstraft, verwirrte Gebaufen, Mb-meigung gegen Gefellichaft, Guergielofigfeit, frühzeitiger Berfall, Baricocele

und Anvermögen. Alle find Nachfolgen von Jugendjünden und Uebergriffen. Ihr nöget i 1 ersten Stadium sein, bedeukei jedoch, daß Ihr rajch dem letten entgegen geht. Laßt Cuch nicht durch falsche Scham oder Stolz abhalten, Eure schrecklichen Leiden zu beseitigen. Mancher schmacke Jüngling vernachlässigte seinen leidenden Justand, die es zu spät war und der Tod sein Opser verlangte. Anftedende grankheiten, wie Spohilis in allen ihren fchred-und britten; geichwurartige nifette ber Rehle, Rafe, Anogen und Aus-

gehen der Hare jowohl wie Samenfull, eitrige oder anziedende Ergiegungen, Strikturen, Cistitis und Orchitis, Holgen von Blotskellung und unternem Umgange werden schnei und vollständig geheilt. Bir haben unsere Behandlung für obige Krantheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sosvrige Linderung, sondern auch vermanente Heilung sichert.

Bedenket, wir garantiren \$500.00 für jede geheime Krantheit zu begahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Conjultationen und Gerief werden geheim
werden ftreng gebeim gebalten. Arzeneien werden fo verbadt, daß fie keine Ren wird eine perfonliche Zusammentunft in allen Fällen vorgezogen. Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Conntags nur von 10-19 Ubr E.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE. 56 FIFTH AVE., Ecke Randosph, Zimmer 211.

The Nerzie diefer Kustalf findersabrene benische Beginstiften wurd betrachten es als eine Spre. Ihre leibenden Mitmenschen fo fanel als möglich von ihren Gebrechen zu beiten. Sie heiten gründlich unter Gerantie, alle geheimen Krankt ihren der Männer. Frauenteiden und Wenstruntisonstifterungen ahner Leiben und Wenstruntisonstifterungen ohner Leiben und Wenstruntisonstiften Folgen von Erbische stedung der Nerden Mannbarkeis ze. Operationen von erfer Klasse Operation, für radiate Beitung von Brücken. Archie Dependeuren, start abelie Gebrung von Brücken. Best. Tumwen. Batische (podenfrausbeiten) ze. Konsultirt und beider Jehr derrotet. Wenn nöhig, daarten wir Latienten in unter Arivathospirtal. Frauen Perken von Frauenargt (Lame) behandelt. Behandling, int. Viedizinen, nur Prei Dollars 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

nur Drei Dollars ben Monat. — Educidet dies aus. — Stun-den: 9 Uhr Morgens dies Uhr Abends; Sountags 10 bis 12 Uhr.

Seid Ihr geschlechtlich frant? Wenn fo, will id Gud das Regebt (verliegelt porto-frei) eines einsachen Sausmittleis ienden, welches nich den den Solgen von Seliftbestedung in früher Ju-gend nud geschlichtlichen nusselchung in judiern Jahren hilte. Dies ist eine lichese Deilung für ge-treme Nervorlität, nachtliche Erguste u. f. v. dei Mit und Aung. Schreidt heute, sugt Briefmarke bet. Ubreffe: "Pplj THOMAS SLATER, Box 800, Kalamazoo, Mich.

Brüche geheilt!

Das verbesierte clastische Bruchdand ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequentichseit getragen wird, indem es den Bruch and bei der farkten Körperberegung gwirdfillt und ieden Bruch beitt. Katalog auf Berlangen frei zugefandt. Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.



Die bestem n. billigften Bruche Danber fauft man beim Fabri-tenten OTTO KALTEICH, Zummer L. 133 Clark Str., Ede Mabion.

Gifenbahu-Mahrplane.

Chicago & Gric-Gifen	bahn.
Tidet-Offices:	
242 G. Glarf Str. und 2 Station, Bolf und Tearpor	
abjahrt.	
Marion Local +7.20 B	47.1.98
New York & Boiton *2.55 N	*5.35 %
Jamestown & Buffalo 2.55 R	*5 35 98
Rorth Indion Accommobation *4 40 R	*9:30 %
New York & Befton "8 00 %	7.15 8
Columbus & Acrioit, Sa *8.00 B	*7.35 D
" Taglid. + Ausgenommen Conntags.	

Baltimore & Ohia.	
Bahnhofe: Grand Central Baffagier-Station Office: 193 Clark Str.	Etabt-
Reme ertra Jahrpieife berlangt auf ben B. & D. Limited Zügen. Abfahrt	Anfunft
Bem Port und Baihington Befti-	† 6.40 %
buled Limited	* 9.40 % * 7.40 B
Solumbus und Mheeling Groret * 6.25 9	* 7.20 28
New York, Wasbington, Pittsburg und Cleveland Bestibuled Limited. © 6.25 Pl * Täglich. † Ausgenommen Sonntags.	*11.55 39

3llinois Central-Gifenbahn. Alle durchfahrenden Juge verlassen ben Central-Bahn-hof, 12. Str. und Nart Rom. Die Jüge nach dem Süden sonnen ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., und hobe Jart-Statton bestiegen werden. Stabt-Licet-Office: 99 Maans Str. und Andisotium-hotel, "Arbeitet Angeleine Ber Bahren Ber Bahren bei Bentelle Ber Bentelle Bentelle Ber Bentelle Ben Reto Orleans Limited & Membhis | 3. lo 9, 12.30 % Attanta, Ga. & Jadfouddle, Ha. | 2. lo 9, 12.30 % St. Souis Plansond Special. | 9.00 % 12.30 % St. Souis Plansond Special. | 9.00 % 12.30 % St. Souis Plansond Special. | 9.00 % 12.30 % Springfield & Pecatur. | 9.00 % 17.35 % Plansond Special & 9.00 % 17.35 % Plansond Reformation Antiques and Special & 3.00 % 17.20 % Special & 3.00 % 17.20 % Special & 3.00 % 17.20 % Special & 3.00 % 17.00 % Rodford Dubuque. Siong City all. 35 % 16.50 % Rodford Dubuque & Footy City all. 35 % 16.50 % Rodford Saffagierang. | 3.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Dubuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Dubuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Dubuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17.00 % 17.00 % Rodford & Freeport & Subuque | 4.00 % 17 Rew Orleans Limited & Memphis | 3. 10 % Atlanta, Ga, & Sactionpille Bla. | 2. 10 %

Gifenbahn-Wahrblane.

Burlington: Linie. Chicago. Burlington- und Aninch-Eisenbahn. Tideb Offices: 211 Clarf Str. und Union Vassager-Bahn-hof. Canal Str., gwischen Madison und Adams Balesburg und Streator. ... † 805 B Rectiord und Forreston † 8.05 B ectiond und Forreston + 8.05 T cal-Buntte, Juinois u. Jowa . . . *11.30 T ectiond. Sterling und Mendota . . + 4.30 H Streafor und Ottains, 4.39 % Streafor und Ottains, 4.39 % Streafor und Ottains, 4.39 % Ranias Extra Company, 4.39 % Rue Buntie in Zepas. 5.25 % Mie Buntie in Zepas. 5.25 % Omaba, G. Binijs u. Red. Buntie . 6.23 % St. Baul nub Binneapolis. 6.25 % Ras Citp. St. Joe u. Veabentworth, 910.30 % Ras Citp. St. Joe u. Veabentworth, 910.30 % Ras Citp. St. Montana Bortland . 910.30 % Eta 6 918. Montana Bortland . 910.30 % Eta 6 918. Montana Bortland . 910.30 % Eta 6 918. Taniana Bortland . 910. 918. Taniana Bortl *Taglich. +Täglich, ausgenommen Conntags,

CHICAGO GREAT WESTERN RY "The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. We und Garrifon Str. Grip. Effice: 115 Adams. Zefephon 280 Main.

"Lagind, †Ausgen. Sonatrags. Abfahrt Anfamft Kinneapolis. Et. Baul. Duduque. († 5.15 B. † 10.00 B. Rankas Gith. Et. Jofeph. Des (* 6.00 R. * 9.10 B. Moines. Marthalfotom ... * 11.40 P. * 9.10 B. Et. Charles. Eycamore. DeKald. ... * 3.10 R. * 16.25 R. Et. Charles. Eycamore. DeKald. ... * 3.10 R. * 16.25 R. * 9.40 B. † 1 R. † 6.35 R. * R. * 11.40 R; Unfunft † 7.50 D. * 9.10 B. † 10.30 D. * 5.05 R. † 10 R.

CHICABO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.
Canal Street, between Mactions and Adams Steet.
Ticket Office. 101 Adams Street.

Daily Daily except Sunday.
Pacific Vestibuled Express.

12.00 PM 1.35 PM
Kansaa City, Denver & Californis.

6.00 PM 9.45 M
Kansaa City, Colorado & Utah Express.

11.30 PM 5.5 DM
Springfield & St. Louis Day Express.

7.00 AM 6.50 PM
St. Louis and California Limited.

St. Louis and California Limited.

St. Louis Talaco Express.

11.30 PM 6.50 PM
St. Louis Talaco Express.

12.00 PM 9.45 M
Sc. Louis Talaco Express.

13.30 PM
St. Louis Talaco Express.

14.30 PM
St. Louis Talaco Express.

15.00 PM 9.45 M
Sc. Louis Talaco Express.

16.00 PM 9.45 M
Sc. Louis Talaco Express.

17.30 PM 9.55 M
Peoria Limited.

18.30 PM 6.50 PM
Sc. Louis Talaco Express.

18.30 PM 6.50 PM
Sc. Louis Talaco Express.

19.40 PM 9.45 M
Sc. Loui

Ridel Blate - Die Rem Dort, Chicago und Et. Louis-Gifenbahn. Bahnhof: Zwölfte Etr. Biadutt. Cde Clark Sin.
"Täglich i Täglich ausg. Sountag. Ubl. Ant.
Shirago & vleveland Bof. i 18.05 B 7.00 P.
New Hort & Bofton Expres. 18.09 P. 8.00 P.
Rev York & Bofton Expres 9.20 P. 7.40 B Hur Acten und Schlafwagen Affommodation forecht bor ober abbreffirt; heurh Thorne, Lidetstgent, Ill udams Etr., Cticaga, Ju. Telephon Main ING.

MONON ROUTE State Offices 223 Gart State and Mustorian Jobel.

CHICAGO.

Verkauf am Donnerslag, den 12. März.

Noch größere Bargains als je zuvor.

Shuhe.	Sauptflur.
Bei diesem Berfauf wollen wir eine größere Breisherabsegung eintreten laffen, als je gubor.	Fanch Chofolade-Blatchen, 90
um Euch zu beranlaffen. Enre Ronfirmations.	Weißfeibene Damen-Mitts, 250
Schuhe und . Stippers hier einzufaufen. Weiße Stippers für Madchen, reg. Preis 69c	Unfere regularen 93c Glace-Bandiduhe, 59
	Fanch beftidte feibene Damen-Tafchen-
Frine kalblederne Anabenschuhe zum Schnüren, mit Razor Toe, reg. Preis 81.50, bei diesem Berkauf	fücher, aufwärts von
Keine Kid Schuürs oder Knöpfichuhe für Mädchen, immer für \$1.50 vers faust, dieses Mat.	Solbene Schranben-Ohrringe für Damen. 500 fancy Einfassung. werth \$1.00
Schwere Split Anaben-Schuhe, Größen 69c	7c Qualität 22 2 Kiften hardbreite Percales, reg. 10c Waa- ren, 2 bis 10 Yds. Refter, die Yard
Feine Dongola Damenichube 3. Anopien, 95¢ reg. Preis \$1.50; bei diefem Berfauf	35 Stude 403on. gangwollene Caffimere, alle Farben, 49c Baaren, Donnerftag, 25.
Aleider.	bie Yard 20 Stücke seine schwarze gemusterte Mo- 39 hairs, das Neueste, 69c Waare, die Yd
Ihr braucht nicht weiter zu gehen, wir haben, was Ihr wünscht, zu fehr niedrigen Preisen.	Steingut und Sausausstat:
KON Dinkey Starting and Auto-	tungswaaren.
petter Bruft. Größen 4—14, das Große 85c artigste, das semals offerirt worden	Rlare Bafferglafer, bas Stud 11/2
Wir haben unzweiselhaft die größte Auswahl in Junior-Anzugen auf der Weitfeite. 98c	14 Quart Mids-Aruden, das Stüd. 5 Große bunt bemalte Spudnabje. 10 Große bunt bemalte Gemüje-Teller. 15 20 Fälfer fancy Glas-Walfer-Arüge, Frucht:
Garantirt ganzwollene Kinder - Anzüge, impor- tirte, lawarze Clay Worst.d., gut gemacht und dübsich beieht, regulä- rer \$5.00 Anzwg. Tonnerstag \$2.98	Teffer, Kudeen-Stands 2c., werth 19c. 10 No. 8 Rochfessel 1. 30 Bäschessel 19c. 13 30 Bäschessel 19c. 13 Oct. Granit eiserne Ehres oder Kaffeefannen 45 Gute Pieten werth läc
Schwarze ober blaue Cheviot-Anzügz für junge Männer, einsach ober den bederften Größe 14—20; wur- den stets zu so verkauft, jeht	Gute Beien. werth 15c. 75 Gute Harben. 75 Eute Harben. 75 Euter Harben. 75 Euter Hießling und Cherry Wein, die 40.
Schwarze Clan Worfted Manner-Angüge, einfach oder doppelbruftig, \$6.75 werth \$10, Donuerstag	Flasche Port Muscatel Angelica und Blackberry, 25
100 Dutend feine gebügelte Hemden, in Bercale oder Pinang, garantirt echte 38c	Echter Tokaper Wein, 69 (Flaiche. Feiner Kinmunel, die Gallone \$1.25, die Flaiche Feiner Gin oder Jamaica Kum, 59 (hie Flaiche. 59)
Baifts, Wrappers 2c.	bie Flaiche
Schwarze Rattun-Baifts für Damen, 1ehr bolle Ruffle über ben Schultern 49¢	Wacht am Rhein, Rauchtabat, das Pld. & O's Grocerics.
Indigoblaue Kattun-Wrappers für Da- men, sehr weite Aerunel, 31/4 Yard Rod. 69c	Haringe, 2 für
Weiße Schul-Schürzen für Rinder, 35c	Deutiche füße Chofolade
Bollene Schul-Jaden für Rinder, 98c werth \$2.00.	Kanch Zitronen, das Dukend
The The Law September 20	MULTIN TAKEN MELINING A

ILWAUKEE AVE & PAULINA SI

Berrenkleider. fertig ober nach Daß.

Damen-Capes and Jackels.

Uhren, Diamanten 2c.

Ronfirmanden-Anjüge ju billigen Preifen. mmf



A. Boenert & Co.

92 LA SALLE STR. Mgenten für Samburg, Bremen, Red Star u. Rotterdam Linien.

Kaiferlich Deutsche Reichspoll Poft= und Gelb=Genbungen

Deutsche Mungforten ge- und verkauft.

Anton Boenert, generalagent ber Sanfa Linic, Rechtstonfulent und Rotar,

Erbschafts= u. Vollmachtslachen Spezialität Real Effate & Loans.

Deutide Sparbant. Dan beachte ben alten wohlbefannten Blat:

92 La Salle Str.

willit with the state of the st Du glüdlich fein? Banfd'ft Du eine Butunft mit wenig Arbeit und Sorgen? - Schliefe Did ber beutiden Germania Colonie in California,

bem gelobten Lande Amerika's an — mit Chit, Plumen, Sonnenschein und Gesundbeit. Obstland zu \$40.00 den Ader, Aur 10 bis 20 Acken oblig eine Kamilie zu erkalten. Kand kann ratenweise bezahlt merden. Da bit Du seldhisimdig; wening Müße mit Obikou; berreites Kima; Erjendahn, Schulen, u. f. w.; keine Res mösserung nöbiga. Obst das beste im gangen Staate und erziels stets die hesten Kreise. Schrebe um Kustunft:
Sekretär Mag Kortum, 603 Burling Ekr.

Romm' gu ben Berfammlungen teben Donnerftag, (bis jum 13. Mars), Abenbs 8 Uhr, in bem Zimmer ber beutiden Gejellidaft, 49 va Salle Str.

\$2.25.	Kohlen.	\$2.50.
	stoyten.	

Indiana Paul
Inbiana Lump
Birginia Egg
Befte Birginia Lump\$3.00
Obie Ballen Egg
Ohio Ballen Lump\$4.00
E. PUTTKAMER.
Zimmer 305-306 Schiller Building,

103 E Randolph St. Mile Orbers werben C. Q. D. ausgeführt.

Wenn Sie Geld fparen wollen, taufen Gie 3hre

Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausftattungswaaren von Strauss & Smith, W. Madison Str Deutiche Firma. Dw Sbaar und 85 monatiich auf 850 werth Mobeln.

Donnerftag, den 12. Marj. Main Floor.
35 Hatds seidene und wollene Kleider-Nobliaden, werth 75c. für.
35 Hatds seidene und wollene Kleider-Nobliaden.
43c
bollene Erge Kaids, werth 50c.
19c
6 Einde Kleidersseife, in verschiedenen
schullernden Farben, werth 25c.
29c
ieine Bengaline Seide, werth 50c.
29c
35 Boll breite depensietad, in verschiedenen
Farben, die 85c Waare
eidene und wollene Kleider-Nobitäten.
79c
ble 81.25 Chanität. eidene und wollene die \$1.25 Qualität. Nocie und bei fles Qualität.

Boll breite reinwollene gemnsterte Aleis 39c derstoffe, in allen Facben, 75c Waare, f. 3c, set Arminig, die Jard. 3c inder-Selfuckschurzen. 3c inder-Selfuckschurzen. 3c ie seidene Lamen-Gürtel mit versilberter 15c Sanalle

O Kegenichtrme, mit filbernem oder gol: 47¢
benem Griff, werth 75c.
immmi-Manichetten, das Kaar

Sc
ittle Holfs Seite, jedes Etiad in einer
Echachtel, das Stiad.
importirte fächfliche Wolle, der Strang.

3½c

Ameiter Floor. 3 Weiter Floor. 3 Dongola Kinder-Knöpfichuhe mit Pa- 29c tent-Tip. Nr. 4—8.... efelbe Sorte Nr. 8½—11..... ädchen Boston Rubbers..... kläden Boston Rubbers ... 10c obston Storm Rubbers sir Damen ... 22c obston Storm Rubbers sir Damen ... 22c obston Storm Rubbers sir Damen ... 22c obston ..

egyptifche baumwoll Combin deghytische baumwoll Sombinations (Union) Damen-Ungüge mit gehüteltem Hals **29c** dand und Aermellichern. efelbe Sorte für Kinder, in allen Größen, f. **25**c vieine gerippte Damen-Unterhemden und bo-fen mit seidener Front und Bearl-Ano- 29¢ fen init feldener gront und geutennd 290c prein, derth 65c. 5 große Gingham Damenlahitzen. 5c. 5 große Gingham Schaffer. 5 1.98 gadels, werth die gu & für Lamenlahitzen. 5 1.98 0 mit Sammel Band garnirte Lamen 13c. Saitor Holle. 19 mit Sammet-Band garnirte Tamen 13c Sailor Düte.
Sailor Düte.
Dügend seine Lawn Kinderhauben, gar- 6c.
Dügend seine Lawn Kinderhauben, gar- 6c.
Düg, Kuden Kinderhüte.
Düg, Kunder-Tuchmüßen mit Goldband, f. 9c.
Dügend remwollene gerippte Kinder- 9c.
ftrümple, werth 35c. für.
Dig, reinwollene Cashmere-Männer- 16c.
joden, werth 35c.
Dügend reinwollene schwarze gerippte 16c.
Damenstrümpse, werth 30c.
Dugend reinwollene schwarze gerippte 16c.
inderbelen mit bemattem Stiel.
3c.

Quart grau emaillirte Rochfeffel roße Meising-Vogelfäsige (komplet). roße weiße Borzellan Suppenteller. öllige dekorirte Schüsseln mit Deckl, 138cmerh 65c, für. Sauhein unt Deckel, werth 65c, für. Sroße beforirte Euppen Terrinen, die **85c** 18, 75 Qualität, für Terrine, die Besche beforirte Jumbo Taffen und Unterdien, das Paar

tassen, das Paar.

Soon Harbs neue walcheckte stoor.

Gebreitoffe, die 18 Gebreitoffe Plaid Sie Rieiverlioffe, die 18 Gebreitoffe, die 19 Gebreito at für Spigen . Billow . Shames. 8c

10c Quatital, Die gute.
Bunfter Floor.
250 Dib. Rameelsbaar Manner - Unter-bemben und Dofen.
50 Dib. feine Chebiot Arbeitshemben für 25c Dauner ... Caffimere Anaben-Rnieho- 25c 2 Falten ... 15c 0 Dbd. feine gerippte Manner-Sweaters, 23c

Groceries. Schottische grüne Erbsen, das Pid.

Beari Barley, das Pid.

Beari Barley, das Pid.

Beibes ober weriges Corumeal, das Pid.

Sumbright Schrubbleite, das Stid.

Frisches Peans, großes Stid.

Frisches Peans, großes Stid.

Frisches Peans, das Pid.

Allerbeites Rolled Dats. das Pid.

Beits Champion Stirte, das Pid.

Geoog Scholen, das Pid.

Brandens Faunden Stärfe, das Radet. Lefet unfere Camftage: Ungeige in Der CHICAGO DAILY NEWS.

Befet Die Conntagebeilage ber Abendpost. Deutschlands Goldwährung.

Die Gesammtausprägungen an Reichsgoldmungen haben am Schluffe bes Monats Januar ben Betrag bon brei Milliarben Mart überschritten. Dagu bemertt bie "Golbw.=Rorrefp.":

"Bor nahezu neun Jahren, im Märg 1887, hatten bie Gefammtausprägungen an Reichsgoldmungen ben Betrag von zwei Milliarben Mart er= reicht. In ber 3wischenzeit hat eine rührige und rudfichtslofe Agitation nicht geruht, auf ben Umfturg ber beutschen Goldwährung hinzuarbeiten, aber in berfelben Zeit hat Dieje Bahrung burch ben thatfachlichen Berlauf ber Dinge eine weitere, gewaltige Tefligung erfahren. Beranichlagt man Die Beträge an Reichsgoldmungen, Die feit Beginn ber Musprägungen in bas Musland abgefloffen, eingeschmol= gen u. f. w. fein konnen, boch auf 4-500 Millionen Mark, fo verfügt bas Deutsche Reich heute noch über einen Bestand an Reichsgoldmungen von 2500 bis 2600 Millionen Mart, mobei Die Borrathe ber Reichsbant und ber Reichstriegafchat in Spondau eingerechnet find. Ausgestattet mit biesem Goldbefit und biefem Golbumlauf, steht Deutschland auf bem Gebiet bes Münzwesens heute so wohl gerüstet da wie nie gubor und fann felbit ben mas= ungspolitischen Thorheiten anderer Länder ruhig entgegensehen, wofern es nur ben in ber Arbeit eines Biertel= iabrhunderts errichteten foliden Bau einer Goldmährung nicht aus eigener Thorheit wieder einzureißen beginnt."

Gine Militar-Bindbudie bor mehr als hundert Sahren.

Ein Berr Brandt aus Culm foll ein neuartiges Luftgewehr erfunden haben und die Erfindung wird in ber euro= paifchen Tagespreffe mit großer Aufmertfamteit behandelt. Da biefes neue Gewehr nur Luft als Treibmittel ent= halten foll, jo ift es eine Windbuchje, und ba bürfte es wohl bon einigem Intereffe fein, barauf bingumeifen, baß folche Windbüchfen feineswegs nur als Spielzeug und als Scheibenwaffen bisher Bermenbung gefunden haben, fondern daß fie fich als Militärgewehre einen Zeitraum von ca. 35 Jahren bin= burch behaupteten, und gmar als ben gleichzeitigen Bulbergewehren in Diefer Beziehung erheblich überlegene Waffen.

Ein genialer Sübtiroler, Girarboni aus Umpezzo tonftruirte außer vielen anderen Sinterladern und Repetirern auch die "Repetir-Windbüchse, Modell 1780", welche in ber öfterreichischen Armee gur Ginführung gelangte. Un= fangs maren für jebe Rompagnie vier Windbüchsenschützen borhanden, feit 1790 aber vereinigte man fie gu einem felbständigen Rorps bon 1313 Mann, als welches fie mehrfach aute Dienste geleistet haben. Erft 1815 erfolgte bie Auflösung beffelben und bie Baffen wurden ber Festung Olmug überwiefen. Grund ber Auflösung mar, bag die Baffen einen fehr feinen Mechanis= mus hatten, ber nur bon besonbers ge= fculten Buchfenmachern reparirt merben tonnte, und weil tüchtige Fachleute nur in geringer Zahl borhanden maren, mehrten fich bie nicht brauchbaren

Baffen in erichredenber Weife. Diefes Birardoni'iche Bewehr befaß einen mit zwölf Zügen verfehenen Lauf, neben welchem sich ein zwanzig Rugeln haltendes Rohrmagagin befand, wah= rend bie Rugeln mit Silfe eines febern ben Quericbiebers nach einander in ben Lauf traten, wenn bas Gewehr in fentrechte Stellung gebracht murbe. Die Schäftung war fehr turg; ein meffing= nes Berbindungsftild mit bem Bentilmechanismus führte zu einem mit ihm verschraubten Luftbehälter aus ver= fupfertem Schmiebeeifen, in welchem fich bie für 40 Schuß ausreichenbe Brefluft befant, die aber nur für etwa 30 Schiffe ihre volle Treibfraft befaß, weshalb folch ein Windbuchs= fcube zwei bis vier gelabene Luftfla= ichen bei fich tragen mußte.

Es mar moglich, innerhalb einer Di= nute 20 Schuß ohne llebereilung abjugeben. Das Aufziehen eines Sahnes fpannte eine Feber, welche eine Gpi= ralfeber, die bas Luftventil gubielt, überwand. Daburch brang eine ge= miffe Menge Luft in ben Lauf, ba bie Weber nur einen Moment auf bas Bentil mirtte, bie Rugel fiel aus bem Magazin, und es tonnte bas Bewehr mit zwei Briffen gelaben werben (Aufziehen bes Sahnes, Drud auf ben Querichieber bes Rugelmagagins).

Das Raliber zeigt bei 13 Millime= ter gegen bie bamals gebräuchlichen Bulvergewehre von 18 Millimeter und barüber auch bereits einen erheblichen

Fortidritt. Da das Gewehr troh seiner geringen Tragweite von 150 Schritt in diesem Buntt ben bamaligen Bulvergewehren nicht nachstand, schneller ichog, teinen Rauch und fast gar feinen Rnall berur= fachte, fo muß es als gang bermendbare Baffe angesehen werben, wenngleich es bes gu feinen Mechantsmus wegen aufgegeben marb.

Wenn nun heute eine Windbuchfe mit dem Modell 88 erfolgreich in Ronfurreng treten will, fo mußte fie 5000 Meter Totalichugweite und rund 2000 Meter Trefffahigfeit und Durchichlagtraft leiften, b. h. alfo, fie mußte ihre Borgangerin in Diefen beiben Buntten um minbeftens bas Behnfache überbieten, mas fo lange als unmöglich angefeben werben tann, bis bas Gegen= theil bewiesen wird.

— Unter ber Ballfonlithure. — "Run merben Sie wohl gleich mit bem Angriff beginnen, Derr Lientenant!" — "Dunte, werde jenug mit Bertheibt- gung ju thun haben!"

gung 3n thun haben!"

— Alliteration in ber Marktballe. — 3 muh jag'n, a qute Melon' is mir lieber als an Ananas."

"Ab! na na na! Anna. A Manas ij' a Ananas!"

— Berbinderung. — Derr (in einem Traneriptet ju jeiner Rachbarin): "Run, Fraulein, rüber Sie bas nicht auch ju Thranen?" — Fraulein: "Ab ja! 3ch funn aber jest nicht weinen, ich habe fein Tajdentuch mit!"

— Genisol vorgebengt. — Theaterdireftor (jum Autor): "Da, ich dent", in Ihrem hiftorischen Drama wird wieder alles ichlafen!" — Autor: "Das ift unmöglich, in jedem Att tommen drei Kanonen-jouffe vor!"

MANDEL

Rester schwarzer Stoffe in dem Bargain-Biered

-Bauptflur-morgen. Die riefigen Bertaufe im Saupt=Departement auf bem 4. Flur berurfachen eine fcmellere Unbaufung von einzelnen Langen, als fie geräumt werden können-dadurch wird eine Räumung nothwendigeine große Bartie zu einem niedrigen Breife in dem Sauptflur-Biered.

Refter bon Mohairs, gemufterten Brilliantines, gemufterten Sicilians, Jacquards, Momies, Granites, Cords, Brocades, Matelafies. Novelties, gemufterten Gerges, glatten Gerges, Cafhmeres, Storm Gerges, Glaces, Drap d'ete, Bichcle Suitings. Foules und Cheviots-bom Stud gu 75c. \$1.00, \$1.25 und \$1.50 verfauft-Donnerstag-in bem Biered

Seidenstoffe-Bertauf auf besonderen Tijden gerade neben dem Bargain-Biered ... Gine fpate Cendung 500 Stud hochieiner 22-jölliger Damas Spingle, Taffeta Spingle, Faconne, Pefin Chameleon. Canelle Chameleon, Taffeta Glace Canelle, Taffeta Broche Satin Rape, Taffeta Broderie, Taffeta Broche, frangolide Plaids zc. — großes Affortiment — befonders für Manbel Bros. ge-macht, um für 81. 25 und 81 verfauft zu werden — aber wegen bes Rabatts für das spate Eutref-fen — geben 30.000 Nards in einer Bartic zu. — 59¢ fen-geben 30,000 Pard3 in einer Partie gu

100 Stude neue Bafchfeibe-Rovitaten, fancy habutai, Cable Cords, japanifche Taffeta Brocade, Bafch. Plaibs, 24-göllige fowere glangende fowarze Jap Gabutai, weiße habutai—eine feine Sorte—garantirt waichecht—der bemerkenswertheste Bargain, der je auf die Bargain Tische gelegt 19¢

Schwarze gemufterte Mohairs-65c Mohairs 23c - 85c Mohairs 35c - reichlich babon hier - iconer Glang - ber beliebte 60mmerftoff-Bafement-35c Mohairs 150

\$1.25 drehfarbige Sturm=Gerges - 52 3off breit - befte Farben marines 39¢ blau-garantiri gang Bolle-Donnerft.

50c bis 75c Novelty Friihjahre-Suitings-neue ichillernde Jacq narbs-neue fanch Mufter - neue englifde Guitings, Brodes, Gui tings, ichottifc Cheviots, frangofifche Gerges, frangofiiche Benriettas und illuminirte Difdungen-werth 50c bis 75c - Donnerstag - 25c

Fruit = of - the - loom gebleichter Diuslin-Pard breit-bei ber Pard ober

Longdale Cambric — garantirt ber befte-gewöhnlich 12%c-

Arnold's 32=3öll. Indigoblane beutiche Rattune-gewöhnlich 121/2c-36zöllige Standard Percales -

gewöhnlich 121/2c—3u...... 9c Feine Zephyr Ginghams - beste 15c Qualität-ju

Antterftoffe - Moreens - Man= bels importirte gangwollene 60c Baare für 35c, 50c importirtes für 25c, einheimisches 121c

Taffeta-echtfarbig-befte Ruftle Appretur-363öff.—18c Sorte für 121/2c-

Bercaline-15c ertra Qualitat-36jöfl.-für Stamine Rodfutter - alles reinleinen-reg. 18c Qualität

regularen Werthes zu faufen.

45 Stücke Rovelth Aleiderstoffe in ganglich neuen Schattrungen. 38 30fl verit. eine 50t 29c Qualität, worgen nur. die Hard.

22 Stücke Rovelth Aleiderstoffe der feinstem Art. aus Seide und Wolle fabrizirt. 38 30fl 39c breit, worgen nur, die Pard.

38,70fl. schwarze Brocha-Kleiderstoffe in Mustern der seinsten wollenen Waare abnilich. 12½c find 25c werth. worgen nur, die Pard.

36 30fl dreite Modaur-Aleiderstoffe, in bellen gemischen Farden, ein lehe elegait aussehendes Watertal. werden politerhin 25c fosten, um dieselben einzustüben, morgen nur. 10c die Pard.

Besondere Breiserniederstoffe. Das beste Cambrie-Rodfutter, in allen Far- 3c

Das beste Cambric-Rodfutter, in allen Far- 3e ben, morgen nur, die Parb.

Tas beste steise Rodsutter (Moire Tasseta) 5c gewöhnlicher Preis 10c, morgen nur d. Hb. 5c

gewöhnlicher Preis 10t, morgen nur d. Pd. Oc Gute Qualität Hibre Chamois für Aode und Rermelgitter, 2 Hos. breit, morgen nur, 10c die Pd.

Das beste Stesia Wasikfutter, auf beiden Seiten gefärdt, gute 20c Qualität, morgen 12½c nur, die Pd.

A goll breites Zmitation Hair Cloth Rode futter, die 10c Sorte, morgen nur, die Pd. Gc Ertra seine Qualität schwarzer Verlenbesa, die reg. 15c Sorte, morgen die Pard nur.

Deritter Aloose.

die reg. 185 Sorte, morgen die Yard nur. 5c

Pritter Floor.

Biur-Celgeng, 2 Yds. breit, hübsiche Muster, 29c
werth 30c die Jard nur.
Wir haben noch 300 Klund von den seinen Bettfedern, die immer für 78c verfeunft werben, für morgen das Plund von . 59c
ben, für morgen das Plund nur.
5 gir falt, wur daben einen zu großen Worrath
Stepvbecken, welche fort müssen, nehmt unsere
telbsgemachten, welche den Werth has 1.48
ben von 12.25, für nur.
Eine große Auswahl von Reisetaligen zu dem
außergewohnitch billigen Preis von nur 48c
aufwärts von.
Soeden eingetrossen eine Sendung von feinem
englitchen Porzelan Geschrift, neue Fagons und
neue Terorationen.

englischen Borgelian Gefchirt, neue Fagons und neue Deforationen. Bur empfehen als befonders gediegen und press-wirdig eine Tafel Service, bestehend aus 100 Etigten, für 816.48, baffelbe Multer, 132 Stude, für 824.89, als Thee-Service, 36 Stude 7.48

tir.

Zoiletten-Gelchirr aus gutem englischen Porzellan. hibsch betorirt, bestehend aus 6 Stü- 1.69 cfen, der Genegebe Burtte seiner Glaswaaren, bestehend aus Fruchtbowlen, Massertrügen, Salatichiren, hier Ausbahl für nur 10c.
bas Stüd.

bas Stüd. Saffen aus feinem Borzellan, beforirt und reich mit Gold verziert, werth 25c, für nur.

KEMPF & LOWITZ,

155 O. WASHINGTON STR.

Schiffskarten!

über alle Linien ju billigften Breifen.

Erbschafts-Einziehungen.

Dollmachten ausgefertigt.

Erbichafts., Militar. und Prozeglachen,

bier und in allen Welttheilen.

Deutiches

Konfular- und Rechtsbureau,

Office: KEMPF & LOWITZ.

155 O. Washington Str.

Bett: Federu. Chas. Emmerich & Co.

find umgezogen nach

167 & 169 FIFTH AVE., nahe Monroe Str.

Beim Einkauf von Febern außerhalb unjeres Daufes bitten wir auf die Marte C. E. & Co. zu achten, weiche bie von und tommenben Sadchen tragen.

Jährlicher Sandschuh = Berkauf für Damen-\$1 4 Anopfe Glace Rib Banbiduhebireft bon unjerem Barifer Sans-behafelte, beftidte Ruden-große Berlmutterfnöbje

\$3.00 Damenichnhe-Dongola, feine fcmale Fuge - furge, breite Fuge u. lange Gute - sum Schnuren und Rnobien - bide und bunne Cohlen-Große 31/2, 4, 41/2, 5, 51/2, 6, 61/2, 7, 71/4, 8-

Rene \$8.75 Jadets-Englische Bor Effette-mit Borftog vom felben Stoffe-vol-ler Ripple Ruden, 28 30ll lang-ertra volle Ner-

Neue Straßenfleider — werth \$6 -Auswahl aus brei berichiebenen Stoffen-Grepons, Sturm-Serge ober gemufterte Brillantine-5 Hards weit—gang burd gefüttert— 3.75

Morgen = Wrappers — ertra—im= portirte Lawn. Dimity und Bercale-in neuen hellen und buntlen Farben—gestreift, gemustert und punttirt - große Bifchoff- und Dammelsfeulen-Mermel-mit rundem oder vieredigem Joch-Dlatrofentragen-\$1.25 Wrappers .. 696 bolle Front-\$1.50 Wrappers .. 79c \$1.98 Wrappers .. 1.25 Rücken-\$2.50 Wrappers .. 1 . 5 0

Speziell-farbige Rode-Gingham, Cateen, Doreen und Gras-Leinen-Umbrel. la-Facon, mit 1, 2 \$1.75 Röde 98¢ Ruffies-garnirt mit \$2.00 Röde 1.25 Spiten, Stiderei und \$2.50 Rode 1.43 Band \$3.00 Rode 1.75

75c Unterrode aus gestreiftem Chafer-Flaned-alle Farben - gezactte Ränbermit zu ben Streifen paffenber Ceiben. 25¢

\$6 reinwollene Anaben - Angüge, aus zwei Studen beftebend - fanch duntel gemifchte Chebiots und Caffimeres-nene Frubjahrs. Effette-Smith, Grap & Co.'s Fabrifat-Größen 6 bis 15 Jahre-

Ungebleichte Wafd-Lappen, reg. 3c Baare, 1¢

50 Kinder-Cloafs (dom lehten Jahr), im Werthe bou \$3.00 bis \$5.00, spezieller Preis **98c** Marico-Quinen-Wrappers, hüblich mit Braid be-

fest und extra großen Mermein, Die reg. 89c

Schwarze und blaue Calico Damen-Waifts mit

Damen-Beinfleiber, aus feiner Qualität Muslin genacht, mit hubider Stiderei und vier 25c Reiben Falten, fpeg, Preis, b. Paar nur 25c

Muslin Damen Rachthemben mit 4 Reihen Sti-dere, Ginfag, gefraufeltem Rragen und 48c

Muslin Untertaillen für Damen, hibic mit Sti-derei besest, nie unter 39e verfauft: bei **24c** uns morgen nur.

Ralbledericube für Manner, fehr folid gemacht,

mit glangleberner Kappe, zum Schnüren und m. Gummizug, ein reg k2.00 Schub; 1.24 am Donnerstag das Paar nur.

Feinste Qualität Dongola Anops- und Schnür-schuge für Damen, mit Patentleber-Rappe, reg. Breis Az. O., spezieller Preis für Don: 1.98 nerstag, bas Paar

Gemüsemeffer, aus feinstem Solinger-Stahl, 5¢ werth 10c, nur.....

Batentirte Cierfolager mit Rab an der Cei- 4c

Befte Qualitat Beugleinen, 120 Fug lang. 9c murben billig fein fur 15c, bas Stud nur..

Reue Befen febren gut! Darum fauft Guch morgen einen neuen Befen, wir verfaufen Guch 76 einen, der 15c werth ift. für.

Groceries.

Beftes Buderforn, Die Ranne. 5c

Ein sehr guter Kaffee (Mocha und Jaba gemischt) billig für 28c, das Pjund nur. 216

Bactet nur. 13c Deutsche Giernubeln, bas Pfund . 3c

\$20

für obige Mafchine, mit fieben Schublaben, allen Apparaten

Retail-Office Glbribge B

Rah-Majdine 275 Wabash Av.

und Sjahriger Garantie.

PABST BREWING COMPANY'S

Flaschenbier

Caupt-Office: Gde Indiana und Desplaines Etr. mbbfbm RICHARD DEUTSCH, Manager.

Dr. H. C. WELCKER, deutscher Augen- und Ohrenargt.

Sprechftunden: 34 Washington Str., 10 bis 2 Uhr.

DR. P. EHLERS, 108 Belle Sit., Habe Chie Str.

Sbrechkunden: 3-10, 12-2 und nach 6 Uhr Abenda. Sonntags 11-2. och 13-000 och 15-000 och 15-000 Segialaryt für Geschiechtskrantbeiten, nerböle Schub-den, Gand, Blat, Rierus u. Unterseibskrantbeiten.

453 E. North Ave., 3 bis 4 llbr.

für gamilien. Gebrand.

Grandma's Wafhing Bowber, das 4 Bfb.

XXX Datmeal Graders, das Bid.

gefräuselten Mermeln und Aragen, nie 39c unter 65c bertauft, speziell f. morgen nur

Preis-Notirungen für Donnerstag, den 12. März!

Bieber eine gunftige Gelegenheit, wunder-ichoue Rleiderftoffe fur fast die Galfte bes breit, nie unter Ge verfauft, pezieller Preis 3c

merben gu ungefahr | Bon \$12 CH 05

Wholejale verfauft.

13 per promite densite	multivitation is
Bon \$5 \$1.95	Bon \$15 \$5.95
Bon \$7 \$2.95	Bon \$18 \$6.95
Bon \$8 und \$3.95	Bon \$20 \$7.95

S.-O.-ECKE MARKET UND QUINCY STR.

Stern Clothing Mfg. Co.

Wholejale Aleider-Gejdäft

Ausverkauf im Retail.

Die gange enbanifche Urmee fonnte in biefes maffive riefige gabrif: Gebaube einruden und mit Angugen, llebergiehern ober Sofen ausgestattet merben-ein foldes ungeheures Geschäft ift bies. 50,000 Anguge, Uebergieher und Sofen fur Danner, Rnaben und Rinder fertig ober in Arbeit, um im Retail jo ichnell als niedrige Breife es vermögen verfauft gu merben. Niemals gab es ein foldes Anerbieten für jo menig Gelb. Bir haben beichloffen, bas Geichaft aufzugeben und unfer ganges Lager von feinen Rleidern, lauter neue Gruhjahrs - Baaren, abzujegen gu

einem Drittel der Retail-Preise.

Männer-Amüge.

\$3.50 Für Auswahl von 1.000 Anzügen, belle und buntle Schattirungen.

\$5.00 Für Auswahl von 2,000 gangwolle-nen Angügen, einsach und doppelreibig, fcmarg, blau, braun und gemifcht.

\$6.50 Für Auswahl von 2,000 ganzwolle-nen Anzügen, schneibergemacht, Tuch und Buthaten foften mehr, die Gelegenheit eines

\$8.50 3mportirte ichneibergemachte Ge- jellichafis- und Geschäits. Anzüge, Cad. Cutaman und Bring Albert Facons, frifc und neu, ein \$25 Werth.

\$10.00 Wir haben ungefähr 5,000 An-Chicago gezeigt wurden, gemacht und ausgestattet als die besten auf Bestellung gemachten. \$30

\$11.50 Diese Angüge laffen fich nicht beschreiben. Es find 2,700 da. bon, fo gut als menschliche Geschicklichteit fie machen fann. Bir haben taufende ju \$16 bis \$18

4000 lange Josen Knaben-Anzüge

16 ber Retail-Breife	auf 54.90
verfauft. Bon \$5 auf	Bon \$15 55.95
Bon \$7 \$2.95	Bon \$18 \$6.95
Bon \$8 und \$3.95	Bon \$20 \$7.95

Erühiahrs= Mebergieher.

Rur die besten Importationen, ichneider:

\$4.50 Gine fleine Partie von etwa 50 buntlen und Zan Schatfrenigen. Ween 3hr einen wunfcht, gögert nicht.

\$8.50 Ertra Qual. Cheviots, Meltons, Serges, Claps etc., ichwars, blau. in Frühjahrsmoden;

\$11.50 für frangöfische u. englische Coverts, Mettons u. Rerfens, Sie
merden von nichts übertroffen.
fiellen.

Herren=Beinkleider.

\$1.35 Sroße Partie von Worsteds und Sheviots, sind große Bargains für das Poppette.
\$1.85 Schwarzblaue, karrirte, gestreiste und Mischungen, dem Schneider gemacht, werth 85.
\$2.85 Stract etwa Cassimeres und englisse Morteleds, in den neuesten Facons.

\$3.85 Beste der neuesten Fundants Moden, das Weisterwerf der Kunst des Schneiders.

6000 Kinder-Anzüge

\$2.95 Von \$9 \$3.95 Bon \$2 550 Von \$3 Bon \$10 \$3.95 95c \$1.95

3000 Ronfirmations-Anzüge in diefem großen Bertauf.

Bur Beachtung-Unfere frühere Anfundigung befagt, bag wir Samftags genau wie in der Boche (Connen-Untergang) ichließen murben; aber in Anbetracht bes Umftanbes, bag wir Dupenbe Leute am vorigen Samftag, bie nicht vor Abend fommen fonnten, gurudweifen mußten, haben wir Bortehrungen getroffen, Samftag Abends bis 9 Uhr offen gu halten-nicht ipater.

Stern Clothing Mfg. Co.

Gudoft: Gde Martet und Quinen Str.

147 Washington Str.

Schiffskartenv Von und nach Deutschland billig auf den besten Linien

Ethschafts Collectionen Vollmachten mit Konsul. Beglaubigung. Geld Sendungen Weehsel und Creditbriefe.

Real Estate und Yoans. ohne Verzögerung und Weitlaufigkeiten

in Wisconsin und Minnesola Zu Leichten Zahlungsbedingungen. Theo. Philipp; 147. WASHINGTON STREET.

CHICAGO, ILL. __20ma

Bank-Geschäft

Wasmansdorff & Heinemann,

Binfen bejabit auf Spar-Ginlagen. Erbichaften ichnell, ficher und billig

Depofiten angenommen. - Bollmachten austtellt. - Baffage: Scheine bon und nach Europa Conntage offen bon 10-12 Uhr Bormittag.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund.

eigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

GELD

gu berleihen in beliebigen Gummen bon \$500 aufmarts anf erfte Oppothet auf Chicago Grunbeigenthum. Saptere jur ficheren Rapital-Anlage immer borrathig E. S. DREYER & CO., 15p1; Sudweft-Eike Dearborn & 25affington St.

Schukverein der hausbesther gegen fclecht gahlende Miether, 371 Larrabce Str. Branch | Terwilliger, 794 Milwaukee Ave.
M. Weiss, 614 Racine Ave.
F. Lemke, 99 Canalport Ave.

Rinderwagen : Fabrif. C. T. WALKER & CO., 199 OST NORTH AVE Mütter tault Eure Atudermagen in diefer dinigiten Jadrit Chicagos. Uederbringer diefer Mingige erhalten einen Soupenschren zu jebem augekauten Woogen. —Bit vertanten unfere Maaten zu erstanntich billigen Breifen und ersparen ben
Adulern manchen Dollar. Ein jeiner Rügich gedolfterter Ardyskin derwogen für 87.00, noch besser unt 80.00.
Rabaraturen besorgt. Abeabs offen.

\$1,000,000

COMPANY BANK

Sparkallen-Abtheilung zu eröffnen, wo auf Einlagen von einem Dollar aufwärts Sinfen bezahlt werden.

Direktoren: A. C. BARTLETT, Sibbard, Spencer, Bartlett & Sa J. HARLEY BRADLEY, David Brabley Mig. Co. H. N. HIGINBOTHAM, Marfhall Fielb & Co. MARVIN HUGHITT, Praf. Chicago & Rorthwestern Gifenbahn. CHAS. L. HUTCHINSON, Braf. Corn Crhange Bant.

A. O. SLAUGHTER, M. D. Glaughter & Ca. MARTIN A. RYERSON, Rapitalift. ALBERT A. SPRAGUE, Spraque, Marner & Ca. BYRON L. SMITH, Braf. The Rorthern Truft Co. Bant - Spartaffe-Auswärtige

ALBERT MAY & CO., 62 S. CLARK STR.

und Truft: Abtheilungen. mibm

Rachfolger bon C.B.Richard & Co.

Billigfle Passage-Billelle über alle Linien.



Deutides Rechtsbureau Erbicafte und Nachlagregulirungen bier und Erbicafte und Nachlagregulirungen bier und

Konsul M. STEFFENS, FRANK KINNAR, Mchts-Anwalt, und öffentl. Rachlafverwalter für Goot County.

ALBERT MAY, Redis - Anwelt. 62 So. CLARK STR.











Mustunft gratis.